

Landkreis Oberhavel

# Beteiligungsbericht

für das Geschäftsjahr 2014



*direkt drüber!*  
oberhavel



## Impressum

Herausgeber: Landkreis Oberhavel  
Der Landrat  
Adolf-Dechert-Straße 1  
16515 Oranienburg  
E-Mail: [info@oberhavel.de](mailto:info@oberhavel.de)  
Internet: [www.oberhavel.de](http://www.oberhavel.de)

## Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis .....	1
Abkürzungsverzeichnis .....	3
Begriffsbestimmung / Kennzahldefinitionen.....	5
Abbildungsverzeichnis .....	7
Tabellenverzeichnis .....	9
1 Vorwort .....	12
2 Überblick der Beteiligungen des Landkreises Oberhavel am 31.12.2014 .....	13
3 Einzeldarstellung der Unternehmen .....	20
3.1 Oberhavel Kliniken GmbH.....	20
3.1.1 Oberhavel Klinik Gransee GmbH, Oranienburg .....	27
3.1.2 Medizinische Betriebs- und Service GmbH Oberhavel.....	33
3.1.3 Oberhavel Gesundheitszentrum GmbH .....	38
3.1.4 Rettungsdienst Oberhavel GmbH .....	44
3.1.5 Oberhavel Kliniken Pflege und Dienstleistungen GmbH.....	50
3.1.6 Stationäres Hospiz Oberhavel GmbH .....	51
3.1.7 OBER-HAVEL-LAND Kliniken Vorbereitungsgesellschaft mbH.....	56
3.2 Oberhavel Holding Besitz- und Verwaltungsgesellschaft mbH .....	58
3.2.1 GfA - Gesellschaft für Anlagenentsorgung Oberhavel mbH .....	65
3.2.2 WInTO GmbH - Wirtschafts-, Innovations- und Tourismusförderung Oberhavel GmbH.....	66
3.2.3 Wirtschaftsförderungsgesellschaft Oberhavel mbH.....	72
3.2.4 Gesellschaft für Museum und Touristik Mildeberg mbH .....	78
3.2.5 Oberhavel Verkehrsgesellschaft mbH.....	84
3.2.6 Havelländische Eisenbahn AG.....	98
3.3 AWU Abfallwirtschafts-Union Oberhavel GmbH .....	109
3.3.1 Grunske Metall - Verwaltungs GmbH.....	116
3.3.2 Grunske Metall - Recycling GmbH & Co. KG .....	117
3.3.3 ERV GmbH Entsorgung - Recycling - Verwertung .....	120
3.4 VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH .....	128
3.5 Niederbarnimer Eisenbahn Aktiengesellschaft .....	135



3.5.1 NEB Betriebsgesellschaft mbH..... 141

3.5.2 Schöneicher-Rüdersdorfer Straßenbahn GmbH ..... 147

4 Leistungs- und Finanzbeziehungen..... 148

## Abkürzungsverzeichnis

AG	Aktiengesellschaft
AO	Abgabenordnung
BVO mbH	Bus-Verkehrsgesellschaft Oberhavel mbH
AWU GmbH	AWU Abfallwirtschafts-Union Oberhavel GmbH
BbgKVerf	Brandenburger Kommunalverfassung
ERV GmbH	ERV GmbH Entsorgung - Recycling - Verwertung
EUR	Euro
FBW GmbH	FBW Verwaltungs GmbH
FBW KG	FBW Flächenbewirtschaftungs GmbH & Co. KG
FZO mbH i. L.	Fahrzeug-Zentrum Oberhavel mbH in Liquidation
GfA mbH	GfA - Gesellschaft für Abfallentsorgung Oberhavel mbH
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbH & Co. KG	Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Compagnie Kommanditgesellschaft
GMT mbH	Gesellschaft für Museum und Touristik Mildenberg mbH
GuV	Gewinn- und Verlustrechnung
HGB	Handelsgesetzbuch
HVLE AG	Havelländische Eisenbahn AG
IGB Berlin mbH	IGB Industriebahn-Gesellschaft Berlin mbH
KHG	Krankenhausfinanzierungsgesetz
KomHKV	Kommunale Haushalts- und Kassenverordnung
KTQ	Kooperation für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen
LK	Landkreis
LSP	Leitsätze zur Preisermittlung aufgrund von Selbstkosten
MBS GmbH	Medizinische Betriebs- und Service GmbH Oberhavel
Mio.	Millionen
MVZ GmbH	Oberhavel Gesundheitszentrum GmbH



n. a.	Not available (nicht verfügbar)
NEB AG	Niederbarnimer Eisenbahn Aktiengesellschaft
NEB BG	NEB Betriebsgesellschaft mbH
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
OHBV mbH	Oberhavel Holding Besitz- und Verwaltungsgesellschaft mbH
OHV	Oberhavel
OVG mbH	Oberhavel Verkehrsgesellschaft mbH
RB	Regionalbahn
SoPo	Sonderposten
SPNV	Schienenpersonennahverkehr
SRS GmbH	Schöneicher-Rüdersdorfer-Straßenbahn GmbH
TEUR	Tausend Euro
VBB GmbH	VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH
WInTO GmbH	WInTO GmbH - Wirtschafts- Innovations- und Tourismusförderung Oberhavel GmbH
WfO mbH	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Oberhavel mbH

## Begriffsbestimmung / Kennzahldefinitionen

Bilanzsumme = Die Bilanzsumme bezeichnet die Summe des Vermögens bzw. der Aktiva und – da beide Seiten der Bilanz gleich groß sind – auch die Summe des Kapitals bzw. der Passiva eines Unternehmens. Sie dient als Bezugsgröße zur Ermittlung von Kennzahlen, um die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage eines Unternehmens beurteilen zu können.<sup>1</sup>

Jahresüberschuss = Der Jahresüberschuss ergibt sich als Differenz zwischen den Erträgen und Aufwendungen des betreffenden Geschäftsjahres.<sup>2</sup>

Eigenkapitalquote =  $\text{Eigenkapital} \div \text{Gesamtkapital}$

Die Eigenkapitalquote bezeichnet den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital.<sup>3</sup>

Anlagenintensität =  $\text{Anlagevermögen} \div \text{Gesamtkapital}$

Die Anlagenintensität gibt Aufschluss über die Wirtschaftlichkeit des Einsatzes der Anlagengüter.<sup>4</sup>

Zinsaufwandsquote =  $\text{Zinsaufwand} \div \text{Umsatz}$

Die Zinsaufwandsquote beschreibt den prozentualen Anteil der Zinsen an der Gesamtleistung. Je geringer die Zinsaufwandsquote ist, desto geringer ist auch die Abhängigkeit des Unternehmens von Entwicklungen am Geld- und Kapitalmarkt.<sup>5</sup>

Gesamtkapitalrentabilität =  $(\text{Jahresüberschuss} + \text{Fremdkapitalzinsen}) \div \text{Gesamtkapital}$

Die Gesamtkapitalrentabilität gibt die "Verzinsung" des gesamten in einem Unternehmen eingesetzten Kapitals an.<sup>6</sup>

<sup>1</sup> vgl. [www.welt-der-bwl.de](http://www.welt-der-bwl.de), Begriffsdefinition "Bilanzsumme"

<sup>2</sup> vgl. [www.wirtschaftslexikon.gabler.de](http://www.wirtschaftslexikon.gabler.de), Begriffsdefinition "Jahresüberschuss"

<sup>3</sup> vgl. Vollmuth, Hilmar, Bilanzen richtig lesen - besser verstehen - optimal gestalten, S. 192

<sup>4</sup> vgl. Vollmuth, Hilmar, Bilanzen richtig lesen - besser verstehen - optimal gestalten, S. 189

<sup>5</sup> vgl. [www.businessplan-24.de](http://www.businessplan-24.de), Begriffsdefinition "Zinsaufwandsquote"

<sup>6</sup> vgl. [www.welt-der-bwl.de](http://www.welt-der-bwl.de), Begriffsdefinition "Gesamtkapitalrendite"

- Cashflow =  $\text{Jahresergebnis} + \text{Abschreibungen} \pm \text{Veränderung der langfristigen Rückstellungen}$
- Der Cashflow bezeichnet den Mittelzu- beziehungsweise Mittelabfluss innerhalb eines Geschäftsjahres und stellt auf diese Weise einen Finanz- beziehungsweise Erfolgsindikator zur Beurteilung der Liquidität eines Unternehmens dar.<sup>7</sup>
- Anlagendeckungsgrad II =  $(\text{Eigenkapital} + \text{langfristiges Fremdkapital}) \div \text{Anlagevermögen}$
- Der Anlagendeckungsgrad II gibt darüber Auskunft, inwieweit das Anlagevermögen durch das Eigenkapital + langfristiges Fremdkapital gedeckt ist.<sup>8</sup>
- Liquidität 3. Grades =  $\text{Umlaufvermögen} \div \text{kurzfristiges Fremdkapital}$
- Die Liquidität 3. Grades errechnet sich aus dem Umlaufvermögen (flüssige Mittel, kurzfristige Forderungen und Vorräte) geteilt durch das kurzfristige Fremdkapital. Die Liquiditätskennzahl dient dazu, die kurzfristigen Zahlungsverpflichtungen eines Unternehmens zu beurteilen.<sup>9</sup>
- Personalaufwandsquote =  $\text{Personalaufwand} \div \text{Gesamtleistung}$
- Die Personalaufwandsquote zeigt das Verhältnis von Personalaufwendungen zur Gesamtleistung. Erwünscht ist eine möglichst niedrige Quote. Anhand dieser Kennzahl kann sich ein Unternehmen mit anderen Unternehmen seiner Branche vergleichen, um zu erkennen, ob Wettbewerber ihre Leistung mit weniger Personalaufwand erzielen.<sup>10</sup>

<sup>7</sup> vgl. [www.welt-der-bwl.de](http://www.welt-der-bwl.de), Begriffsdefinition "Cashflow"

<sup>8</sup> vgl. Vollmuth, Hilmar, Bilanzen richtig lesen - besser verstehen - optimal gestalten, S. 211

<sup>9</sup> vgl. Vollmuth, Hilmar, Bilanzen richtig lesen - besser verstehen - optimal gestalten, S. 207f

<sup>10</sup> vgl. [www.welt-der-bwl.de](http://www.welt-der-bwl.de), Begriffsdefinition "Personalaufwandsquote"

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1 - Beteiligungsstruktur zum 31.12.2014 .....	14
Abbildung 2 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: Oberhavel Klinken GmbH.....	24
Abbildung 3 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: Oberhavel Kliniken GmbH .....	26
Abbildung 4 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: Oberhavel Klinik Gransee GmbH....	30
Abbildung 5 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: Oberhavel Klinik Gransee GmbH...	32
Abbildung 6 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: MBS GmbH .....	36
Abbildung 7 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: MBS GmbH .....	37
Abbildung 8 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: MVZ GmbH .....	41
Abbildung 9 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: MVZ GmbH .....	43
Abbildung 10 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: Rettungsdienst Oberhavel GmbH .	47
Abbildung 11 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: Rettungsdienst Oberhavel GmbH	49
Abbildung 12 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: Stationäres Hospiz Oberhavel GmbH .....	54
Abbildung 13 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: Stationäres Hospiz Oberhavel GmbH.....	55
Abbildung 14 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: OHBV GmbH.....	62
Abbildung 15 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: OHBV GmbH.....	64
Abbildung 16 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: WInTO GmbH.....	69
Abbildung 17 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: WInTO GmbH.....	71
Abbildung 18 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: WfO GmbH.....	75
Abbildung 19 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: WfO GmbH.....	77
Abbildung 20 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: GMT mbH.....	81
Abbildung 21 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: GMT mbH.....	83
Abbildung 22 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: OVG mbH.....	88
Abbildung 23 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: OVG mbH.....	90
Abbildung 24 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: BVO mbH .....	94
Abbildung 25 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: BVO mbH .....	96
Abbildung 26 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: HVLE AG.....	101
Abbildung 27 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: HVLE AG .....	103
Abbildung 28 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: AWU GmbH.....	113
Abbildung 29 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: AWU GmbH.....	115
Abbildung 30 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: ERV GmbH.....	123
Abbildung 31 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: ERV GmbH.....	125



Abbildung 32 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: VBB GmbH.....	132
Abbildung 33 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: VBB GmbH.....	134
Abbildung 34 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: NEB AG.....	138
Abbildung 35 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: NEB AG.....	140
Abbildung 36 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: NEB BG.....	144
Abbildung 37 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: NEB BG.....	146
Abbildung 38 - Ausgabenverteilung der Leistungs- und Finanzbeziehungen.....	<b>Fehler!</b>

**Textmarke nicht definiert.**



## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1 - Beteiligungen: Landkreis Oberhavel.....	15
Tabelle 2 - Beteiligungen: Oberhavel Kliniken GmbH.....	16
Tabelle 3 - Beteiligungen: OHBV GmbH.....	17
Tabelle 4 - Beteiligungen: OVG mbH.....	17
Tabelle 5 - Beteiligungen: HVLE AG.....	17
Tabelle 6 - Beteiligungen: Rail & Logistik Wustermark GmbH & Co. KG.....	17
Tabelle 7 - Beteiligungen: AWU GmbH.....	18
Tabelle 8 - Beteiligungen: Grunske Metall-Recycling GmbH & Co. KG.....	18
Tabelle 9 - Beteiligungen: ERV GmbH.....	18
Tabelle 10 - Beteiligungen: NEB AG.....	19
Tabelle 11 - Kennzahlen: Oberhavel Kliniken GmbH.....	23
Tabelle 12 - Gewinn- und Verlustrechnung: Oberhavel Kliniken GmbH.....	24
Tabelle 13 - Bilanz zum 31.12.2014: Oberhavel Kliniken GmbH.....	25
Tabelle 14 - Kennzahlen: Oberhavel Klinik Gransee GmbH.....	29
Tabelle 15 - Gewinn- und Verlustrechnung: Oberhavel Klinik Gransee GmbH.....	30
Tabelle 16 - Bilanz zum 31.12.2014: Oberhavel Klinik Gransee GmbH.....	31
Tabelle 17 – Kennzahlen: MBS GmbH.....	35
Tabelle 18 - Gewinn- und Verlustrechnung: MBS GmbH.....	36
Tabelle 19 - Bilanz zum 31.12.2014: MBS GmbH.....	37
Tabelle 20 - Kennzahlen: MVZ GmbH.....	40
Tabelle 21 - Gewinn- und Verlustrechnung: MVZ GmbH.....	41
Tabelle 22 - Bilanz zum 31.12.2014: MVZ GmbH.....	42
Tabelle 23 - Kennzahlen: Rettungsdienst Oberhavel GmbH.....	46
Tabelle 24 - Gewinn- und Verlustrechnung: Rettungsdienst Oberhavel GmbH.....	47
Tabelle 25 - Bilanz zum 31.12.2014: Rettungsdienst Oberhavel GmbH.....	48
Tabelle 26 - Kennzahlen: Stationäres Hospiz Oberhavel GmbH.....	53
Tabelle 27 - Gewinn- und Verlustrechnung: Stationäres Hospiz Oberhavel GmbH.....	54
Tabelle 28 - Bilanz zum 31.12.2014: Stationäres Hospiz Oberhavel GmbH.....	55
Tabelle 29 - Kennzahlen: OHBV GmbH.....	61
Tabelle 30 - Gewinn- und Verlustrechnung: OHBV GmbH.....	62
Tabelle 31 - Bilanz zum 31.12.2014: OHBV GmbH.....	63
Tabelle 32 - Kennzahlen: WInTO GmbH.....	68



Tabelle 33 - Gewinn- und Verlustrechnung: WInTO GmbH.....	69
Tabelle 34 - Bilanz zum 31.12.2014: WInTO GmbH.....	70
Tabelle 35 – Kennzahlen: WfO GmbH .....	74
Tabelle 36 - Gewinn- und Verlustrechnung: WfO GmbH.....	75
Tabelle 37 - Bilanz zum 31.12.2014: WfO GmbH.....	76
Tabelle 38 – Kennzahlen: GMT mbH .....	80
Tabelle 39 - Gewinn- und Verlustrechnung: GMT mbH.....	81
Tabelle 40 - Bilanz zum 31.12.2014: GMT mbH.....	82
Tabelle 41 - Kennzahlen: OVG mbH.....	87
Tabelle 42 - Gewinn- und Verlustrechnung: OVG mbH.....	88
Tabelle 43 - Bilanz zum 31.12.2014: OVG mbH.....	89
Tabelle 44 – Kennzahlen: BVO mbH .....	93
Tabelle 45 - Gewinn- und Verlustrechnung: BVO mbH .....	94
Tabelle 46 - Bilanz zum 31.12.2014: BVO mbH.....	95
Tabelle 47 - Kennzahlen: HVLE AG.....	100
Tabelle 48 - Gewinn- und Verlustrechnung: HVLE AG.....	101
Tabelle 49 - Bilanz zum 31.12.2014: HVLE AG.....	102
Tabelle 50 – Kennzahlen: AWU GmbH.....	112
Tabelle 51 - Gewinn- und Verlustrechnung: AWU GmbH.....	113
Tabelle 52 - Bilanz zum 31.12.2014: AWU GmbH.....	114
Tabelle 53 – Kennzahlen: ERV GmbH.....	122
Tabelle 54 - Gewinn- und Verlustrechnung: ERV GmbH.....	123
Tabelle 55 - Bilanz zum 31.12.2014: ERV GmbH .....	124
Tabelle 57 – Kennzahlen: VBB GmbH .....	131
Tabelle 58 - Gewinn- und Verlustrechnung: VBB GmbH.....	132
Tabelle 59 - Bilanz zum 31.12.2014: VBB GmbH.....	133
Tabelle 60 – Kennzahlen: NEB AG .....	137
Tabelle 61 - Gewinn- und Verlustrechnung: NEB AG.....	138
Tabelle 62 - Bilanz zum 31.12.2014: NEB AG.....	139
Tabelle 63 – Kennzahlen: NEB BG .....	143
Tabelle 64 - Gewinn- und Verlustrechnung: NEB BG.....	144
Tabelle 65 - Bilanz zum 31.12.2014: NEB BG.....	145
Tabelle 66 - Leistungs- und Finanzbeziehungen der Unternehmen mit dem LK OHV .....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>



## 1 Vorwort

Der Landkreis Oberhavel erfüllt seine vielfältigen Aufgaben nicht nur in der Kernverwaltung. Es wurden auch öffentliche Aufgaben auf Unternehmen in privater Rechtsform übertragen. Das Betreiben von Unternehmen beziehungsweise die Beteiligung an solchen ist nach § 91 BbgKVerf möglich, sofern der öffentliche Zweck dies rechtfertigt und die Tätigkeit in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit und zum voraussichtlichen Bedarf steht. Hierzu war der Landkreis Oberhavel 2014 an insgesamt 35 Unternehmen in den Bereichen Verkehr, Abfallentsorgung, Standortentwicklung und Gesundheitswesen beteiligt. Bei fünf Unternehmen handelt es sich um unmittelbare Beteiligungen des Landkreises Oberhavel, die übrigen 30 Unternehmen stellen mittelbare Beteiligungen dar.

Mit dem vorliegenden Beteiligungsbericht über das Geschäftsjahr 2014 kommt der Landkreis Oberhavel der gesetzlichen Verpflichtung zur Erstellung eines Berichtes über seine Unternehmen gemäß § 61 KomHKV nach. Der Beteiligungsbericht informiert über den Geschäftsverlauf, die aktuelle Lage sowie den Ausblick und enthält ausgewählte Kennzahlen über die Vermögens-, Kapital- und Ertragslage der beteiligten Unternehmen. Als Basis dienen die von Wirtschaftsprüfungsgesellschaften geprüften, testierten und festgestellten Jahresabschlüsse der Unternehmen für das Geschäftsjahr 2014. Leistungs- und Finanzbeziehungen gemäß § 61 Nr. 4 KomHKV werden, soweit vorhanden, aus Gründen der Übersichtlichkeit in tabellarischer Form dargestellt.

Vordringlichstes Ziel des Berichtes ist es, für die Kreistagsmitglieder zur Unterstützung ihrer Steuerungsaufgaben Informationen zu liefern, sodass die Erfüllung der Landkreisaufgaben trotz der Auslagerung in Rechtsformen des Privatrechtes nachvollziehbar ist. Zudem soll der Bericht den Bürgerinnen und Bürgern des Landkreises Oberhavel einen Einblick in die wirtschaftlichen Betätigungen ihres Landkreises geben.

## 2 Überblick der Beteiligungen des Landkreises Oberhavel

In der nachfolgenden Abbildung wird die Struktur der kreiseigenen Unternehmen des Landkreises Oberhavel zum 31.12.2014 aufgezeigt. An den fünf unmittelbaren Beteiligungen ist der Landkreis Oberhavel zu unterschiedlichen Anteilen beteiligt. Bei der Oberhavel Kliniken GmbH und der Oberhavel Holding Besitz- und Verwaltungsgesellschaft mbH ist der Landkreis Oberhavel alleiniger Gesellschafter. An der Abfallwirtschafts-Union Oberhavel GmbH (AWU GmbH) hält der Landkreis Oberhavel mit 51,0 % die Mehrheit. Weiterer Gesellschafter der Abfallwirtschafts-Union Oberhavel GmbH ist die ALBA Group plc & Co. KG. An den Unternehmen Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH und Niederbarnimer Eisenbahn AG ist der Landkreis Oberhavel als Minderheitsgesellschafter beteiligt.

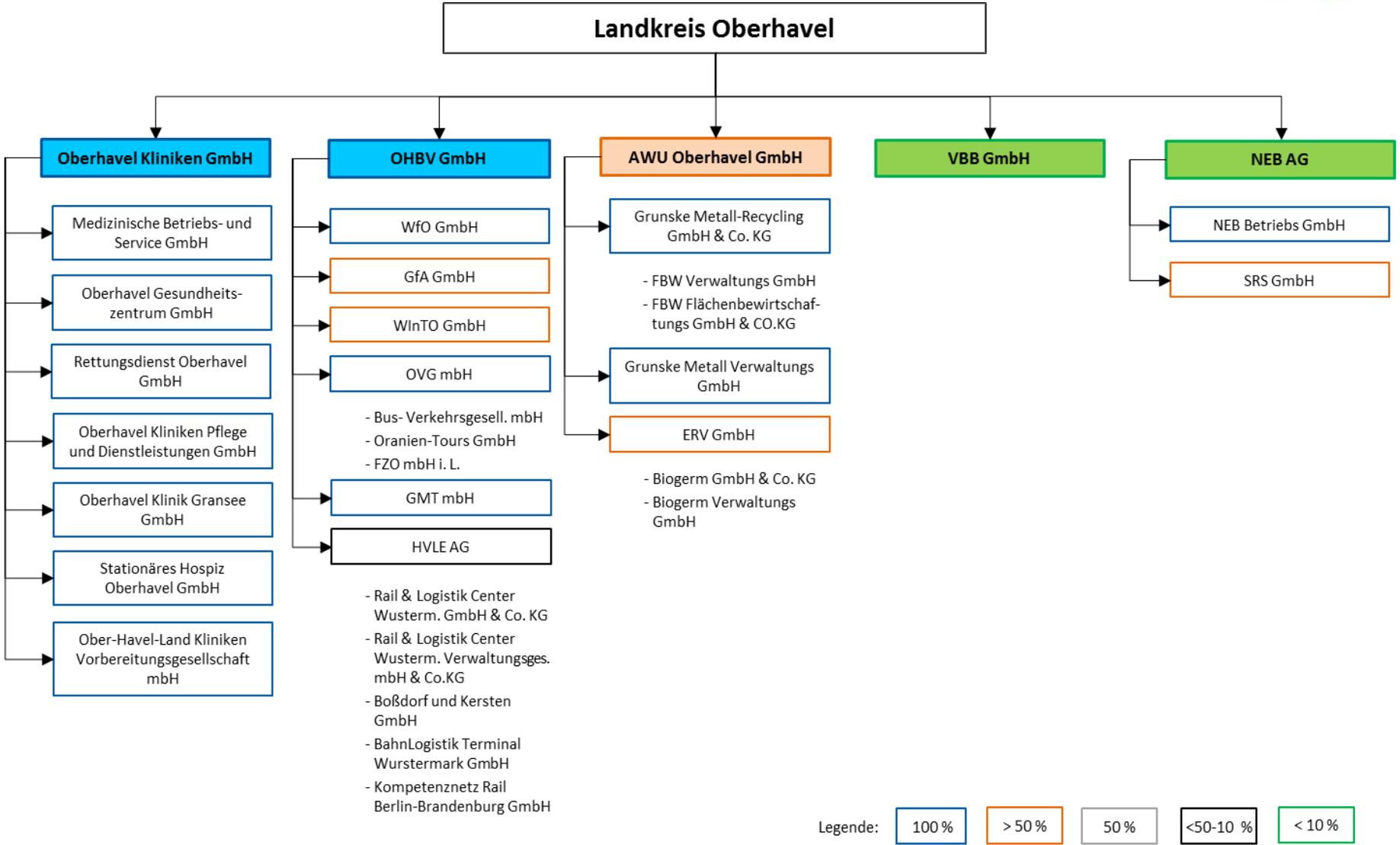


Abbildung 1 - Beteiligungsstruktur zum 31.12.2014

**Gesellschafter: Landkreis Oberhavel**

<b>Unternehmen</b>	<b>Stammkapital / Grundkapital</b>	<b>Anteil am Stammkapital / Grundkapital</b>	
Oberhavel Kliniken GmbH	1.022.584 EUR	100%	1.022.584 EUR
OHBV GmbH	125.000 EUR	100 %	125.000 EUR
AWU GmbH	3.835.000 EUR	51 %	1.955,850 EUR
VBB GmbH	324.000 EUR	1,85 %	5.994 EUR
NEB AG	832.000 EUR	8,86 %	73.715 EUR

Tabelle 1 - Beteiligungen: Landkreis Oberhavel

**Gesellschafter: Oberhavel Kliniken GmbH**

<b>Unternehmen</b>	<b>Stammkapital / Grundkapital</b>	<b>Anteil am Stammkapital / Grundkapital</b>	
Oberhavel Klinik Gransee GmbH	25.000 EUR	100 %	25.000 EUR
MBS GmbH	26.000 EUR	100 %	26.000 EUR
MVZ GmbH	25.000 EUR	100 %	25.000 EUR
Rettungsdienst Oberhavel GmbH	25.000 EUR	100 %	25.000 EUR
Oberhavel Kliniken Pflege und Dienstleistungen GmbH	25.000 EUR	100 %	25.000 EUR
Stationäres Hospiz Oberhavel GmbH	25.000 EUR	100 %	25.000 EUR
OBER-HAVEL-LAND Kliniken Vorbereitungs- gesellschaft mbh	25.000 EUR	50 %	12.500 EUR

Tabelle 2 - Beteiligungen: Oberhavel Kliniken GmbH

**Gesellschafter: OHBV GmbH**

Unternehmen	Stammkapital / Grundkapital	Anteil am Stammkapital / Grundkapital	
GfA mbH	26.000 EUR	95 %	24.700 EUR
WInTO GmbH	307.500 EUR	90 %	276.750 EUR
WfO mbH	41.000 EUR	100 %	41.000 EUR
GMT mbH	26.000 EUR	100 %	26.000 EUR
OVG mbH	51.500 EUR	100 %	51.500 EUR
HVLE AG	5.491.000 EUR	32,5 %	1.784.575 EUR

Tabelle 3 - Beteiligungen: OHBV GmbH

**Gesellschafter: OVG mbH**

Unternehmen	Stammkapital / Grundkapital	Anteil am Stammkapital / Grundkapital	
BVO mbH	25.000 EUR	100,0 %	25.000 EUR
Oranien-Tours GmbH	25.000 EUR	50,0 %	1 EUR*
FZO mbH i. L.	50.000 EUR	51,2 %	1 EUR*

Tabelle 4 - Beteiligungen: OVG mbH

**Gesellschafter: HVLE AG**

Unternehmen	Stammkapital / Grundkapital	Anteil am Stammkapital / Grundkapital	
Boßdorf & Kerstan GmbH	30.000 EUR	100 %	30.000 EUR
BahnLogistik Terminal Wustermark GmbH	500.000 EUR	75,1 %	375.500 EUR
Kompetenznetz Rail Berlin-Brandenburg GmbH	25.000 EUR	33,3 %	8.335 EUR
Rail & Logistik Center Wustermark GmbH & Co. KG	1.000.000 EUR	70 %	700.000 EUR

Tabelle 5 - Beteiligungen: HVLE AG

**Gesellschafter: Rail & Logistik Center Wustermark GmbH & Co. KG**

Unternehmen	Stammkapital / Grundkapital	Anteil am Stammkapital / Grundkapital	
Rail & Logistik Center Wustermark Verwaltungsgesellschaft mbH	25.000 EUR	100 %	25.000 EUR

Tabelle 6 - Beteiligungen: Rail &amp; Logistik Wustermark GmbH &amp; Co. KG

\* Beteiligungswert in der Bilanz

**Gesellschafter: AWU GmbH**

Unternehmen	Stammkapital / Grundkapital	Anteil am Stammkapital / Grundkapital	
Grunske Metall-Verwaltungs GmbH	26.000 EUR	100 %	26.000 EUR
Grunske Metall-Recycling GmbH & Co. KG	360.000 EUR	100 %	360.000 EUR
ERV GmbH	105.000 EUR	80 %	84.000 EUR

Tabelle 7 - Beteiligungen: AWU GmbH

**Gesellschafter: Grunske Metall-Recycling GmbH & Co. KG**

Unternehmen	Stammkapital / Grundkapital	Anteil am Stammkapital / Grundkapital	
FBW GmbH	25.000 EUR	50 %	12.500 EUR
FBW KG	-82.166 EUR*	50 %	-41.083 EUR*

Tabelle 8 - Beteiligungen: Grunske Metall-Recycling GmbH &amp; Co. KG

**Gesellschafter: ERV GmbH**

Unternehmen	Stammkapital / Grundkapital	Anteil Landkreis Oberhavel am Stammkapital / Grundkapital	
BIOGERM GmbH & Co. KG	21.000 EUR	100 %	21.000 EUR
BIOGERM Verwaltungs GmbH	25.000 EUR	100 %	25.000 EUR

Tabelle 9 - Beteiligungen: ERV GmbH

---

\* nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag

**Gesellschafter: NEB AG**

<b>Unternehmen</b>	<b>Stammkapital / Grundkapital</b>	<b>Anteil am Stammkapital / Grundkapital</b>	
NEB BG	50.000 EUR	100 %	50.000 EUR
Schöneicher- Rüdersdorfer Straßenbahn GmbH	26.000 EUR	70 %	18.200 EUR

Tabelle 10 - Beteiligungen: NEB AG

### 3 Einzeldarstellung der Unternehmen

Oberhavel Kliniken GmbH

Oberhavel Holding  
Besitz- und Verwaltungsgesellschaft mbH

AWU – Abfallwirtschafts-  
Union Oberhavel GmbH

VBB Verkehrsverbund  
Berlin – Brandenburg  
GmbH

Niederbarnimer  
Eisenbahn  
Aktiengesellschaft

#### 3.1 Oberhavel Kliniken GmbH

##### Allgemeine Informationen

<b>Adresse</b>		
Marwitzer Straße 91 16767 Hennigsdorf		
<b>E-Mail</b>	klinik@oberhavel-klinik.de	
<b>Homepage</b>	www.oberhavel-kliniken.de	
<b>Gründungsjahr</b>	1993	
<b>Rechtsform</b>	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	
<b>Stammkapital</b>	1.022.000 EUR	
<b>Gesellschafter</b>	Landkreis Oberhavel 100 % 1.022.000 EUR	
<b>Gegenstand des Unternehmens</b>		
Das Unternehmen betreibt Krankenhäuser in Hennigsdorf und Oranienburg, die sich in Trägerschaft des Landkreises Oberhavel befinden. Zudem betreibt das Unternehmen Nebeneinrichtungen der Krankenhäuser und führt Aufgaben des Rettungsdienstes, der ambulanten und stationären Pflege sowie der Aus- und Weiterbildung im medizinischen und pflegerischen Bereich durch.		
<b>Beteiligungen</b>		
Oberhavel Klinik Gransee GmbH	100 %	25.000 EUR
MBS GmbH	100 %	26.000 EUR
MVZ GmbH	100 %	25.000 EUR
Rettungsdienst Oberhavel GmbH	100 %	25.000 EUR
Oberhavel Kliniken Pflege und Dienst GmbH	100 %	25.000 EUR
Stationäres Hospiz Oberhavel GmbH	100 %	25.000 EUR
OBER-HAVEL-LAND Kliniken Vorbereitungsgesellschaft mbH	50 %	12.500 EUR

##### Geschäftsführung

Dr. Detlef Troppens

##### Gremien

Aufsichtsrat, Gesellschafterversammlung

##### Mitglieder Aufsichtsrat

**Karl-Heinz Schröter** (bis 11/2014 Vorsitzender, Landrat),

**Michael Garske** (bis 11/2014 stellvertretender Vorsitzender, seit 11/2014 Vorsitzender, Beigeordneter, zuständiger Dezernent für Gesundheitswesen),

**Frank Bommert** (bis 11/2014, Kreistagsabgeordneter),

**Vera Winkler** (bis 11/2014, Kreistagsabgeordnete),

**Michael Wendt** (bis 11/2014, Kreistagsabgeordneter),

**Gudrun Utz** (bis 11/2014, Arbeitnehmervertreterin),

**Dr. Wolfram Sadowski** (seit 11/2014, stellvertretender Vorsitzender),

**Dr. Jutta Franz-Reichel** (seit 11/2014, Kreistagsabgeordnete),

**Helmut Jilg** (seit 11/2014, Kreistagsabgeordneter),

**Lutz Tornow** (Kreistagsabgeordneter),

**Simone Dahnke** (seit 11/2014, Arbeitnehmervertreterin),

**Jens Uhlmann** (Arbeitnehmervertreter),

**Gabriele Reichel** (Arbeitnehmervertreterin)

##### Abschlussprüfer

ECOVIS Wirtschaftstreuhand GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin

## Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die Oberhavel Kliniken GmbH gliedert sich in die Betriebsteile Klinik Hennigsdorf und Klinik Oranienburg. Beide Häuser sind Krankenhäuser der Regelversorgung. Das medizinische Spektrum umfasst die Fachbereiche Chirurgie, Innere Medizin, Intensivmedizin, Gynäkologie/Geburtshilfe, Kinder- und Jugendmedizin, Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Psychiatrie, Neurologie, Geriatrie, Urologie, Gefäßchirurgie, Orthopädie sowie die Tageskliniken für Psychiatrie/Psychosomatik und Geriatrie.

Als Außenstellen werden am Standort Gransee eine Tagesklinik für Psychiatrie und eine Tagesklinik für Geriatrie betrieben. Ergänzt wird die stationäre Versorgung der Patienten durch zwei Notfallambulanzen, eine psychiatrische Institutsambulanz, eine Multiple-Sklerose-Ambulanz und eine Einrichtung, die eine ambulante Betreuung in den Fachbereichen Gynäkologie/Geburtshilfe, Neurologie und Hals-Nasen-Ohrenheilkunde ermöglicht. Im Juli 2014 wurde das ambulante Behandlungsspektrum um zwei urologische Kassenarztsitze erweitert. Die Kliniken erbringen Leistungen im Rahmen von Integrationsverträgen und beteiligen sich am ambulanten Operieren. Die Oberhavel Kliniken GmbH - Krankenhaus Hennigsdorf führt den Titel „Akademisches Lehrkrankenhaus der Charité - Universitätsmedizin Berlin“. Des Weiteren hat das Unternehmen einen Vertrag mit dem Landkreis Oberhavel über die Gebäudeverwalter des Ärztehauses „Medizinisches Zentrum Süd“ in Oranienburg.

Im Geschäftsjahr 2014 betrugen die Umsatzerlöse 85,4 Mio. EUR (Geschäftsjahr 2013: 81,6 Mio. EUR). Im Geschäftsjahr 2014 wurde ein Jahresüberschuss von 10,7 Mio. EUR erzielt (Geschäftsjahr 2013: 11 Mio. EUR). Damit wurde die Prognose für das Geschäftsjahr 2014 übertroffen, was im Wesentlichen auf die gestiegenen Umsatzerlöse im stationären und im ambulanten Bereich zurückzuführen war.

Die Personalkosten beliefen sich im Geschäftsjahr 2014 auf 39,3 Mio. EUR (Geschäftsjahr 2013: 37 Mio. EUR). Der Anstieg der Personalaufwendungen ist im Wesentlichen auf Gehaltssteigerungen und auf eine Erhöhung der Anzahl der Beschäftigten gegenüber dem Vorjahr zurückzuführen.

Die Finanzierungsverhältnisse waren ausgewogen, was sich besonders durch die Liquidität des Unternehmens zeigt. Die Liquidität war im Geschäftsjahr 2014 gesichert, sodass das Unternehmen jederzeit seinen Zahlungsverpflichtungen unter Ausnutzung von Skonto nachkommen konnte. Kassenbestand und Bankguthaben betrugen zum Bilanzstichtag (31.12.2014) 56 Mio. EUR, langfristig gebundene Vermögenswerte waren durch langfristig zur Verfügung stehende Mittel gedeckt.

## Ausblick

Die Geschäftsführung des Unternehmens hat ein Risikofrüherkennungs- und Überwachungssystem eingerichtet. Damit sind die Voraussetzungen geschaffen, um mögliche Risiken frühzeitig zu erkennen, sie zu analysieren, zu bewerten und umgehend geeignete Gegenmaßnahmen einleiten zu können.

Als ein wesentliches Instrument zur Strukturierung der Risikothemen dient die Balanced Scorecard<sup>11</sup>. Die Balanced Scorecard unterstützt in klinikspezifischer Form die Unternehmensleitung in der zielorientierten strategischen und operativen Unternehmenssteuerung.

Ein etabliertes Qualitätsmanagementsystem sichert die aktive Beteiligung aller Bereiche des Unternehmens am Prozess der kontinuierlichen Qualitätsentwicklung. Im Zentrum stehen dabei Maßnahmen, die zur Optimierung der ärztlichen, therapeutischen und pflegerischen Versorgung im Rahmen aktueller wissenschaftlicher Standards, zum Ausbau des medizinischen Leistungsangebotes sowie zur Verbesserung der Patientensicherheit und Patientenzufriedenheit führen.

Der mit dem Marburger Bund geschlossene Tarifvertrag der Ärzte wurde gekündigt. Die Verhandlungen werden voraussichtlich zur Jahresmitte 2015 aufgenommen. Es ist bereits absehbar, dass die Veränderungsrate<sup>12</sup> die Lohnforderungen nicht abdecken wird. Das stete Ringen um Fachkräfte in allen Berufsgruppen des Unternehmens wirkt sich auf den Klinikalltag aus. Umfangreiche Maßnahmen sind notwendig, um Mitarbeiter zu gewinnen. Bei einem kurzfristigen Ausfall von spezialisierten Fachkräften ist eine sofortige Nachbesetzung nur selten möglich.

Auch im Jahr 2015 wird es neben der steigenden qualitativen und quantitativen Patientenversorgung eine aktive Bautätigkeit am Standort Hennigsdorf geben. Mit der Grundsteinlegung im März 2015 beginnt der Bau eines viergeschossigen Bettenhausflügels. Die Gesamtfläche des Gebäudekomplexes beträgt 6.270 Quadratmeter. Mit dem Neubau werden in Umsetzung der Fortschreibung des Krankenhausplanes des Landes Brandenburg etwa 100 zusätzliche Bettenkapazitäten geschaffen. Das geplante Kostenvolumen liegt bei ca. 20 Mio. EUR.

Die Geschäftsführung des Unternehmens plant für das Geschäftsjahr 2015 mit stabilen Umsatzerlösen und einem positiven Ergebnis. Sie beachtet hierbei die oben genannten Risiken und die bestehenden Chancen.

---

<sup>11</sup> Konzept als Verbindungsglied zwischen Strategiefindung und –umsetzung, vgl. [www.wirtschaftslexikon.gabler.de](http://www.wirtschaftslexikon.gabler.de), Begriffsdefinition "Balanced Scorecard"

<sup>12</sup> vgl. [www.gkv-spitzenverband.de](http://www.gkv-spitzenverband.de), Begriffsdefinition "Grundlohn-Veränderungsrate"

**Wirtschaftliche Daten des Unternehmens**

Kennzahlen	2013	2014
<b>Vermögens- und Kapitalstruktur</b>		
Anlagenintensität	66,1 %	53,6 %
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	85,4 %	86,6 %
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0 EUR	0 EUR
<b>Finanzierung und Liquidität</b>		
Anlagendeckung II	138,5 %	172,6 %
Zinsaufwandsquote	0,0 %	0,0 %
Liquidität 3. Grades	392,1 %	587,6 %
Cashflow	11.363.000 EUR	11.780.000 EUR
<b>Rentabilität und Geschäftserfolg</b>		
Gesamtkapitalrentabilität	7,7 %	7,0 %
Umsatz	76.130.884 EUR	80.540.419 EUR
Jahresergebnis	10.996.015 EUR	10.685.869 EUR
<b>Personalbestand</b>		
Personalaufwandsquote	48,6 %	48,8 %
Anzahl der Mitarbeiter	700	748

**Tabelle 11 - Kennzahlen: Oberhavel Kliniken GmbH**

Gewinn- und Verlustrechnung	2013	2014
Erlöse aus Krankenhausleistungen	71.863.694	76.089.651
Erlöse aus ambulanten Leistungen	3.475.606	3.588.961
Sonstige betriebliche Erträge	6.247.424	5.720.048
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>81.586.724</b>	<b>85.398.660</b>
Personalaufwand	37.011.139	39.305.477
Materialaufwand	19.617.676	21.623.4110
Abschreibungen	3.449.981	3.449.505
Sonstige betriebliche Aufwendungen	11.757.022	11.498.269
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>71.835.818</b>	<b>75.876.661</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>9.750.908</b>	<b>9.522.000</b>
Erträge aus anderen Wertpapieren	1.233.745	893.515
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	128.137	266.726
Abschreibungen auf Finanzanlagen	92.910	9.210
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	16.724	5.130
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>11.003.156</b>	<b>10.667.901</b>
Steuern	7.141	- 17.969
<b>Jahresergebnis</b>	<b>10.996.015</b>	<b>10.685.869</b>

Tabelle 12 - Gewinn- und Verlustrechnung: Oberhavel Kliniken GmbH

Angaben in EUR

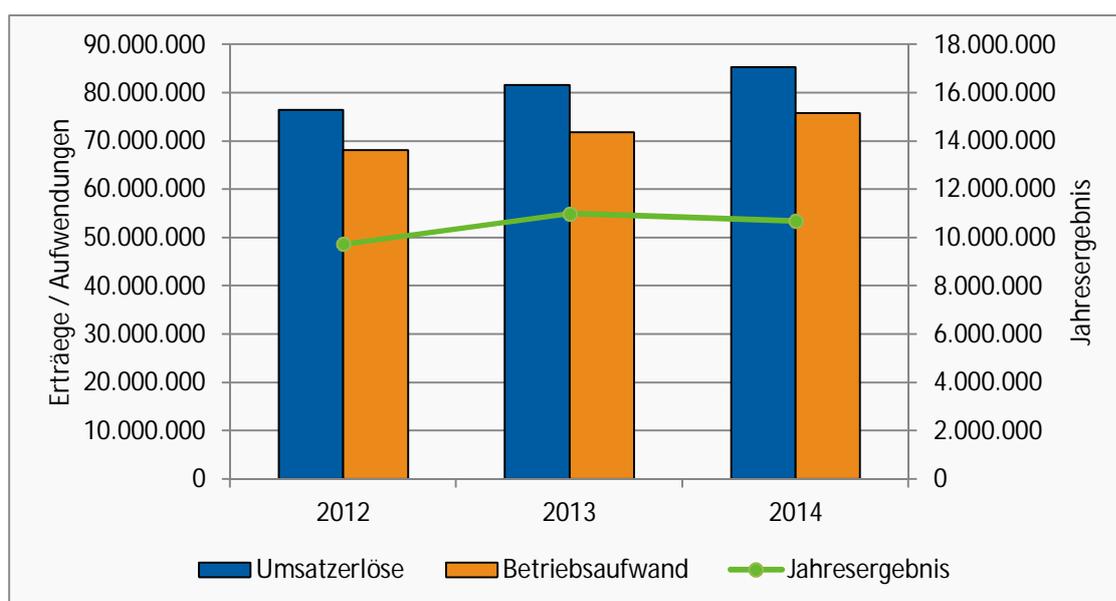


Abbildung 2 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: Oberhavel Kliniken GmbH

Angaben in EUR

<b>Bilanz zum 31.12.2014</b>		
	<b>2013</b>	<b>2014</b>
<b>AKTIVA</b>		
Immaterielles Vermögen	305.666	640.659
Sachanlagen	46.305.829	50.049.510
Finanzanlagen	48.018.790	31.374.724
<b>Anlagevermögen</b>	<b>94.629.685</b>	<b>82.064.893</b>
Vorräte	1.054.374	1.047.350
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	10.543.235	12.437.158
Liquide Mittel	35.112.230	56.025.223
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>46.709.840</b>	<b>69.509.731</b>
<b>Ausgleichsposten nach dem KHG</b>	<b>1.165.697</b>	<b>1.165.697</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>568.998</b>	<b>734.786</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>143.074.220</b>	<b>153.475.107</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>
Gezeichnetes Kapital	1.022.584	1.022.584
Rücklagen	89.558.472	100.554.459
Jahresergebnis	10.996.015	10.685.869
<b>Eigenkapital</b>	<b>101.577.043</b>	<b>112.262.912</b>
<b>Sonderposten</b>	<b>24.330.661</b>	<b>24.086.905</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>10.644.492</b>	<b>10.049.485</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>6.515.379</b>	<b>7.068.659</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>6.645</b>	<b>7.145</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>143.074.220</b>	<b>153.475.107</b>

Tabelle 13 - Bilanz zum 31.12.2014: Oberhavel Kliniken GmbH

Angaben in EUR

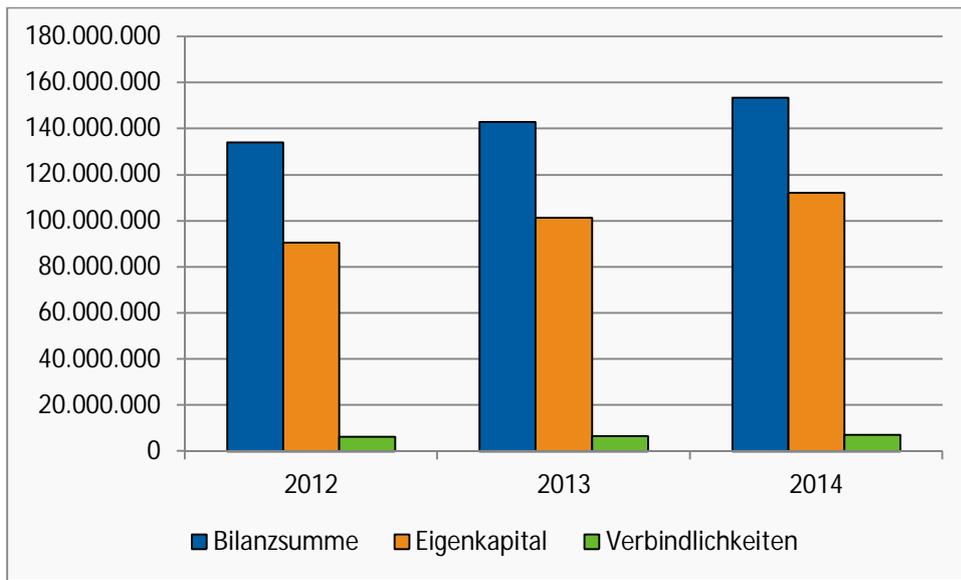


Abbildung 3 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: Oberhavel Kliniken GmbH

Angaben in EUR

Oberhavel Kliniken  
GmbH

 Oberhavel Holding  
Besitz- und Verwal-  
tungsgesellschaft mbH

 AWU – Abfallwirtschafts-  
Union Oberhavel GmbH

 VBB Verkehrsverbund  
Berlin – Brandenburg  
GmbH

 Niederbarnimer  
Eisenbahn  
Aktiengesellschaft

### 3.1.1 Oberhavel Klinik Gransee GmbH, Oranienburg

#### Allgemeine Informationen

<table border="1"> <tr> <td><b>Adresse</b></td> <td colspan="2">Meseberger Weg 12 – 13 16775 Gransee</td> </tr> <tr> <td><b>E-Mail</b></td> <td colspan="2">klinik@oberhavel-klinik.de</td> </tr> <tr> <td><b>Homepage</b></td> <td colspan="2">www.oberhavel-kliniken.de</td> </tr> <tr> <td><b>Gründungsjahr</b></td> <td colspan="2">2009</td> </tr> <tr> <td><b>Rechtsform</b></td> <td colspan="2">Gesellschaft mit beschränkter Haftung</td> </tr> <tr> <td><b>Stammkapital</b></td> <td colspan="2">26.000 EUR</td> </tr> <tr> <td><b>Gesellschafter</b></td> <td colspan="2">Oberhavel Kliniken GmbH      100 %      26.000 EUR</td> </tr> <tr> <td><b>Gegenstand des Unternehmens</b></td> <td colspan="2">Das Unternehmen betreibt ein Krankenhaus in Gransee. Das Unternehmen verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung. Zudem betreibt das Unternehmen Nebeneinrichtungen der Krankenhäuser und führt Aufgaben des Rettungsdienstes, der ambulanten und stationären Pflege sowie der Aus- und Weiterbildung im medizinischen und pflegerischen Bereich durch.</td> </tr> <tr> <td><b>Beteiligungen</b></td> <td colspan="2">keine</td> </tr> </table>	<b>Adresse</b>	Meseberger Weg 12 – 13 16775 Gransee		<b>E-Mail</b>	klinik@oberhavel-klinik.de		<b>Homepage</b>	www.oberhavel-kliniken.de		<b>Gründungsjahr</b>	2009		<b>Rechtsform</b>	Gesellschaft mit beschränkter Haftung		<b>Stammkapital</b>	26.000 EUR		<b>Gesellschafter</b>	Oberhavel Kliniken GmbH      100 %      26.000 EUR		<b>Gegenstand des Unternehmens</b>	Das Unternehmen betreibt ein Krankenhaus in Gransee. Das Unternehmen verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung. Zudem betreibt das Unternehmen Nebeneinrichtungen der Krankenhäuser und führt Aufgaben des Rettungsdienstes, der ambulanten und stationären Pflege sowie der Aus- und Weiterbildung im medizinischen und pflegerischen Bereich durch.		<b>Beteiligungen</b>	keine		<table border="1"> <tr> <td><b>Geschäftsführung</b></td> <td>Dr. Detlef Troppens</td> </tr> <tr> <td><b>Gremien</b></td> <td>Aufsichtsrat, Gesellschafterversammlung</td> </tr> <tr> <td><b>Mitglieder Aufsichtsrat</b></td> <td> <b>Karl-Heinz Schröter</b> (bis 11/2014 Vorsitzender, Landrat),  <b>Michael Garske</b> (bis 11/2014 stellvertretender Vorsitzender, seit 11/2014 Vorsitzender, Beigeordneter, zuständiger Dezernent für Gesundheitswesen),  <b>Frank Bommert</b> (bis 11/2014, Kreistagsabgeordneter),  <b>Vera Winkler</b> (bis 11/2014, Kreistagsabgeordnete),  <b>Michael Wendt</b> (bis 11/2014, Kreistagsabgeordneter),  <b>Gudrun Utz</b> (bis 11/2014, Arbeitnehmervertreterin),  <b>Dr. Wolfram Sadowski</b> (seit 11/2014, stellvertretender Vorsitzender),  <b>Dr. Jutta Franz-Reichel</b> (seit 11/2014, Kreistagsabgeordnete),  <b>Helmut Jilg</b> (seit 11/2014, Kreistagsabgeordneter),  <b>Lutz Tornow</b> (Kreistagsabgeordneter),  <b>Simone Dahnke</b> (seit 11/2014, Arbeitnehmervertreterin),  <b>Jens Uhlmann</b> (Arbeitnehmervertreter),  <b>Gabriele Reichel</b> (Arbeitnehmervertreterin)         </td> </tr> <tr> <td><b>Abschlussprüfer</b></td> <td>ECOVIS Wirtschaftstreuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin</td> </tr> </table>	<b>Geschäftsführung</b>	Dr. Detlef Troppens	<b>Gremien</b>	Aufsichtsrat, Gesellschafterversammlung	<b>Mitglieder Aufsichtsrat</b>	<b>Karl-Heinz Schröter</b> (bis 11/2014 Vorsitzender, Landrat), <b>Michael Garske</b> (bis 11/2014 stellvertretender Vorsitzender, seit 11/2014 Vorsitzender, Beigeordneter, zuständiger Dezernent für Gesundheitswesen), <b>Frank Bommert</b> (bis 11/2014, Kreistagsabgeordneter), <b>Vera Winkler</b> (bis 11/2014, Kreistagsabgeordnete), <b>Michael Wendt</b> (bis 11/2014, Kreistagsabgeordneter), <b>Gudrun Utz</b> (bis 11/2014, Arbeitnehmervertreterin), <b>Dr. Wolfram Sadowski</b> (seit 11/2014, stellvertretender Vorsitzender), <b>Dr. Jutta Franz-Reichel</b> (seit 11/2014, Kreistagsabgeordnete), <b>Helmut Jilg</b> (seit 11/2014, Kreistagsabgeordneter), <b>Lutz Tornow</b> (Kreistagsabgeordneter), <b>Simone Dahnke</b> (seit 11/2014, Arbeitnehmervertreterin), <b>Jens Uhlmann</b> (Arbeitnehmervertreter), <b>Gabriele Reichel</b> (Arbeitnehmervertreterin)	<b>Abschlussprüfer</b>	ECOVIS Wirtschaftstreuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin
<b>Adresse</b>	Meseberger Weg 12 – 13 16775 Gransee																																			
<b>E-Mail</b>	klinik@oberhavel-klinik.de																																			
<b>Homepage</b>	www.oberhavel-kliniken.de																																			
<b>Gründungsjahr</b>	2009																																			
<b>Rechtsform</b>	Gesellschaft mit beschränkter Haftung																																			
<b>Stammkapital</b>	26.000 EUR																																			
<b>Gesellschafter</b>	Oberhavel Kliniken GmbH      100 %      26.000 EUR																																			
<b>Gegenstand des Unternehmens</b>	Das Unternehmen betreibt ein Krankenhaus in Gransee. Das Unternehmen verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung. Zudem betreibt das Unternehmen Nebeneinrichtungen der Krankenhäuser und führt Aufgaben des Rettungsdienstes, der ambulanten und stationären Pflege sowie der Aus- und Weiterbildung im medizinischen und pflegerischen Bereich durch.																																			
<b>Beteiligungen</b>	keine																																			
<b>Geschäftsführung</b>	Dr. Detlef Troppens																																			
<b>Gremien</b>	Aufsichtsrat, Gesellschafterversammlung																																			
<b>Mitglieder Aufsichtsrat</b>	<b>Karl-Heinz Schröter</b> (bis 11/2014 Vorsitzender, Landrat), <b>Michael Garske</b> (bis 11/2014 stellvertretender Vorsitzender, seit 11/2014 Vorsitzender, Beigeordneter, zuständiger Dezernent für Gesundheitswesen), <b>Frank Bommert</b> (bis 11/2014, Kreistagsabgeordneter), <b>Vera Winkler</b> (bis 11/2014, Kreistagsabgeordnete), <b>Michael Wendt</b> (bis 11/2014, Kreistagsabgeordneter), <b>Gudrun Utz</b> (bis 11/2014, Arbeitnehmervertreterin), <b>Dr. Wolfram Sadowski</b> (seit 11/2014, stellvertretender Vorsitzender), <b>Dr. Jutta Franz-Reichel</b> (seit 11/2014, Kreistagsabgeordnete), <b>Helmut Jilg</b> (seit 11/2014, Kreistagsabgeordneter), <b>Lutz Tornow</b> (Kreistagsabgeordneter), <b>Simone Dahnke</b> (seit 11/2014, Arbeitnehmervertreterin), <b>Jens Uhlmann</b> (Arbeitnehmervertreter), <b>Gabriele Reichel</b> (Arbeitnehmervertreterin)																																			
<b>Abschlussprüfer</b>	ECOVIS Wirtschaftstreuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin																																			

## Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die Oberhavel Klinik Gransee GmbH ist ein Krankenhaus der Grundversorgung. Das medizinische Spektrum umfasst die Fachbereiche Innere Medizin, Chirurgie und Intensivmedizin. Die Klinik beteiligt sich am ambulanten Operieren und betreibt eine Rettungsstelle.

Die Umsatzerlöse betragen im Geschäftsjahr 2014 9,2 Mio. EUR (Geschäftsjahr 2013: 9,3 Mio. EUR). Im Geschäftsjahr 2014 wurde ein Jahresüberschuss von 0,3 Mio. EUR erzielt (Geschäftsjahr 2013: 0,07 Mio. EUR). Damit wurde die Prognose für das Geschäftsjahr 2014 übertroffen, was im Wesentlichen auf gesunkene Materialkosten (0,2 Mio. EUR) und sonstige betriebliche Aufwendungen (0,2 Mio. EUR) zurückzuführen war.

Die Personalkosten beliefen sich im Geschäftsjahr 2014 auf 5,2 Mio. EUR (Geschäftsjahr 2013: 5,1 Mio. EUR). Der Anstieg der Personalaufwendungen ist im Wesentlichen auf Gehaltssteigerungen zurückzuführen.

Die Liquidität war im Geschäftsjahr 2014 gesichert, das Unternehmen kam jederzeit seinen Zahlungsverpflichtungen unter Ausnutzung von Skonto nach. Kassenbestand und Bankguthaben betragen zum Bilanzstichtag (31.12.2014) 2,2 Mio. EUR. Langfristig gebundene Vermögenswerte waren durch langfristig zur Verfügung stehende Mittel gedeckt.

## Ausblick

Für das Geschäftsjahr 2015 rechnet die Geschäftsführung des Unternehmens mit einem weiteren Rückgang der Fallzahlen<sup>13</sup>. Vor dem Hintergrund bestehender Risiken geht sie von einer negativen Ergebnisentwicklung aus.

Ein Risiko der künftigen Entwicklung sieht die Geschäftsführung im Fachkräftemangel in allen Berufsgruppen des Unternehmens, wodurch umfangreiche Maßnahmen notwendig sind, um Mitarbeiter zu gewinnen. Eine sofortige Nachbesetzung von spezialisierten Fachkräften ist bei einem kurzfristigen Ausfall nur selten möglich.

Im Geschäftsjahr 2015 sollen weitere Investitionen in das Anlagevermögen erfolgen. Vor dem Hintergrund des Brandschutzes soll der Klinikaltbau um ein zweites Fluchttreppenhaus und um Terrassen für die Tageskliniken erweitert werden. Das erwartete Kostenvolumen beläuft sich auf 0,25 Mio. EUR.

---

<sup>13</sup> Zugänge und Abgänge der Patienten in einer Einrichtung, vgl. [www.cecü.de](http://www.cecü.de), Begriffsdefinition "Fallzahl"

**Wirtschaftliche Daten des Unternehmens**

Kennzahlen	2013	2014
<b>Vermögens- und Kapitalstruktur</b>		
Anlagenintensität	78,2 %	78,7 %
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	61,1 %	63,3 %
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0 EUR	0 EUR
<b>Finanzierung und Liquidität</b>		
Anlagendeckung II	110,2 %	110,4 %
Zinsaufwandsquote	0,0 %	0,0 %
Liquidität 3. Grades	190,4 %	191,4 %
Cashflow	491.000 EUR	414.000 EUR
<b>Rentabilität und Geschäftserfolg</b>		
Gesamtkapitalrentabilität	0,4 %	1,5 %
Umsatz	9.248.095 EUR	9.177.568 EUR
Jahresergebnis	73.619 EUR	270.699 EUR
<b>Personalbestand</b>		
Personalaufwandsquote	55,3 %	56,3 %
Anzahl der Mitarbeiter	109	108

Tabelle 14 - Kennzahlen: Oberhavel Klinik Gransee GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung	2013	2014
Umsatzerlöse	9.417.039	9.254.784
Sonstige betriebliche Erträge	883.153	899.331
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>10.300.192</b>	<b>10.154.115</b>
Personalaufwand	5.114.108	5.165.445
Materialaufwand	3.480.824	3.245.243
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.641.235	1.478.264
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>10.236.167</b>	<b>9.888.952</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>64.025</b>	<b>265.163</b>
Erträge aus anderen Wertpapieren	1.551	11.161
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	715	2.709
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.726	5.426
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>74.545</b>	<b>273.608</b>
Steuern	956	2.909
<b>Jahresergebnis</b>	<b>73.619</b>	<b>270.699</b>

Tabelle 15 - Gewinn- und Verlustrechnung: Oberhavel Klinik Gransee GmbH

Angaben in EUR

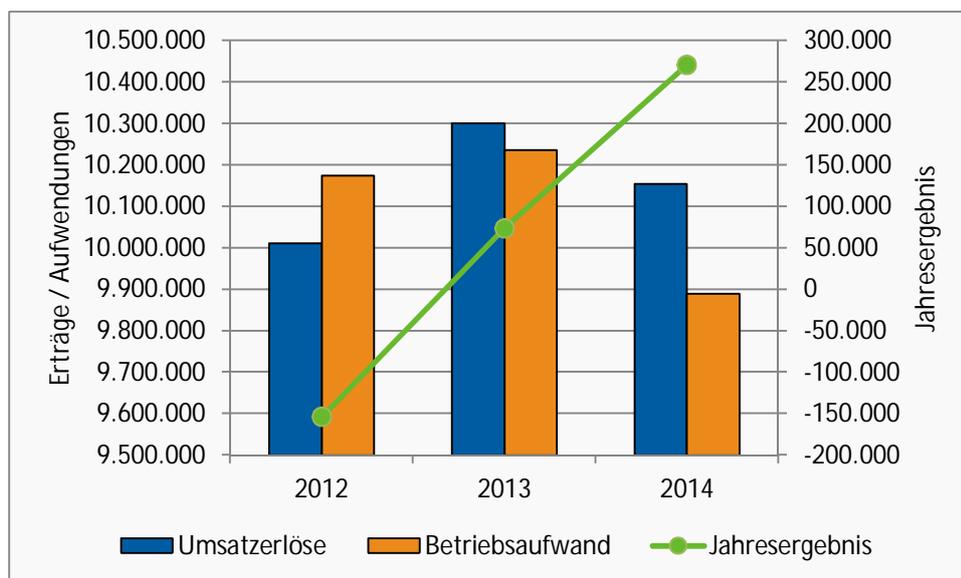


Abbildung 4 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: Oberhavel Klinik Gransee GmbH

Angaben in EUR

<b>Bilanz zum 31.12.2014</b>		
<b>AKTIVA</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>
Immaterielles Vermögen	47.733	54.495
Sachanlagen	14.313.099	14.144.440
<b>Anlagevermögen</b>	<b>14.360.832</b>	<b>14.198.935</b>
Vorräte	111.712	146.561
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.011.339	1.448.972
Wertpapiere	1.500.000	-
Liquide Mittel	1.356.646	2.202.0243
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>3.979.697</b>	<b>3.797.557</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>29.238</b>	<b>39.118</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>18.369.767</b>	<b>18.035.610</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>
Gezeichnetes Kapital	25.000	25.000
Rücklagen	4.012.029	4.085.648
Jahresergebnis	73.619	270.699
<b>Eigenkapital</b>	<b>4.110.648</b>	<b>4.381.347</b>
<b>Sonderposten</b>	<b>11.640.696</b>	<b>11.111.919</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>1.230.732</b>	<b>1.155.268</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>1.387.441</b>	<b>1.386.576</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>250</b>	<b>500</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>18.369.767</b>	<b>18.035.610</b>

Tabelle 16 - Bilanz zum 31.12.2014: Oberhavel Klinik Gransee GmbH

Angaben in EUR

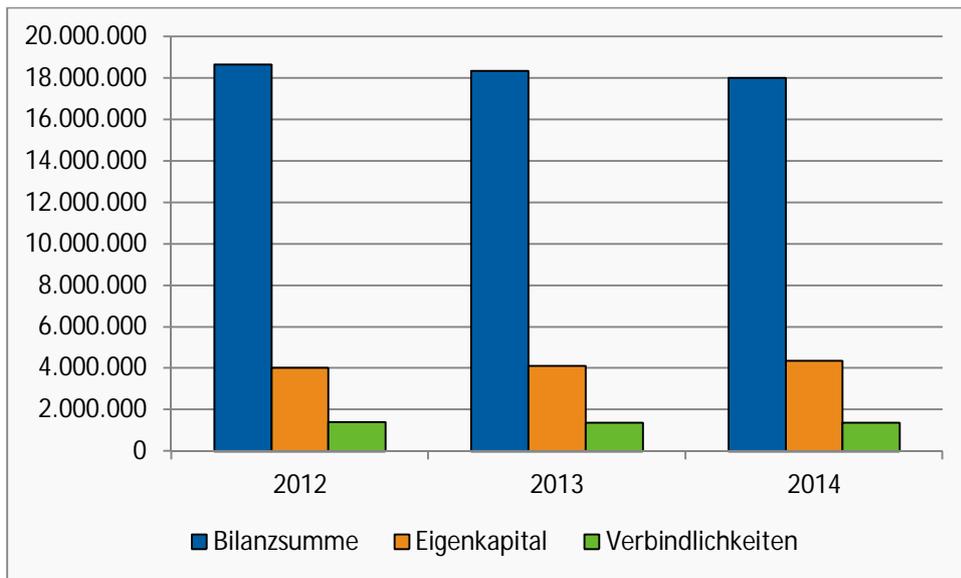


Abbildung 5 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: Oberhavel Klinik Gransee GmbH

Angaben in EUR

Oberhavel Kliniken  
GmbHOberhavel Holding  
Besitz- und Verwal-  
tungsgesellschaft mbHAWU – Abfallwirtschafts-  
Union Oberhavel GmbHVBB Verkehrsverbund  
Berlin – Brandenburg  
GmbHNiederbarnimer  
Eisenbahn  
Aktiengesellschaft

### 3.1.2 Medizinische Betriebs- und Service GmbH Oberhavel

#### Allgemeine Informationen

<b>Adresse</b>	Robert-Koch-Straße 2 – 12 16515 Oranienburg	
<b>E-Mail</b>	klinik@oberhavel-klinik.de	
<b>Homepage</b>	www.oberhavel-kliniken.de	
<b>Gründungsjahr</b>	1998	
<b>Rechtsform</b>	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	
<b>Stammkapital</b>	26.000 EUR	
<b>Gesellschafter</b>	Oberhavel Kliniken GmbH 100 % 26.000 EUR	
<b>Gegenstand des Unternehmens</b>	Das Unternehmen ist unter anderem für die Verpflegung der Kliniken in Gransee, Hennigsdorf und Oranienburg verantwortlich. Des Weiteren werden durch das Unternehmen für den gesamten Unternehmensverbund Lohnabrechnungen sowie das gesamte Personalmanagement realisiert. Darüber hinaus ist das Unternehmen mit der Abrechnung von Leistungen, der Betreuung von Baumaßnahmen und Werterhaltung des Anlagevermögens sowie sämtlichen nicht medizinischen Dienstleistungen des Konzerns betraut.	
<b>Beteiligungen</b>	keine	

<b>Geschäftsführung</b>	Dr. Detlef Troppens
<b>Gremien</b>	Aufsichtsrat, Gesellschafterversammlung
<b>Mitglieder Aufsichtsrat</b>	<p><b>Karl-Heinz Schröter</b> (bis 11/2014 Vorsitzender, Landrat),  <b>Michael Garske</b> (bis 11/2014 stellvertretender Vorsitzender, seit 11/2014 Vorsitzender, Beigeordneter, zuständiger Dezernent für Gesundheitswesen),  <b>Frank Bommert</b> (bis 11/2014, Kreistagsabgeordneter),  <b>Vera Winkler</b> (bis 11/2014, Kreistagsabgeordnete),  <b>Michael Wendt</b> (bis 11/2014, Kreistagsabgeordneter),  <b>Gudrun Utz</b> (bis 11/2014, Arbeitnehmervertreterin),  <b>Dr. Wolfram Sadowski</b> (seit 11/2014, stellvertretender Vorsitzender),  <b>Dr. Jutta Franz-Reichel</b> (seit 11/2014, Kreistagsabgeordnete),  <b>Helmut Jilg</b> (seit 11/2014, Kreistagsabgeordneter),  <b>Lutz Tornow</b> (Kreistagsabgeordneter),  <b>Simone Dahnke</b> (seit 11/2014, Arbeitnehmervertreterin),  <b>Jens Uhlmann</b> (Arbeitnehmervertreter),  <b>Gabriele Reichel</b> (Arbeitnehmervertreterin)</p>
<b>Abschlussprüfer</b>	ECOVIS Wirtschaftstreuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin

#### Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die Medizinische Betriebs- und Service GmbH Oberhavel erbringt alle Dienstleistungen im Bereich des Wirtschafts- und Versorgungsdienstes, des Verwaltungsdienstes, des technischen sowie des medizinisch-technischen Dienstes für die Unternehmen des Unternehmensverbundes. Hierzu hat das Unternehmen entsprechende Dienstleistungsverträge geschlossen.

Im Geschäftsjahr 2014 betragen die Umsatzerlöse 10,4 Mio. EUR (Geschäftsjahr 2013: 9,7 Mio. EUR). Im Geschäftsjahr 2014 wurde ein Jahresüberschuss von 0,04 Mio. EUR erzielt (Geschäftsjahr 2013: 0,1 Mio. EUR). Das erzielte Jahresergebnis lag unter der Prognose für das Geschäftsjahr 2014. Grund dafür war eine überplanmäßige Sachkostensteigerung.

Im Geschäftsjahr 2014 beliefen sich die Personalkosten auf 8,7 Mio. EUR (Geschäftsjahr 2013: 7,9 Mio. EUR). Im Personalkostenbereich wirkte sich neben einer Erhöhung des Personalbestandes um vier Mitarbeiter auch der Beschluss einer neuen Betriebsvereinbarung „Treueprämie“ mit Gültigkeit ab 01.01.2014 aus. Um die Betriebstreue der Beschäftigten zum Unternehmen zu belohnen und gleichzeitig eine Bindung an das Unternehmen zu erzielen, ist in dieser Betriebsvereinbarung die Zahlung einer Treueprämie vereinbart.

Die Liquidität war unter Berücksichtigung des bestehenden finanziellen Rückhaltes der Muttergesellschaft Oberhavel Kliniken GmbH im Geschäftsjahr 2014 gesichert, sodass das Unternehmen jederzeit seinen Zahlungsverpflichtungen unter Ausnutzung von Skonto nachkommen konnte. Kassenbestand und Bankguthaben betragen zum Bilanzstichtag (31.12.2014) 0,5 Mio. EUR.

Das Unternehmen nutzte zur Erbringung der Dienstleistungen unentgeltlich das Anlagevermögen der Muttergesellschaft Oberhavel Kliniken GmbH.

### **Ausblick**

Die gesamte wirtschaftliche Geschäftstätigkeit des Unternehmens stützt sich auf die Beauftragung durch die Unternehmen des Verbundes. Ein Vorteil dieses Tochterunternehmens für den Verbund ist die Kostentransparenz und eine effektive Nutzung der Ressourcen aller Unternehmen des Verbundes.

Die Geschäftsführung des Unternehmens erwartet auch in den kommenden Geschäftsjahren ein ähnliches Umsatz- und Ergebnisniveau wie im Geschäftsjahr 2014. Sie schätzt die Ertragslage als stabil ein. Dabei geht sie von einem weiterhin konstanten beziehungsweise steigenden Leistungsniveau aus.

**Wirtschaftliche Daten des Unternehmens**

Kennzahlen	2013	2014
<b>Vermögens- und Kapitalstruktur</b>		
Anlagenintensität	0,0 %	0,0 %
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	29,7 %	32,8 %
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0 EUR	0 EUR
<b>Finanzierung und Liquidität</b>		
Anlagendeckung II	0,0 %	0,0 %
Zinsaufwandsquote	0,1 %	0,0 %
Liquidität 3. Grades	207,2 %	203,0 %
Cashflow	- 43.000 EUR	- 19.000 EUR
<b>Rentabilität und Geschäftserfolg</b>		
Gesamtkapitalrentabilität	8,9 %	2,9 %
Umsatz	9.398.382 EUR	10.043.294 EUR
Jahresergebnis	108.386 EUR	36.985 EUR
<b>Personalbestand</b>		
Personalaufwandsquote	84,4 %	86,5 %
Anzahl der Mitarbeiter	296	318

Tabelle 17 – Kennzahlen: MBS GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung	2013	2014
Umsatzerlöse	9.398.382	10.043.294
Sonstige betriebliche Erträge	297.146	337.053
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>9.685.529</b>	<b>10.380.347</b>
Personalaufwand	7.932.752	8.683.849
Materialaufwand	1.297.084	1.302.282
Sonstige betriebliche Aufwendungen	323.816	359.725
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>9.553.652</b>	<b>10.345.856</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>14.877</b>	<b>34.491</b>
Erträge aus anderen Wertpapieren	6.036	4.723
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.419	945
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>140.494</b>	<b>38.269</b>
Steuern	32.107	1.284
<b>Jahresergebnis</b>	<b>108.387</b>	<b>36.985</b>

Tabelle 18 - Gewinn- und Verlustrechnung: MBS GmbH

Angaben in EUR

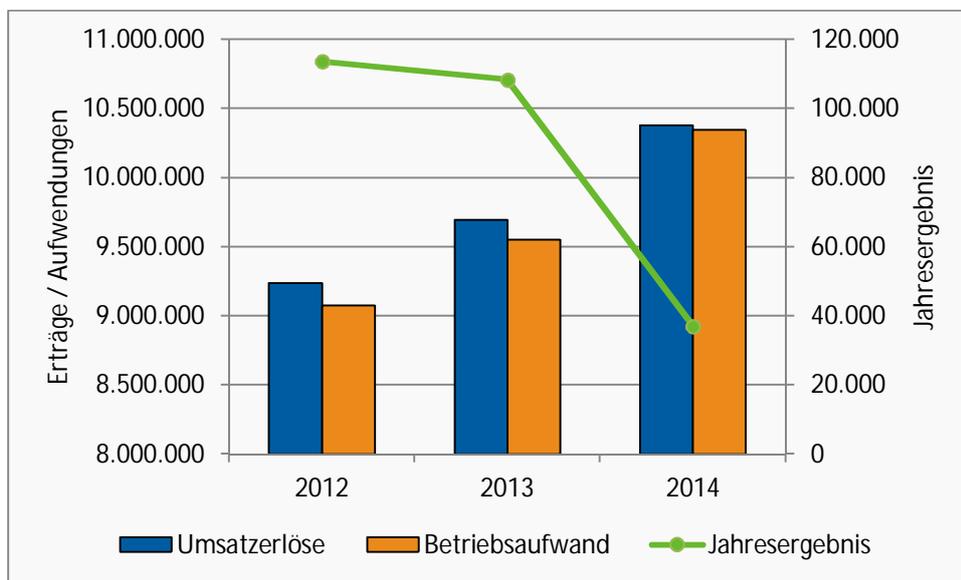


Abbildung 6 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: MBS GmbH

Angaben in EUR

Bilanz zum 31.12.2014		
	2013	2014
<b>AKTIVA</b>		
Vorräte	19.398	23.296
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	525.573	781.821
Liquide Mittel	752.993	480.229
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>1.297.964</b>	<b>1.285.346</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>1.179</b>	<b>5.817</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.299.143</b>	<b>1.291.163</b>
<b>PASSIVA</b>		
Gezeichnetes Kapital	26.000	26.000
Gewinnvortrag	252.013	360.400
Jahresergebnis	108.386	36.985
<b>Eigenkapital</b>	<b>3.86.399</b>	<b>423.385</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>551.286</b>	<b>495.244</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>361.457</b>	<b>372.534</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.299.142</b>	<b>1.291.163</b>

Tabelle 19 - Bilanz zum 31.12.2014: MBS GmbH

Angaben in EUR

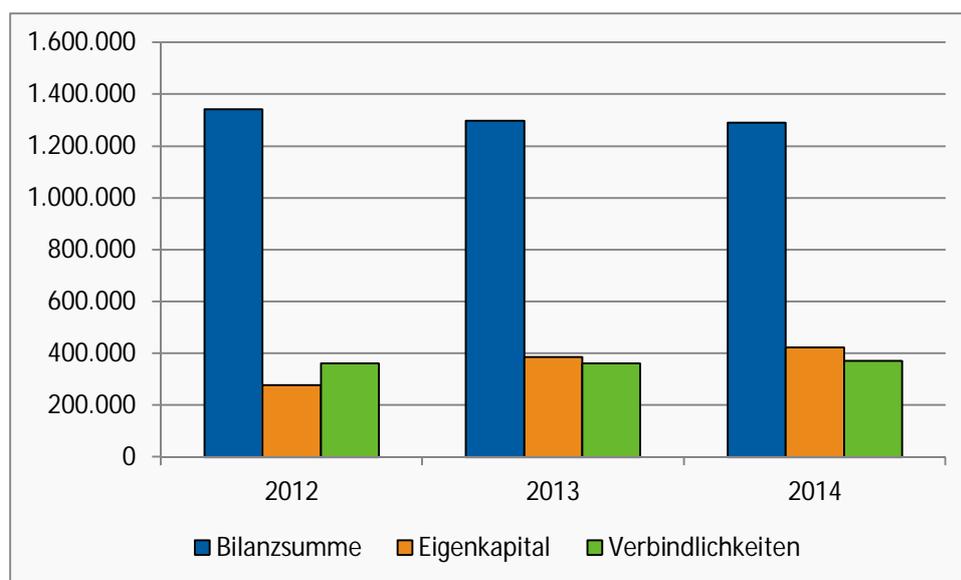


Abbildung 7 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: MBS GmbH

Angaben in EUR

Oberhavel Kliniken  
GmbH

 Oberhavel Holding  
Besitz- und Verwal-  
tungsgesellschaft mbH

 AWU – Abfallwirtschafts-  
Union Oberhavel GmbH

 VBB Verkehrsverbund  
Berlin – Brandenburg  
GmbH

 Niederbarnimer  
Eisenbahn  
Aktiengesellschaft

### 3.1.3 Oberhavel Gesundheitszentrum GmbH

#### Allgemeine Informationen

<b>Adresse</b>		
Robert-Koch-Straße 2 – 12 16515 Oranienburg		
<b>E-Mail</b>	klinik@oberhavel-klinik.de	
<b>Homepage</b>	www.oberhavel-kliniken.de	
<b>Gründungsjahr</b>	2006	
<b>Rechtsform</b>	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	
<b>Stammkapital</b>	25.000 EUR	
<b>Gesellschafter</b>		
Oberhavel Kliniken GmbH	100 %	25.000 EUR
<b>Gegenstand des Unternehmens</b>		
Das Unternehmen betreibt medizinische Versorgungszentren im Sinne des § 95 Sozialgesetzbuch Teil V (SGB V) und poliklinische Einrichtungen gemäß § 311 SGB V, insbesondere im Rahmen der vertragsärztlichen und privatärztlichen Versorgung sowie der sonstigen ärztlichen Tätigkeiten. Das Unternehmen dient der Sicherstellung der ambulanten vertragsärztlichen Versorgung, Pflege, Betreuung und Aufnahme von hilfsbedürftigen Personen im Sinne der § 53, 66 AO.		
<b>Beteiligungen</b>		
keine		

#### Geschäftsführung

Dr. Detlef Troppens

#### Gremien

Aufsichtsrat, Gesellschafterversammlung

#### Mitglieder Aufsichtsrat

**Karl-Heinz Schröter** (bis 11/2014 Vorsitzender, Landrat),

**Michael Garske** (bis 11/2014 stellvertretender Vorsitzender, seit 11/2014 Vorsitzender, Beigeordneter, zuständiger Dezernent für Gesundheitswesen),

**Frank Bommert** (bis 11/2014, Kreistagsabgeordneter),

**Vera Winkler** (bis 11/2014, Kreistagsabgeordnete),

**Michael Wendt** (bis 11/2014, Kreistagsabgeordneter),

**Gudrun Utz** (bis 11/2014, Arbeitnehmervertreterin),

**Dr. Wolfram Sadowski** (seit 11/2014, stellvertretender Vorsitzender),

**Dr. Jutta Franz-Reichel** (seit 11/2014, Kreistagsabgeordnete),

**Helmut Jilg** (seit 11/2014, Kreistagsabgeordneter),

**Lutz Tornow** (Kreistagsabgeordneter),

**Simone Dahnke** (seit 11/2014, Arbeitnehmervertreterin),

**Jens Uhlmann** (Arbeitnehmervertreter),

**Gabriele Reichel** (Arbeitnehmervertreterin)

#### Abschlussprüfer

ECOVIS Wirtschaftstreuhand GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin

#### Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Im Geschäftsjahr 2014 betragen die Umsatzerlöse 3,2 Mio. EUR (Geschäftsjahr 2013: 3,0 Mio. EUR). Im Geschäftsjahr 2014 wurde ein Jahresüberschuss von 0,1 Mio. EUR (Geschäftsjahr 2013: 0,2 Mio. EUR). Damit wurde die Prognose für das Geschäftsjahr 2014 übertroffen. Gründe für diese positive Entwicklung waren die Steigerung der Fallzahlen und die Einsparung der Sachkosten.

Im Geschäftsjahr 2014 beliefen sich die Personalkosten auf 2 Mio. EUR (Geschäftsjahr 2013: 1,7 Mio. EUR). Die Zahl der Mitarbeiter erhöhte sich von 32,62 Mitarbeiter auf 38,29 Mitarbeiter. Ab 01.07.2014 gab es eine Vergütungserhöhung für die ärztlichen Mitarbeiter im OHV-Tarifvertrag Marburger Bund von 2 % über die verschiedenen Vergütungsgruppen.

Zur Sicherung der kurzfristigen Liquidität bestand ein Kontokorrentkreditvertrag zwischen dem Mutterunternehmen Oberhavel Kliniken GmbH und dem Unternehmen, sodass das Unternehmen im Geschäftsjahr 2014 jederzeit seinen Zahlungsverpflichtungen unter Ausnutzung von Skonto nachkommen konnte. Kassenbestand und Bankguthaben betragen zum Bilanzstichtag (31.12.2014) 0,5 Mio. EUR. Der Kontokorrentkredit wurde im Geschäftsjahr 2014 nicht in Anspruch genommen.

### **Ausblick**

Die Geschäftsführung des Unternehmens geht für das Geschäftsjahr 2015 von einer positiven Entwicklung der Behandlungsfallzahlen aus. Voraussetzung dafür ist, dass der Personalstamm, insbesondere die ärztliche Besetzung, stabil bleibt.

Allerdings prognostiziert die Geschäftsführung des Unternehmens für das Geschäftsjahr 2015 Kostensteigerungen, die über der Umsatzentwicklung liegen. Insbesondere die geplante Modernisierung der Geräteausstattung in den radiologischen Praxen und die geschätzte Personal- und Sachkostenentwicklung werden das Ergebnis stärker als im Geschäftsjahr 2014 beeinflussen.

Am 01.01.2015 wurde die Poliklinik der Klinik Hennigsdorf in die Trägerschaft der MVZ GmbH überführt. Durch die Erweiterung verfügt die MVZ GmbH zusätzlich über die Fachbereiche Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Neurologie, Gynäkologie und Urologie.

Aufgrund der genannten Risiken geht die Geschäftsführung des Unternehmens für das Geschäftsjahr 2015 von einer negativen Entwicklung des Betriebsergebnisses aus.

**Wirtschaftliche Daten des Unternehmens**

Kennzahlen	2013	2014
<b>Vermögens- und Kapitalstruktur</b>		
Anlagenintensität	47,6 %	55,3 %
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	75,1 %	78,0 %
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0 EUR	0 EUR
<b>Finanzierung und Liquidität</b>		
Anlagendeckung II	169,5 %	150,6 %
Zinsaufwandsquote	0,0 %	0,0 %
Liquidität 3. Grades	268,7 %	268,1 %
Cashflow	257.000 EUR	238.000 EUR
<b>Rentabilität und Geschäftserfolg</b>		
Gesamtkapitalrentabilität	7,1 %	5,2 %
Umsatz	2.927.816 EUR	3.204.564 EUR
Jahresergebnis	192.529 EUR	145.634 EUR
<b>Personalbestand</b>		
Personalaufwandsquote	59,5 %	61,9 %
Anzahl der Mitarbeiter	42	47

Tabelle 20 - Kennzahlen: MVZ GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung	2013	2014
Umsatzerlöse	2.927.816	3.204.564
Sonstige betriebliche Erträge	39.627	35.029
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>2.967.443</b>	<b>3.239.593</b>
Personalaufwand	1.741.237	1.983.921
Materialaufwand	69.528	71.231
Abschreibung	76.519	97.495
Sonstige betriebliche Aufwendungen	888.724	942.571
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>2.776.008</b>	<b>3.095.218</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>191.435</b>	<b>144.375</b>
Erträge aus anderen Wertpapieren	1.543	1.451
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	18	67
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>192.960</b>	<b>145.759</b>
Steuern	431	126
<b>Jahresergebnis</b>	<b>192.529</b>	<b>145.633</b>

Tabelle 21 - Gewinn- und Verlustrechnung: MVZ GmbH

Angaben in EUR

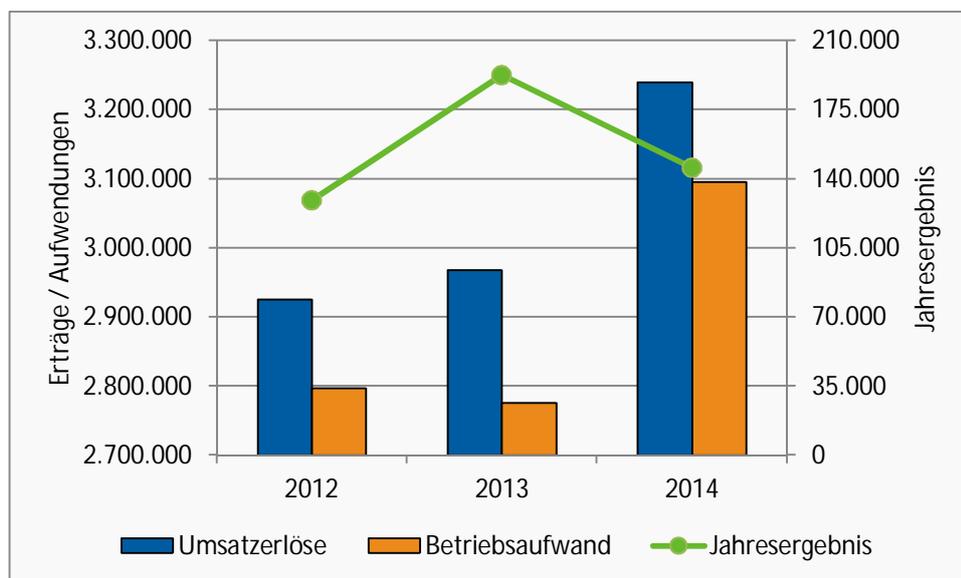


Abbildung 8 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: MVZ GmbH

Angaben in EUR

<b>Bilanz zum 31.12.2014</b>		
	<b>2013</b>	<b>2014</b>
<b>AKTIVA</b>		
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.291.960	1.550.465
<b>Anlagevermögen</b>	<b>1.291.960</b>	<b>1.550.465</b>
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	646.813	740.073
Liquide Mittel	769.376	500.225
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>1.416.189</b>	<b>1.240.298</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	8.735	11.534
<b>Bilanzsumme</b>	<b>2.716.884</b>	<b>2.802.297</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>
Gezeichnetes Kapital	25.000	25.000
Kapitalrücklage	1.690.000	1.690.000
Gewinnvortrag	133.623	326.153
Jahresergebnis	192.529	145.633
<b>Eigenkapital</b>	<b>2.041.152</b>	<b>2.186.786</b>
Rückstellungen	194.100	190.446
Verbindlichkeiten	481.632	425.065
<b>Bilanzsumme</b>	<b>2.716.884</b>	<b>2.802.297</b>

Tabelle 22 - Bilanz zum 31.12.2014: MVZ GmbH

Angaben in EUR

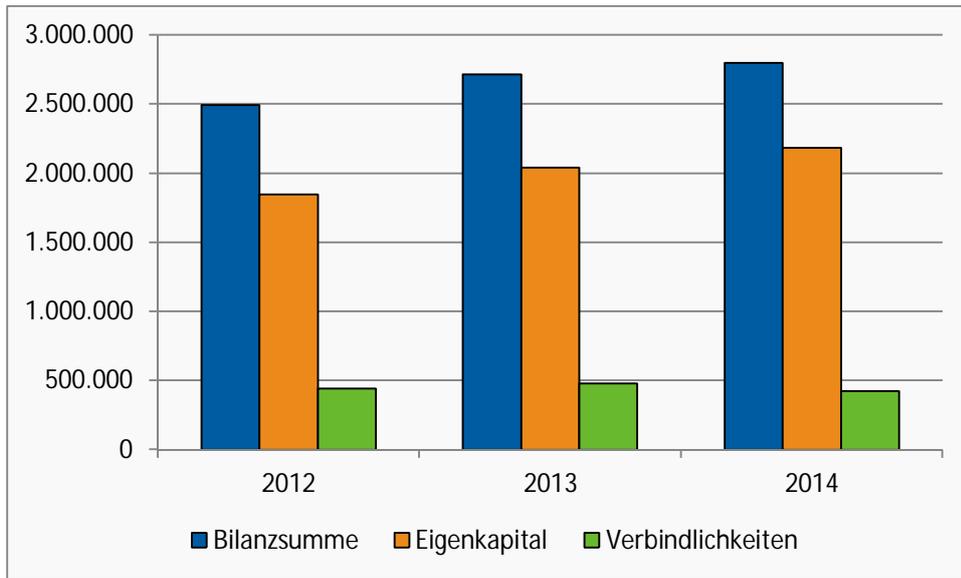


Abbildung 9 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: MVZ GmbH

Angaben in EUR

Oberhavel Kliniken  
GmbH

 Oberhavel Holding  
Besitz- und Verwal-  
tungsgesellschaft mbH

 AWU – Abfallwirtschafts-  
Union Oberhavel GmbH

 VBB Verkehrsverbund  
Berlin – Brandenburg  
GmbH

 Niederbarnimer  
Eisenbahn  
Aktiengesellschaft

### 3.1.4 Rettungsdienst Oberhavel GmbH

#### Allgemeine Informationen

<b>Adresse</b>	Robert-Koch-Straße 2 – 12 16515 Oranienburg	
<b>E-Mail</b>	klinik@oberhavel-klinik.de	
<b>Homepage</b>	www.oberhavel-kliniken.de	
<b>Gründungsjahr</b>	2007	
<b>Rechtsform</b>	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	
<b>Stammkapital</b>	25.000 EUR	
<b>Gesellschafter</b>	Oberhavel Kliniken GmbH	
	100 %	25.000 EUR
<b>Gegenstand des Unternehmens</b>	Das Unternehmen betreibt einen Rettungsdienst im Sinne und gemäß den Anforderungen des Gesetzes über den Rettungsdienst im Land Brandenburg in der jeweils gültigen Fassung. Das Unternehmen ist zu allen Maßnahmen berechtigt, durch die der Unternehmenszweck gefördert werden kann, unter den Maßgaben, dass die auftraggebende Gebietskörperschaft die Kontrolle über das Unternehmen gleich einer Dienststelle ausüben kann, und dass das Unternehmen im Wesentlichen für den öffentlichen Auftraggeber tätig ist.	
<b>Beteiligungen</b>	keine	

#### Geschäftsführung

Dr. Detlef Troppens

#### Gremien

Aufsichtsrat, Gesellschafterversammlung

#### Mitglieder Aufsichtsrat

**Karl-Heinz Schröter** (bis 11/2014 Vorsitzender, Landrat),

**Michael Garske** (bis 11/2014 stellvertretender Vorsitzender, seit 11/2014 Vorsitzender, Beigeordneter, zuständiger Dezernent für Gesundheitswesen),

**Frank Bommert** (bis 11/2014, Kreistagsabgeordneter),

**Vera Winkler** (bis 11/2014, Kreistagsabgeordnete),

**Michael Wendt** (bis 11/2014, Kreistagsabgeordneter),

**Gudrun Utz** (bis 11/2014, Arbeitnehmervertreterin),

**Dr. Wolfram Sadowski** (seit 11/2014, stellvertretender Vorsitzender),

**Dr. Jutta Franz-Reichel** (seit 11/2014, Kreistagsabgeordnete),

**Helmut Jilg** (seit 11/2014, Kreistagsabgeordneter),

**Lutz Tornow** (Kreistagsabgeordneter),

**Simone Dahnke** (seit 11/2014, Arbeitnehmervertreterin),

**Jens Uhlmann** (Arbeitnehmervertreter),

**Gabriele Reichel** (Arbeitnehmervertreterin)

#### Abschlussprüfer

ECOVIS Wirtschaftstreuhand GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin

#### Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Zur Rettungsdienst Oberhavel GmbH gehören insgesamt elf Rettungswachen, 17 Rettungstransportwagen, drei Notarzteinsetzungsfahrzeuge und drei Krankentransportwagen.

Der Landkreis Oberhavel hat dem Unternehmen die Durchführung des Rettungsdienstes nach Maßgabe des Brandenburgischen Rettungsdienstgesetzes für den gesamten Landkreis Oberhavel übertragen.

Die Finanzierung des beweglichen Anlagevermögens erfolgt entsprechend dem mit dem Landkreis Oberhavel geschlossenen Vertrag über die Durchführung des Rettungsdienstes aus Zuschüssen von diesen. Im Gegenzug erstattet das Unternehmen dem Landkreis Oberhavel jährlich die mit der Gebührenerhebung vereinnahmten Abschreibungsanteile.

Im Geschäftsjahr 2014 betragen die Umsatzerlöse 11,7 Mio. EUR (Geschäftsjahr 2013: 11,4 Mio. EUR). Das Ergebnis des Geschäftsjahres 2014 war ausgeglichen. Entsprechend der Paragraphen 7 und 8 des mit dem Landkreis Oberhavel als Träger des Rettungsdienstes geschlossenen Vertrages über die Durchführung des Rettungsdienstes vom 04.01.2011 wurden die kalkulierten Ausgaben, einschließlich umfassend begründeter und genehmigter Planabweichungen, vollständig gedeckt.

Im Geschäftsjahr 2014 beliefen sich die Personalkosten auf 7,4 Mio. EUR (Geschäftsjahr 2013: 7,1 Mio. EUR).

Die Liquidität des Unternehmens war im Geschäftsjahr 2014 gesichert. Grund dafür war der bestehende finanzielle Rückhalt des Landkreises Oberhavel. Das Unternehmen konnte im Geschäftsjahr 2014 seine Zahlungsverpflichtungen unter Ausnutzung von Skonto jederzeit nachkommen.

### **Ausblick**

Das Personalentwicklungskonzept der Geschäftsführung des Unternehmens und befristete Arbeitsverträge können möglichen Risiken für die künftige Entwicklung des Unternehmens entgegenwirken.

Der Tarifvertrag für den Rettungsdienst wird gegenwärtig neu verhandelt. In Abstimmung mit den Kostenträgern (Krankenkassen) ist per 01.01.2015 bereits eine neue Gebührensatzung in Kraft getreten. Für das Unternehmen besteht nun das Risiko in der möglicherweise nicht ausfinanzierten tatsächlichen Tarifentwicklung.

2015 wird das bisher genutzte Objekt am Standort Oranienburg durch einen Rettungswachenneubau ersetzt. Weitere bauliche Investitionstätigkeiten hängen vom abschließenden Ergebnis des Pilotprojektes im Raum Staffelde/Sommerfeld und Kremmen ab.

Die Geschäftsführung des Unternehmens sieht keine weiteren Risiken in der künftigen Entwicklung des Unternehmens. Sie geht dabei von einem stabilen Leistungswachstum und einer im Einvernehmen mit den Kostenträgern jährlich verabschiedeten Gebührensatzung, die die Grundlage der kostendeckenden Durchführung des Rettungsdienstes ist, aus.

**Wirtschaftliche Daten des Unternehmens**

Kennzahlen	2013	2014
<b>Vermögens- und Kapitalstruktur</b>		
Anlagenintensität	39,5 %	31,0 %
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	0,8 %	0,6 %
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0 EUR	0 EUR
<b>Finanzierung und Liquidität</b>		
Anlagendeckung II	102,5 %	102,9 %
Zinsaufwandsquote	0,0 %	0,0 %
Liquidität 3. Grades	100,8 %	100,6 %
Cashflow	- 694.000 EUR	- 1.037.000 EUR
<b>Rentabilität und Geschäftserfolg</b>		
Gesamtkapitalrentabilität	0,0 %	0,0 %
Umsatz	11.438.532 EUR	11.647.526 EUR
Jahresergebnis	0 EUR	0 EUR
<b>Personalbestand</b>		
Personalaufwandsquote	62,4 %	63,7 %
Anzahl der Mitarbeiter	169	176

**Tabelle 23 - Kennzahlen: Rettungsdienst Oberhavel GmbH**

Gewinn- und Verlustrechnung	2014	2015
Umsatzerlöse	11.647.526	12.163.957
Sonstige betriebliche Erträge	122.306	172.513
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>11.769.831</b>	<b>12.336.470</b>
Personalaufwand	7.415.106	7.594.362
Materialaufwand	615.874	621.810
Abschreibung	586.196	663.192
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.151.510	3.456.134
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>11.768.685</b>	<b>12.335.498</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>1.146</b>	<b>972</b>
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.003	829
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>143</b>	<b>143</b>
Steuern	- 143	- 143
<b>Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Tabelle 24 - Gewinn- und Verlustrechnung: Rettungsdienst Oberhavel GmbH

Angaben in EUR

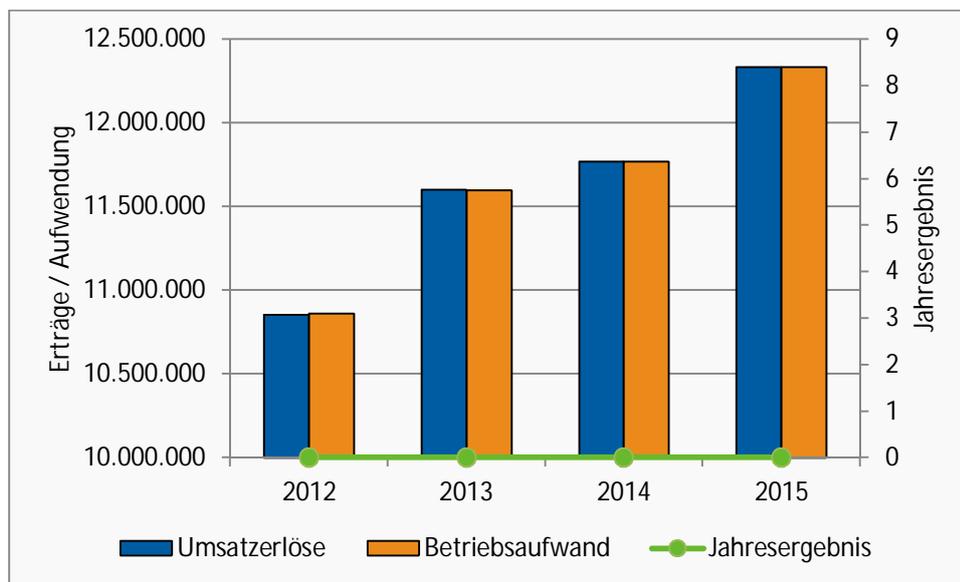


Abbildung 10 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: Rettungsdienst Oberhavel GmbH

Angaben in EUR

<b>Bilanz zum 31.12.2015</b>		
	<b>2014</b>	<b>2015</b>
<b>AKTIVA</b>		
Immaterielle Vermögensgegenstände	522	106.174
Sachanlagen	1.649.169	1.943.179
<b>Anlagevermögen</b>	<b>1.649.691</b>	<b>2.049.353</b>
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.650.585	3.977.908
Liquide Mittel	18.173	25.724
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>3.668.758</b>	<b>4.003.632</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>366</b>	<b>0</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>5.318.814</b>	<b>6.052.985</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
Gezeichnetes Kapital	25.000	25.000
Verlustvortrag	- 2.522	- 2.522
Jahresergebnis	0	0
<b>Eigenkapital</b>	<b>22.478</b>	<b>22.478</b>
<b>Sonderposten</b>	<b>1.649.691</b>	<b>2.049.353</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>203.547</b>	<b>2.500.287</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>3.443.098</b>	<b>1.480.867</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>5.318.814</b>	<b>6.052.985</b>

Tabelle 25 - Bilanz zum 31.12.2015: Rettungsdienst Oberhavel GmbH

Angaben in EUR

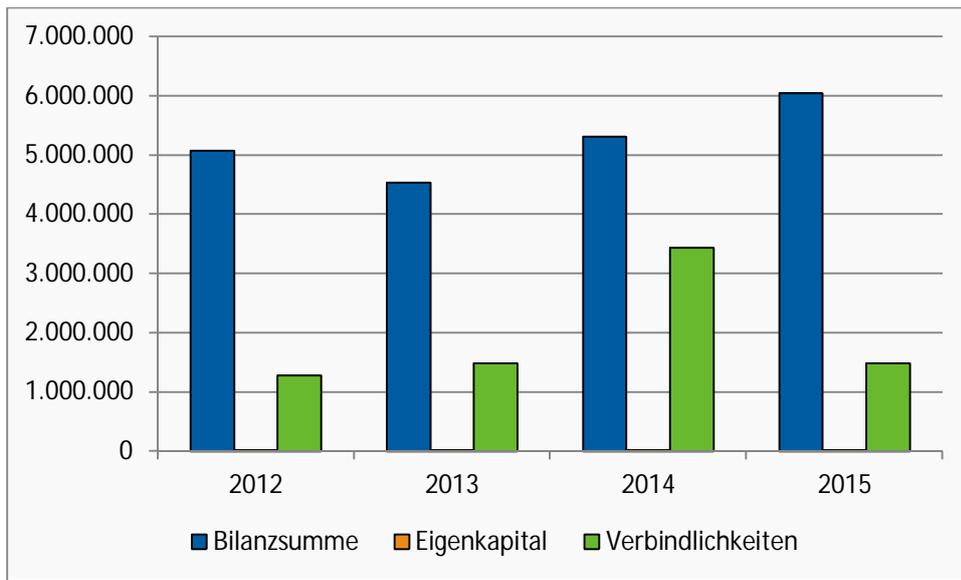


Abbildung 11 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: Rettungsdienst Oberhavel GmbH

Angaben in EUR

Oberhavel Kliniken  
GmbH

 Oberhavel Holding  
Besitz- und Verwal-  
tungsgesellschaft mbH

 AWU – Abfallwirtschafts-  
Union Oberhavel GmbH

 VBB Verkehrsverbund  
Berlin – Brandenburg  
GmbH

 Niederbarnimer  
Eisenbahn  
Aktiengesellschaft

### 3.1.5 Oberhavel Kliniken Pflege und Dienstleistungen GmbH

#### Allgemeine Informationen

<b>Adresse</b>	
Robert-Koch-Straße 2 – 12 16515 Oranienburg	
<b>E-Mail</b>	klinik@oberhavel-klinik.de
<b>Homepage</b>	www.oberhavel-kliniken.de
<b>Gründungsjahr</b>	2007
<b>Rechtsform</b>	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
<b>Stammkapital</b>	25.000 EUR
<b>Gesellschafter</b>	
Oberhavel Kliniken GmbH	100 % 25.000 EUR
<b>Gegenstand des Unternehmens</b>	
Das Unternehmen versorgt, pflegt und betreut behinderte, kranke und/oder alte Menschen in stationären Altenpflegeeinrichtungen (einschließlich Tages- und Kurzzeitpflege sowie betreutes Wohnen) und ambulanten Pflegeeinrichtungen. Das Unternehmen erbringt darüber hinaus Reinigungsdienstleistungen für Krankenhäuser und sonstige soziale Einrichtungen oder Gesundheitseinrichtungen der Oberhavel Kliniken GmbH.	
<b>Beteiligungen</b>	
keine	

#### Geschäftsführung

Dr. Detlef Tropsens

#### Gremien

Aufsichtsrat, Gesellschafterversammlung

#### Mitglieder Aufsichtsrat

**Karl-Heinz Schröter** (bis 11/2014 Vorsitzender, Landrat),

**Michael Garske** (bis 11/2014 stellvertretender Vorsitzender, seit 11/2014 Vorsitzender, Beigeordneter, zuständiger Dezernent für Gesundheitswesen),

**Frank Bommert** (bis 11/2014, Kreistagsabgeordneter),

**Vera Winkler** (bis 11/2014, Kreistagsabgeordnete),

**Michael Wendt** (bis 11/2014, Kreistagsabgeordneter),

**Gudrun Utz** (bis 11/2014, Arbeitnehmervertreterin),

**Dr. Wolfram Sadowski** (seit 11/2014, stellvertretender Vorsitzender),

**Dr. Jutta Franz-Reichel** (seit 11/2014, Kreistagsabgeordnete),

**Helmut Jilg** (seit 11/2014, Kreistagsabgeordneter),

**Lutz Tornow** (Kreistagsabgeordneter),

**Simone Dahnke** (seit 11/2014, Arbeitnehmervertreterin),

**Jens Uhlmann** (Arbeitnehmervertreter),

**Gabriele Reichel** (Arbeitnehmervertreterin)

#### Abschlussprüfer

 ECOVIS Wirtschaftstreuhand GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin

Da das Unternehmen noch keine Geschäftstätigkeit aufgenommen hat, wurde auf die Analysedaten (§ 61 Nr. 2 KomHKV), den verkürzten Lagebericht (§ 61 Nr. 2 KomHKV) und auf die Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung des Unternehmens (§ 61 Nr. 3 KomHKV) verzichtet.

Oberhavel Kliniken  
GmbH

 Oberhavel Holding  
Besitz- und Verwal-  
tungsgesellschaft mbH

 AWU – Abfallwirtschafts-  
Union Oberhavel GmbH

 VBB Verkehrsverbund  
Berlin – Brandenburg  
GmbH

 Niederbarnimer  
Eisenbahn  
Aktiengesellschaft

### 3.1.6 Stationäres Hospiz Oberhavel GmbH

#### Allgemeine Informationen

<b>Adresse</b>	Robert-Koch-Straße 2 – 12 16515 Oranienburg		
<b>E-Mail</b>	klinik@oberhavel-klinik.de		
<b>Homepage</b>	www.oberhavel-kliniken.de		
<b>Gründungsjahr</b>	2014		
<b>Rechtsform</b>	Gesellschaft mit beschränkter Haftung		
<b>Stammkapital</b>	25.000 EUR		
<b>Gesellschafter</b>	Oberhavel Kliniken GmbH	100 %	25.000 EUR
<b>Gegenstand des Unternehmens</b>	Das Unternehmen betreibt ein stationäres Hospiz sowie sonstige Einrichtungen und Betriebe, die dem Unternehmenszweck unmittelbar oder mittelbar dienen. Das Unternehmen ist befugt, erforderliche Anlagen und Einrichtungen zu errichten und zu betreiben und notwendiges, hinreichend qualifiziertes Personal zur Verfügung zu stellen und Fachpersonal aus- und weiterzubilden. Das Unternehmen ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die dem Unternehmenszweck unmittelbar dienen.		
<b>Beteiligungen</b>	keine		

#### Geschäftsführung

Dr. Detlef Tropsens

#### Gremien

Aufsichtsrat, Gesellschafterversammlung

#### Mitglieder Aufsichtsrat

**Karl-Heinz Schröter** (bis 11/2014 Vorsitzender, Landrat),

**Michael Garske** (bis 11/2014 stellvertretender Vorsitzender, seit 11/2014 Vorsitzender, Beigeordneter, zuständiger Dezernent für Gesundheitswesen),

**Frank Bommert** (bis 11/2014, Kreistagsabgeordneter),

**Vera Winkler** (bis 11/2014, Kreistagsabgeordnete),

**Michael Wendt** (bis 11/2014, Kreistagsabgeordneter),

**Gudrun Utz** (bis 11/2014, Arbeitnehmervertreterin),

**Dr. Wolfram Sadowski** (seit 11/2014, stellvertretender Vorsitzender),

**Dr. Jutta Franz-Reichel** (seit 11/2014, Kreistagsabgeordnete),

**Helmut Jilg** (seit 11/2014, Kreistagsabgeordneter),

**Lutz Tornow** (Kreistagsabgeordneter),

**Simone Dahnke** (seit 11/2014, Arbeitnehmervertreterin),

**Jens Uhlmann** (Arbeitnehmervertreter),

**Gabriele Reichel** (Arbeitnehmervertreterin)

#### Abschlussprüfer

 ECOVIS Wirtschaftstreuhand GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin

#### Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Im Geschäftsjahr 2014 (erstes Geschäftsjahr) betragen die Umsatzerlöse 75.768 EUR. Das Geschäftsjahr 2014 endete mit einem Fehlbetrag von minus 87.512 EUR. Gründe für den Fehlbetrag waren hohe Anlaufkosten und eine niedrige Kapazitätsauslastung.

In dem Unternehmen waren im Geschäftsjahr 2014 durchschnittlich 1,5 Mitarbeiter beschäftigt. Die Zahl der Mitarbeiter im Geschäftsjahr 2014 ist durch den Umstand beeinflusst, dass die Mitarbeiter erst seit 01.11.2014 durch das Unternehmen beschäftigt wurden. Zum Bilanzstichtag (31.12.2014) waren zehn Mitarbeiter in dem Unternehmen angestellt.

Zur Liquiditätssicherung tätigte die Muttergesellschaft Oberhavel Kliniken GmbH im Geschäftsjahr 2014 eine Kapitaleinlage von 0,3 Mio. EUR.

Es gab einen hohen Forderungsbestand. Grund dafür war der verspätete Zugang der Vergütungsvereinbarung. Die im Geschäftsjahr 2014 erbrachten Leistungen des Unternehmens konnten erst nach dem Jahreswechsel in Rechnung gestellt werden.

### **Ausblick**

Im Landkreis Oberhavel wurde mit der Eröffnung des ersten stationären Hospizes eine Versorgungslücke geschlossen. Auf Grund des Bedarfs war eine hohe Kapazitätsauslastung absehbar und ist seit Beginn des Geschäftsjahres 2015 auch zu verzeichnen. Die Zugehörigkeit des Unternehmens zum Unternehmensverbund der Oberhavel Kliniken GmbH, verbunden mit einem Know-how-Transfer, ermöglicht die Chance für eine weitere positive Entwicklung des Unternehmens.

Die enge Zusammenarbeit mit dem Förderverein „Stationäres Hospiz“, der große Unterstützung bei der Etablierung eines Netzwerkes im Landkreis Oberhavel leistet und für ein stabiles Spendenaufkommen sorgt, trägt ebenso zur positiven Entwicklung des Unternehmens bei. Nach dem Hospiz- und Palliativgesetz müssen mindestens 5 % der Kosten durch Spenden getragen werden, um so sicherzustellen, dass die hospizliche Betreuung auch zukünftig vom Charakter des Ehrenamts geprägt bleibt.<sup>14</sup>

In der mit den Kostenträgern geschlossenen Vergütungsvereinbarung gehen die Vertragspartner bei der Ermittlung des Pflegesatzes pro Betreuungstag von einer 80-prozentigen Auslastung der Betreuungsplätze aus. Dieses Ziel konnte im Geschäftsjahr 2014 mit einer nur zweimonatigen Geschäftstätigkeit nicht erreicht werden.

Die Geschäftsführung des Unternehmens geht im Geschäftsjahr 2015 mindestens von einer der Planung entsprechenden Kapazitätsauslastung aus. Sie erwartet für das Geschäftsjahr 2015 ein ausgeglichenes Ergebnis, dabei geht sie von einer soliden geplanten Personal- und Sachkostenentwicklung aus.

Die tatsächlichen Ergebnisse im Geschäftsjahr 2015 können durch unterjährig geänderte Rahmenbedingungen von den Prognosen für das Geschäftsjahr 2015 abweichen.

---

<sup>14</sup> vgl. <https://www.bundesgesundheitsministerium.de>, Begriff "HPG"

### Wirtschaftliche Daten des Unternehmens

Kennzahlen	2014
<b>Vermögens- und Kapitalstruktur</b>	
Anlagenintensität	0,0 %
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	73,9 %
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0 EUR
<b>Finanzierung und Liquidität</b>	
Anlagendeckung II	0,0 %
Zinsaufwandsquote	0,0 %
Liquidität 3. Grades	382,1 %
Cashflow	- 79.000 EUR
<b>Rentabilität und Geschäftserfolg</b>	
Gesamtkapitalrentabilität	-27,2 %
Umsatz	62.842 EUR
Jahresergebnis	- 87.512 EUR
<b>Personalbestand</b>	
Personalaufwandsquote	114,1 %
Anzahl der Mitarbeiter	10

Tabelle 26 - Kennzahlen: Stationäres Hospiz Oberhavel GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung	2014
Umsatzerlöse	62.842
Sonstige betriebliche Erträge	12.926
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>75.768</b>
Personalaufwand	71.717
Materialaufwand	42.662
Sonstige betriebliche Aufwendungen	48.901
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>163.280</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>- 87.512</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>- 87.512</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>- 87.512</b>

Tabelle 27 - Gewinn- und Verlustrechnung: Stationäres Hospiz Oberhavel GmbH

Angaben in EUR

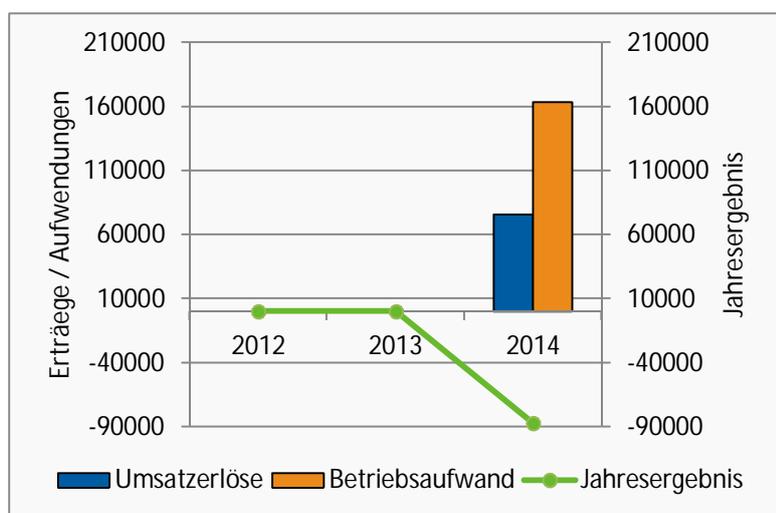


Abbildung 12 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: Stationäres Hospiz Oberhavel GmbH

Angaben in EUR

<b>Bilanz zum 31.12.2014</b>	
<b>AKTIVA</b>	<b>2014</b>
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	62.861
Liquide Mittel	258.495
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>321.355</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>321.355</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>2014</b>
Gezeichnetes Kapital	25.000
Kapitalrücklage	300.000
Jahresergebnis	- 87.512
<b>Eigenkapital</b>	<b>237.488</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>8.697</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>75.175</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>321.355</b>

Tabelle 28 - Bilanz zum 31.12.2014: Stationäres Hospiz Oberhavel GmbH

Angaben in EUR

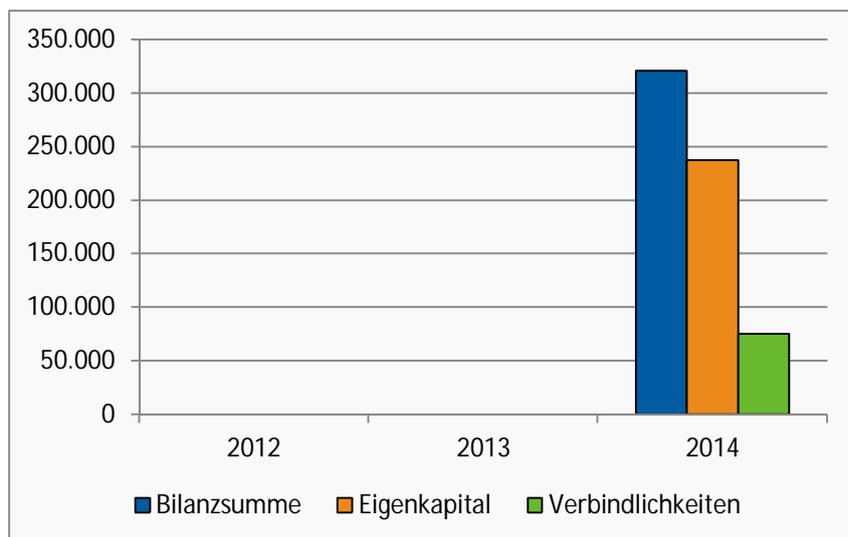


Abbildung 13 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: Stationäres Hospiz Oberhavel GmbH

Angaben in EUR

**Oberhavel Kliniken GmbH**

Oberhavel Holding Besitz- und Verwaltungsgesellschaft mbH

AWU – Abfallwirtschafts-Union Oberhavel GmbH

VBB Verkehrsverbund Berlin – Brandenburg GmbH

Niederbarnimer Eisenbahn Aktiengesellschaft

### 3.1.7 OBER-HAVEL-LAND Kliniken Vorbereitungsgesellschaft mbH

#### Allgemeine Informationen

<b>Adresse</b>		
Marwitzer Straße 91 16767 Hennigsdorf		
<b>E-Mail</b>	klinik@oberhavel-klinik.de	
<b>Homepage</b>	www.oberhavel-kliniken.de	
<b>Gründungsjahr</b>	2014	
<b>Rechtsform</b>	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	
<b>Stammkapital</b>	25.000 EUR	
<b>Gesellschafter</b>		
Oberhavel Kliniken GmbH	50 %	12.500EUR
Havelland Kliniken	50 %	12.500 EUR
<b>Gegenstand des Unternehmens</b>		
Das Unternehmen baut die Kooperationsbeziehungen der Oberhavel Kliniken GmbH und der Havelland Kliniken GmbH aus, um langfristige Strukturen für den gemeinsamen Betrieb von Krankenhäusern sowie sonstigen Einrichtungen in sozial- und gesundheitswirtschaftlichen Bereichen inklusive der Altenpflege und des Rettungsdienstes zu schaffen. Das Ziel einer eventuellen Fusion wird durch enge Kooperationen, Projektarbeiten, Durchführung betrieblicher Aufgaben für den Gesellschafter und Vorbereitung von Empfehlungen erfüllt.		
<b>Beteiligungen</b>		
keine		

<b>Geschäftsführung</b>
Dr. Detlef Troppens Jörg Grigoleit
<b>Gremien</b>
Gesellschafterversammlung
<b>Mitglieder Aufsichtsrat</b>
keine
<b>Abschlussprüfer</b>
ECOVIS Wirtschaftstreuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin

## **Grundzüge des Geschäftsverlaufs**

Das Unternehmen hatte im Geschäftsjahr 2014 keine Umsatzerlöse.

Die Liquidität des Unternehmens war im Geschäftsjahr 2014 umfassend gesichert. Die liquiden finanziellen Mittel betragen zum Bilanzstichtag (31.12.2014) 0,02 Mio. EUR.

Im Geschäftsjahr 2014 erfolgte nach der notariellen Beurkundung der Unternehmensgründung die Aufnahme der Geschäftstätigkeit. Hierzu zählten vor allem die Prüfung, Vorbereitung und Aufbau von Kooperationen einzelner Arbeitsbereiche der beiden Klinikverbände. Beispiele sind hierbei eine gemeinsame Aus-, Fort- und Weiterbildung des Personals, die Entwicklung eines gemeinsamen kinder- und jugendpsychiatrischen Angebotes sowie die Vorbereitung des Aufbaus einer gemeinsamen Innenrevision für beide Konzernverbände.

Die Information der Aufsichtsräte der Oberhavel Kliniken GmbH und der Havelland Kliniken GmbH ist fortlaufend im regulären Sitzungsturnus erfolgt.

## **Ausblick**

Die Geschäftsführung des Unternehmens sieht derzeit keine Risiken für die Entwicklung des Unternehmens im Geschäftsjahr 2015.

Die Kooperation der Oberhavel Kliniken GmbH und der Havelland Kliniken GmbH wird im Geschäftsjahr 2015 in zahlreichen Arbeitsvorhaben weiter vertieft. Die Geschäftsführer der Oberhavel Kliniken GmbH und der Havelland Kliniken GmbH prüft dazu unter anderem die Entwicklung und Rechtsformen eines gemeinsamen Unternehmens OBER-HAVEL-LAND Kliniken.

Oberhavel Kliniken  
GmbH
**Oberhavel Holding  
Besitz- und Verwal-  
tungsgesellschaft mbH**
AWU – Abfallwirtschafts-  
Union Oberhavel GmbHVBB Verkehrsverbund  
Berlin – Brandenburg  
GmbHNiederbarnimer  
Eisenbahn  
Aktiengesellschaft

### 3.2 Oberhavel Holding Besitz- und Verwaltungsgesellschaft mbH

#### Allgemeine Informationen

<b>Adresse</b>		
Annahofer Straße 1 a 16515 Oranienburg		
<b>E-Mail</b>	sekr@ohbv.de	
<b>Homepage</b>	www.oberhavel-holding.de	
<b>Gründungsjahr</b>	1999	
<b>Rechtsform</b>	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	
<b>Stammkapital</b>	125.000 EUR	
<b>Gesellschafter</b>		
Landkreis Oberhavel	100 %	125.000 EUR
<b>Gegenstand des Unternehmens</b>		
Das Unternehmen erwirbt, verwaltet und veräußert Unternehmensrechte und ist an Unternehmen beteiligt. Des Weiteren erbringt das Unternehmen Verwaltungsleistungen für die Tochterunternehmen und für weitere Unternehmen, an denen der Landkreis Oberhavel beteiligt ist. Zudem erwirbt, verwaltet und veräußert das Unternehmen Grundstücke, die für langfristigen Besitz im Unternehmen vorgesehen sind. Außerdem vergibt das Unternehmen Grundstücksrechte aller Art und erfüllt gemeindliche Aufgaben des geförderten Wohnungsbaus, die die Belegenheitsgemeinde auf den Landkreis Oberhavel überträgt. Darüber hinaus erbringt das Unternehmen Dienstleistungen für den Landkreis Oberhavel, seine Ämter, Städte und Gemeinden.		
<b>Beteiligungen</b>		
GfA mbH	95 %	24.700 EUR
WInTo GmbH	90 %	276.750 EUR
WfO mbH	100 %	41.000 EUR
GMT mbH	100 %	26.000 EUR
OVG mbH	100 %	51.500 EUR
HVLE AG	32,5 %	1.784.575 EUR

#### Geschäftsführung

Klaus-Peter Fischer

#### Gremien

Aufsichtsrat, Gesellschafterversammlung

#### Mitglieder Aufsichtsrat

**Ralph Bujok** (Kreistagsabgeordneter),  
**Egmont Hamelow** (Beigeordneter, zuständiger  
 Dezernent für Wirtschaft),  
**Gudrun Kaiser** (Fachdienstleiterin),  
**Arne Pfau** (bis 07/2014, Vorsitzender,  
 Kreistagsabgeordneter),  
**Martin Hinze** (bis 07/2014, stellvertretender  
 Vorsitzender, Kreistagsabgeordneter),  
**Thomas von Gizycki** (bis 07/2014,  
 Kreistagsabgeordneter),  
**Matthias Güttler** (bis 07/2014,  
 Kreistagsabgeordneter),  
**Detlef Zitzmann** (bis 07/2014,  
 Kreistagsabgeordneter),  
**Matthias Rink** (seit 07/2014, Vorsitzender,  
 Kreistagsabgeordneter),  
**Ludger Weskamp** (seit 09/2014  
 stellvertretender Vorsitzender, Beigeordneter,  
 zuständiger Dezernent für Finanzen),  
**Werner Lindenberg** (seit 07/2014,  
 Kreistagsabgeordneter),  
**Steffen Barthels** (seit 07/2014,  
 Kreistagsabgeordneter),  
**Benjamin Grimm** (seit 07/2014,  
 Kreistagsabgeordneter),  
**Werner Mundt** (seit 07/2014,  
 Kreistagsabgeordneter)

#### Abschlussprüfer

 Warth & Klein Grant Thornton AG  
 Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Dresden

## Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Im Geschäftsjahr 2014 betragen die Umsatzerlöse 5,8 Mio. EUR (Geschäftsjahr 2013: 2,7 Mio. EUR). Im Geschäftsjahr 2014 wurde ein Jahresfehlbetrag von minus 0,9 Mio. EUR erzielt (Geschäftsjahr 2013: minus 0,5 Mio. EUR). Damit wurde die Prognose für das Geschäftsjahr 2014 nicht erfüllt.

Ein Grund für die Planabweichung im Geschäftsjahr 2014 waren die Instandhaltungsmaßnahmen zur Sanierung von zwei Asylbewerberheimen in Stolpe Süd. Es entstanden Kosten von 1,56 Mio. EUR. Diese Aufwendungen beeinflussten den Rohgewinn sowie das Betriebs- und Jahresergebnis negativ, wurden aber im Mietzins für die folgenden Geschäftsjahre berücksichtigt. Da diese Maßnahmen überwiegend als Investitionen geplant wurden, reduzierten sich die Abschreibungen zum Planansatz.

Eine weitere Abweichung zum Plan ergab sich aufgrund von Verzögerungen bei der Sicherung und Rekultivierung der Deponie Germendorf. Dadurch konnten im Geschäftsjahr 2014 die geplanten Leistungen nicht vollständig realisiert werden, was zu Planabweichungen vor allem bei den Umsatzerlösen und im Materialaufwand führte.

Im Geschäftsjahr 2014 beliefen sich die Personalkosten auf 0,97 Mio. EUR (Geschäftsjahr 2013: 0,92 Mio. EUR). Der Anstieg der Personalaufwendungen ist aufgrund von MitarbeiterEinstellungen zur Realisierung der Leistungen der Sicherung und Rekultivierung der Deponie Germendorf sowie durch die Einstellung von Hausmeistern zur Erbringung von Dienstleistungen für den Landkreis Oberhavel zurückzuführen.

Die Finanzerträge 0,1 Mio. EUR resultierten im Wesentlichen aus Beteiligungserträgen der OHBV mbH an der HVLE AG in Höhe von 0,1 Mio. EUR.

Die Lage des Unternehmens zum Bilanzstichtag (31.12.2014) war dadurch gekennzeichnet, dass genügend liquide Mittel vorhanden waren, um alle fälligen Verbindlichkeiten des Unternehmens abdecken zu können.

Ziel des Finanzmanagements des Unternehmens war die Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit der OHBV mbH und ihrer Tochterunternehmen. Mittelfristig soll durch Gewinnthesaurierung und damit der Erhöhung der Innenfinanzierungsquote die Finanzlage der OHBV mbH weiter verbessert werden.

## Ausblick

Die Geschäftsführung des Unternehmens plant für das Geschäftsjahr 2015 mit einem positiven Ergebnis von 0,27 Mio. EUR.

Das Einspruchsverfahren zu den Ertragsteuern der Geschäftsjahre 1998 bis 2004 ist noch nicht abgeschlossen. Die bisher festgesetzten Steuern wurden bezahlt, sodass sich aus den Rechtsbehelfsverfahren nur Chancen ergeben. Für erkennbare Risiken aus der noch nicht abgeschlossenen Betriebsprüfung der Geschäftsjahre 2005 bis 2008 wurden Rückstellungen gebildet.

Im Geschäftsjahr 2015 wird ein Schwerpunkt die Erfüllung der Aufgaben sein, die sich im Zusammenhang mit dem Vertrag über den Inhaberwechsel für die Siedlungsabfalldeponien des Landkreises Oberhavel ergeben. Dies betrifft die Nachsorge der drei bereits gesicherten Deponien und die Fortführung der Sicherung und Rekultivierung der Deponie Germendorf mit dem Ziel der abfallrechtlichen Abnahme im Geschäftsjahr 2017. Im Geschäftsjahr 2015 soll der 1. Bauabschnitt beendet werden und im 2. Bauabschnitt mit Profilierungsarbeiten zur Herstellung der Deponiekubatur begonnen werden.

Gemeinsam mit dem Landkreis Oberhavel ist es geplant, weitere Gemeinschaftsunterkünfte für Asylbewerber auszubauen, die dann zur Nutzung an diesen vermietet werden sollen.

Aus der Regie- und Bestellertätigkeit des ÖPNVs ergeben sich im Geschäftsjahr 2015 zwei Schwerpunkte. Der erste Punkt besteht in der Vorbereitung zur Direktvergabe der ÖPNV-Leistungen. Im zweiten Punkt soll ein neuer Nahverkehrsplan für den Landkreis Oberhavel erstellt werden.

Darüber hinaus gehende Chancen und Risiken sieht die Geschäftsleitung des Unternehmens derzeit nicht.

**Wirtschaftliche Daten des Unternehmens**

Kennzahlen	2013	2014
<b>Vermögens- und Kapitalstruktur</b>		
Anlagenintensität	39,7 %	50,9 %
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	42,3 %	20,3 %
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0 EUR	0 EUR
<b>Finanzierung und Liquidität</b>		
Anlagendeckung II	110,4 %	113,8
Zinsaufwandsquote	0,5 %	1,0 %
Liquidität 3. Grades	252,3 %	272,5 %
Cashflow	- 429.100 EUR	- 791.400 EUR
<b>Rentabilität und Geschäftserfolg</b>		
Gesamtkapitalrentabilität	-4,8 %	-4,0 %
Umsatz	2.800.698 EUR	5.450.127 EUR
Jahresergebnis	- 532.133 EUR	- 954.371 EUR
<b>Personalbestand</b>		
Personalaufwandsquote	32,9 %	17,7 %
Anzahl der Mitarbeiter	20	22

Tabelle 29 - Kennzahlen: OHBV GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung	2013	2014
Umsatzerlöse	2.800.698	5.450.127
Bestandsveränderungen	- 197.402	220.345
Sonstige betriebliche Erträge	101.541	83.516
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>2.704.836</b>	<b>5.753.988</b>
Personalaufwand	921.153	965.948
Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.147.777	5.099.460
Abschreibungen	152.727	203.948
Sonstige betriebliche Aufwendungen	475.048	530.266
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>3.696.706</b>	<b>6.799.622</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>- 997.869</b>	<b>- 1.045.634</b>
Erträge aus Beteiligungen	354.374	128.489
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	58.304	18.036
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	13.710	55.262
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>- 592.901</b>	<b>- 954.371</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 64.221	- 10.339
Sonstige Steuern	3.453	1.795
<b>Jahresergebnis</b>	<b>- 532.133</b>	<b>- 945.827</b>

Tabelle 30 - Gewinn- und Verlustrechnung: OHBV GmbH

Angaben in EUR

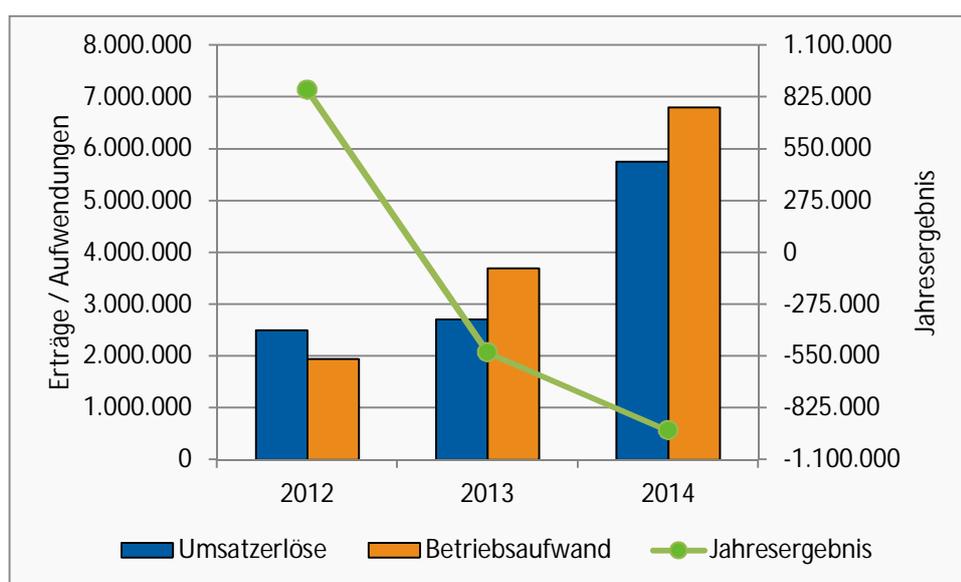


Abbildung 14 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: OHBV GmbH

Angaben in EUR

<b>Bilanz zum 31.12.2014</b>		
	<b>2013</b>	<b>2014</b>
<b>AKTIVA</b>		
Immaterielles Vermögen	54.538	41.572
Sachanlagen	1.013.295	7.692.254
Finanzanlagen	3.193.801	3.614.817
<b>Anlagevermögen</b>	<b>4.261.633</b>	<b>11.348.642</b>
Vorräte	772.442	1.193.842
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	884.718	882.321
Liquide Mittel	4.781.086	8.843.452
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>6.438.246</b>	<b>10.919.615</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	39.117	46.967
<b>Bilanzsumme</b>	<b>10.738.996</b>	<b>22.315.224</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>
Gezeichnetes Kapital	125.000	125.000
Rücklagen	2.935.184	3.935.184
Gewinnvortrag	1.915.782	1.383.649
Jahresergebnis	- 532.133	- 945.827
<b>Eigenkapital</b>	<b>4.443.832</b>	<b>4.498.006</b>
Sonderposten	244.139	197.082
Rückstellungen	357.636	727.321
Verbindlichkeiten	5.693.389	15.327.979
Rechnungsabgrenzungsposten	0	1.564.836
<b>Bilanzsumme</b>	<b>10.738.996</b>	<b>22.315.224</b>

Tabelle 31 - Bilanz zum 31.12.2014: OHBV GmbH

Angaben in EUR

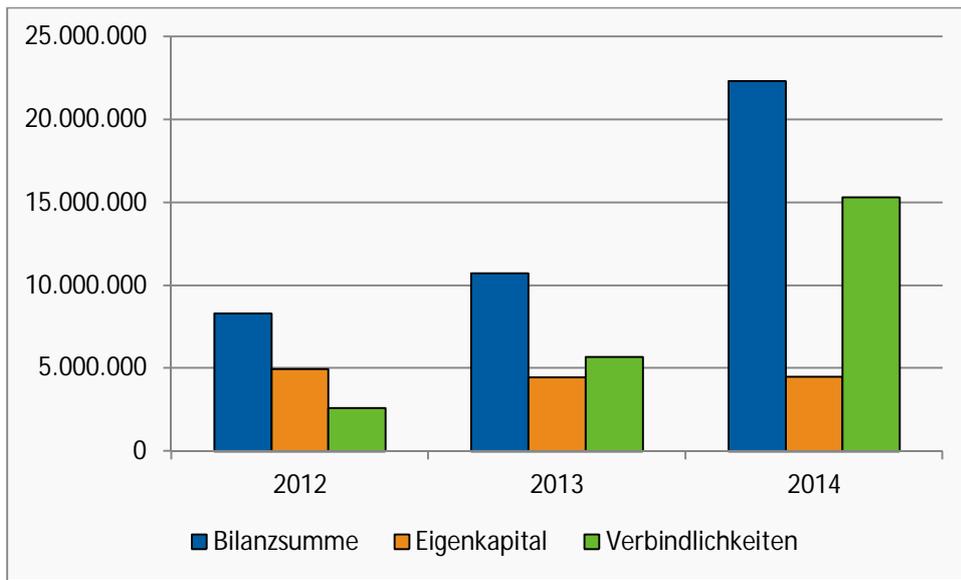


Abbildung 15 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: OHBV GmbH

Angaben in EUR

Oberhavel Kliniken  
GmbHOberhavel Holding  
Besitz- und Verwal-  
tungsgesellschaft mbHAWU – Abfallwirtschafts-  
Union Oberhavel GmbHVBB Verkehrsverbund  
Berlin – Brandenburg  
GmbHNiederbarnimer  
Eisenbahn  
Aktiengesellschaft

### 3.2.1 GfA - Gesellschaft für Anlagenentsorgung Oberhavel mbH

#### Allgemeine Informationen

<b>Adresse</b>	
Annahofer Straße 1A 16515 Oranienburg	
<b>E-Mail</b>	
<b>Homepage</b>	
<b>Gründungsjahr</b>	1994
<b>Rechtsform</b>	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
<b>Stammkapital</b>	26.000 EUR
<b>Gesellschafter</b>	
OHBV GmbH	95 %      24.700 EUR
GfA mbH (eigene Anteile)	5 %      1.300 EUR
<b>Gegenstand des Unternehmens</b>	
Das Unternehmen hat seine ursprüngliche Geschäftstätigkeit der Abfallentsorgung mit Wirkung zum 01.06.2005 aus genehmigungsrechtlichen Gründen eingestellt.	
<b>Beteiligungen</b>	
keine	

<b>Geschäftsführung</b>
Klaus-Peter Fischer
<b>Gremien</b>
Gesellschafterversammlung
<b>Abschlussprüfer</b>
keiner

#### Grundzüge des Geschäftsverlaufs

In der Gesellschafterversammlung vom 13.05.2005 wurde die Auflösung des Unternehmens zum 01.06.2005 beschlossen. Zum Liquidator<sup>15</sup> des Unternehmens wurde zum 01.07.2005 die OHBV mbH bestellt. Es war beabsichtigt, die GfA mbH zum 31.12.2012 aufzulösen und zu liquidieren. Aufgrund von Überlegungen zu strukturellen Veränderungen im OHBV-Verbund wurde der Liquidationsbeschluss vom 13.05.2005 im Beschluss vom 28.10.2013 aufgehoben. Der Liquidator wurde abberufen und Klaus-Peter Fischer zum Geschäftsführer der GfA mbH bestellt.

Das Unternehmen übte im Geschäftsjahr 2014 keine operative Tätigkeit aus und wurde lediglich verwaltet. Das Unternehmen hatte keine Arbeitnehmer.

<sup>15</sup> Die zur Abwicklung einer aufgelösten Personengesellschaft bestellten Personen (§§ 146 ff. HGB). vgl. www.wirtschaftslexikon.gabler.de, Begriffsdefinition "Abwickler"

Oberhavel Kliniken  
GmbHOberhavel Holding  
Besitz- und Verwal-  
tungsgesellschaft mbHAWU – Abfallwirtschafts-  
Union Oberhavel GmbHVBB Verkehrsverbund  
Berlin – Brandenburg  
GmbHNiederbarnimer  
Eisenbahn  
Aktiengesellschaft

### 3.2.2 WInTO GmbH - Wirtschafts-, Innovations- und Tourismusförderung Oberhavel GmbH

#### Allgemeine Informationen

<b>Adresse</b>		
Neuendorfstraße 18 a 16515 Oranienburg		
<b>E-Mail</b>	winto@winto-gmbh.de	
<b>Homepage</b>	www.wirtschaft-oberhavel.de	
<b>Gründungsjahr</b>	2006	
<b>Rechtsform</b>	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	
<b>Stammkapital</b>	307.500 EUR	
<b>Gesellschafter</b>		
OHBV mbH	90 %	276.750 EUR
Mittelbrandenburgische Sparkasse Potsdam	10 %	30.750 EUR
<b>Gegenstand des Unternehmens</b>		
Das Unternehmen verbessert die wirtschaftliche und soziale Struktur des Landkreises Oberhavel. Insbesondere durch Maßnahmen zur Förderung der einheimischen Wirtschaft und zur Ansiedlung neuer Unternehmen soll das Unternehmen eine wirtschaftliche Erstarbung in den Städten und Gemeinden im Landkreis Oberhavel bewirken und damit dem Gemeinwohl nachhaltig dienen.		
<b>Beteiligungen</b>		
keine		

<b>Geschäftsführung</b>
Jürgen Paul
<b>Gremien</b>
Gesellschafterversammlung
<b>Abschlussprüfer</b>
Warth & Klein Grant Thornton AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Dresden

#### Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Das Unternehmen ist entsprechend seinem Unternehmensvertrag nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtet, sondern dient der wirtschaftlichen Entwicklung des Landkreises Oberhavel und des Landes Brandenburg. Das Unternehmen wirkt wirtschaftsfördernd in Bezug auf die Ansiedlung und Entwicklung von Firmen sowie die Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen in der Industrie und im Mittelstand durch Stärkung des regionalen Wirtschaftspotentials und Entwicklung der Attraktivität des Standortes Oberhavel.

Tätigkeitsschwerpunkte der WInTO GmbH waren im Geschäftsjahr 2014 die Bereiche Wirtschaftsförderung (Ansiedlung, Unternehmensservice, Standortentwicklung, das Projektmanagement für verschiedene Bereiche wie Wassertourismus, Fachkräfte- Informations-Büro, Gründerlotsenprojekt und bis Mitte 2014 das Regionalbudget), Bewirtschaftung des Technologiezentrums und des Ziegeleiparks Mildenberg.

Die Umsatzerlöse betragen im Geschäftsjahr 2014 1,7 Mio. EUR (Geschäftsjahr 2013: 2,1 Mio. EUR). Im Geschäftsjahr 2014 wurde wie in den vorherigen Geschäftsjahren auch, durch die Zuwendungen des Landkreises Oberhavel in Höhe von 0,85 Mio. EUR ein neutrales Jahresergebnis erreicht.

Die Lage des Unternehmens zum Bilanzstichtag (31.12.2014) war durch eine angespannte Liquiditätslage gekennzeichnet. Indikator dafür war, dass am 31.12.2014 nicht genügend liquide Mittel und kurzfristige Forderungen vorhanden waren, um alle kurzfristigen Verbindlichkeiten des Unternehmens abdecken zu können, es hatte sich ein Fehlbetrag von 0,23 Mio. EUR (Liquidität 2. Grades) ergeben. Liquiditätsengpässe konnten im Rahmen des bestehenden Kreditvertrages mit der Muttergesellschaft OHBV GmbH, über 0,5 Mio. EUR ausgeglichen werden.

### **Ausblick**

Unter Einhaltung der Zuschussförderung durch den Landkreis Oberhavel in Höhe von 0,85 Mio. EUR ist für das Geschäftsjahr 2015 ein ausgeglichenes Ergebnis geplant. Im Haushaltsplan des Landkreises Oberhavel sind für das Geschäftsjahr 2015 entsprechende Zuwendungen eingestellt.

Eine nachhaltige Verbesserung der angespannten Liquiditätslage der WInTO GmbH ist aufgrund der Finanzierungsstruktur nur durch Eigenkapitalzuführungen oder durch Veräußerung von Vermögen zu erreichen. Bereits in den Jahresabschlüssen der Geschäftsjahre 2010 bis 2013 wurde ausdrücklich darauf hingewiesen und die Notwendigkeit von Entscheidungen der Gesellschafter zur Eigenkapitalausstattung dargestellt.

Sollten Investitionen notwendig werden, müssten diese über weitere Darlehen finanziert werden, was die Liquiditätssituation des Unternehmens weiter verschlechtern würde.

### Wirtschaftliche Daten des Unternehmens

Kennzahlen	2013	2014
<b>Vermögens- und Kapitalstruktur</b>		
Anlagenintensität	93,0 %	92,3 %
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	17,0 %	17,9 %
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0 EUR	0 EUR
<b>Finanzierung und Liquidität</b>		
Anlagendeckung II	96,9 %	96,3 %
Zinsaufwandsquote	3,5 %	3,7 %
Liquidität 3. Grades	110,7 %	106,0 %
Cashflow	- 687.600 EUR	- 687.300 EUR
<b>Rentabilität und Geschäftserfolg</b>		
Gesamtkapitalrentabilität	1,2 %	1,2 %
Umsatz	2.045.172 EUR	1.699.234 EUR
Jahresergebnis	0 EUR	0 EUR
<b>Personalbestand</b>		
Personalaufwandsquote	50,6 %	52,9 %
Anzahl der Mitarbeiter	37	32

Tabelle 32 - Kennzahlen: WInTO GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung	2013	2014
Umsatzerlöse	2.045.172	1.699.234
Bestandsveränderungen	25.115	27.490
Erträge aus Zuweisungen	849.536	849.344
Sonstige betriebliche Erträge	507.787	490.640
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>3.427.611</b>	<b>3.066.708</b>
Personalaufwand	1.034.966	898.048
Materialkosten	792.873	670.179
Abschreibungen	625.538	625.483
Sonstige betriebliche Aufwendungen	899.947	804.719
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>3.353.323</b>	<b>2.998.429</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>74.287</b>	<b>68.279</b>
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	411	348
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	71.868	63.149
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>2.830</b>	<b>5.478</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 1	0
sonstige Steuern	2.831	5.478
<b>Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Tabelle 33 - Gewinn- und Verlustrechnung: WnTO GmbH

Angaben in EUR

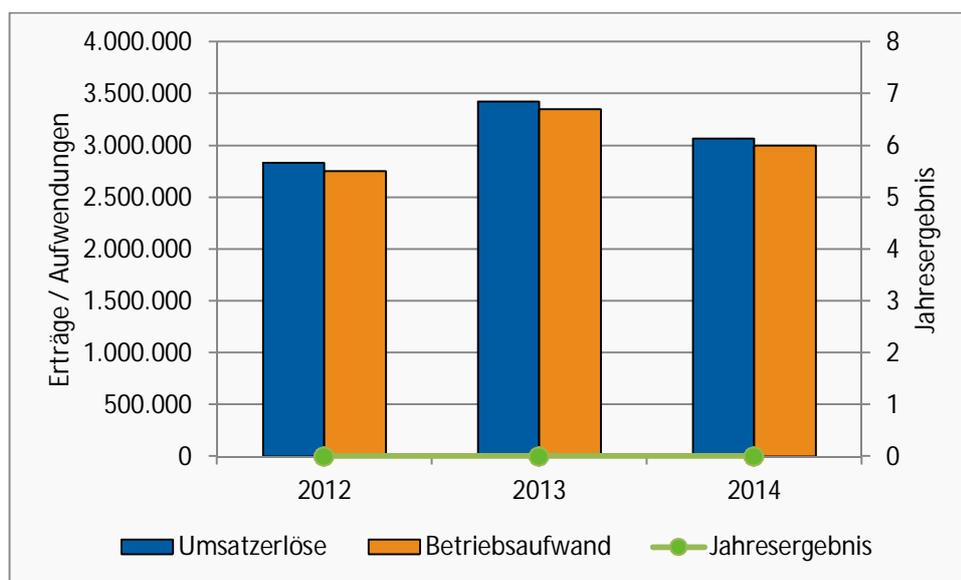


Abbildung 16 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: WnTO GmbH

Angaben in EUR

<b>Bilanz zum 31.12.2014</b>		
<b>AKTIVA</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>
Immaterielles Vermögen	7.145	9.128
Sachanlagen	5.499.608	4.910.229
<b>Anlagevermögen</b>	<b>5.506.753</b>	<b>4.919.357</b>
Vorräte	233.194	253.943
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	136.777	110.874
Liquide Mittel	32.809	40.440
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>402.780</b>	<b>405.257</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>13.841</b>	<b>2.570</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>5.923.374</b>	<b>5.327.184</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>
Gezeichnetes Kapital	307.500	307.500
Kapitalrücklagen	1.073.713	583.713
Verlustvortrag	- 953.718	- 463.718
<b>Eigenkapital</b>	<b>427.495</b>	<b>427.495</b>
<b>Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens</b>	<b>3.404.316</b>	<b>2.940.811</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>95.442</b>	<b>100.762</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>1.956.800</b>	<b>1.852.857</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>39.322</b>	<b>5.259</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>5.923.374</b>	<b>5.327.184</b>

Tabelle 34 - Bilanz zum 31.12.2014: WinTO GmbH

Angaben in EUR

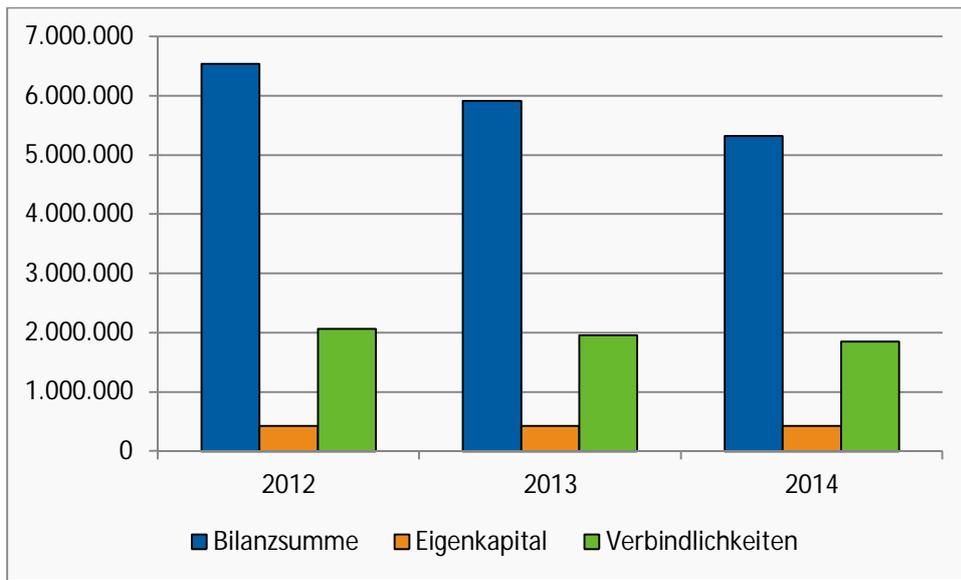


Abbildung 17 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: WinTO GmbH

Angaben in EUR

Oberhavel Kliniken  
GmbHOberhavel Holding  
Besitz- und Verwal-  
tungsgesellschaft mbHAWU – Abfallwirtschafts-  
Union Oberhavel GmbHVBB Verkehrsverbund  
Berlin – Brandenburg  
GmbHNiederbarnimer  
Eisenbahn  
Aktiengesellschaft

### 3.2.3 Wirtschaftsförderungsgesellschaft Oberhavel mbH

#### Allgemeine Informationen

<b>Adresse</b>	Annahofers Straße 1 a 16515 Oranienburg	
<b>E-Mail</b>	sekr@ohbv.de	
<b>Homepage</b>	www.oberhavel-holding.de	
<b>Gründungsjahr</b>	1993	
<b>Rechtsform</b>	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	
<b>Stammkapital</b>	41.000 EUR	
<b>Gesellschafter</b>	OHBV mbH            100 %            41.000 EUR	
<b>Gegenstand des Unternehmens</b>	Das Unternehmen verbesserte ursprünglich wirtschaftliche und soziale Struktur im Landkreis Oberhavel. Seit der Umsetzung des Konzeptes zur Neustrukturierung der Wirtschaftsförderung im Landkreis Oberhavel im Geschäftsjahr 2007 vermietet und verpachtet das Unternehmen Immobilien. Im Geschäftsjahr 2010 wurde der Unternehmenszweck des Unternehmens um den Bereich der gewerblichen Arbeitnehmerüberlassung erweitert.	
<b>Beteiligungen</b>	keine	

#### Geschäftsführung

Klaus-Peter Fischer

#### Gremien

Aufsichtsrat, Gesellschafterversammlung

#### Mitglieder Aufsichtsrat

**Ralph Bujok** (Kreistagsabgeordneter),  
**Egmont Hamelow** (Beigeordneter, zuständiger  
 Dezernent für Wirtschaft),  
**Gudrun Kaiser** (Fachdienstleiterin),  
**Arne Pfau** (bis 07/2014, Vorsitzender,  
 Kreistagsabgeordneter),  
**Martin Hinze** (bis 07/2014, stellvertretender  
 Vorsitzender, Kreistagsabgeordneter),  
**Thomas von Gizycki** (bis 07/2014,  
 Kreistagsabgeordneter),  
**Matthias Güttler** (bis 07/2014,  
 Kreistagsabgeordneter),  
**Detlef Zitzmann** (bis 07/2014,  
 Kreistagsabgeordneter),  
**Matthias Rink** (seit 07/2014, Vorsitzender,  
 Kreistagsabgeordneter),  
**Ludger Weskamp** (seit 09/2014  
 stellvertretender Vorsitzender, Beigeordneter,  
 zuständiger Dezernent für Finanzen),  
**Werner Lindenberg** (seit 07/2014,  
 Kreistagsabgeordneter),  
**Steffen Barthels** (seit 07/2014,  
 Kreistagsabgeordneter),  
**Benjamin Grimm** (seit 07/2014,  
 Kreistagsabgeordneter),  
**Werner Mundt** (seit 07/2014,  
 Kreistagsabgeordneter)

#### Abschlussprüfer

Warth & Klein Grant Thornton AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Dresden

#### Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Im Geschäftsjahr 2014 betragen die Umsatzerlöse 437.269 EUR (Geschäftsjahr 2013: 568.693 EUR). Im Geschäftsjahr 2014 wurde ein Jahresüberschuss von 120.713 EUR erzielt (Geschäftsjahr 2013: 194.106 EUR). Damit wurde die Prognose für das Geschäftsjahr 2014 übertroffen.

Hauptgrund dafür waren höhere Mieterlöse, da Grundstücke und Gebäude in Stolpe Süd an die OHBV mbH vermietet wurden, die dort Gemeinschaftsunterkünfte für Asylbewerber errichtet und diese an den Landkreis Oberhavel verpachtet.

Von 01.01.2014 bis 30.06.2014 waren durchschnittlich 2,5 Mitarbeiter beschäftigt, die an den Landkreis Oberhavel entliehen wurden. Ab 01.07.2014 wurden keine Mitarbeiter mehr entliehen, wodurch der geplante Mitarbeiterereinsatz im Bereich Arbeitnehmerüberlassung nicht realisiert wurde. Für das Geschäftsjahr 2014 war im Jahresdurchschnitt mit fünf Mitarbeiter geplant worden.

Der Materialaufwand erhöhte sich im Vergleich zur Planung für das Geschäftsjahr 2014. Gründe dafür waren, dass ein Brandschaden in Stolpe Süd beseitigt und ein weiteres erworbenes Grundstück in Stolpe Süd hergerichtet werden musste. Der erhöhte Vermietungsstand führte zu höheren Betriebskosten. Diesen standen höhere Erlöse aus der Betriebskostenabrechnung gegenüber.

Unter den Forderungen gegen verbundene Unternehmen wurden Tagesgeldanlagen ausgewiesen, die im Rahmen eines Cash-Pools von der Muttergesellschaft OHBV mbH angelegt wurden.

### **Ausblick**

Grundlage für die Planung des Geschäftsjahres 2015 sind die Vermietung und Verpachtung von Immobilien und Arbeitnehmerüberlassungen.

Zwei weitere Gebäude in Stolpe Süd werden seit 01.10.2014 an die OHBV mbH vermietet und zu Gemeinschaftsunterkünften für Asylbewerber ausgebaut. Diese sollen im zweiten Quartal 2015 an den Landkreis Oberhavel vermietet werden.

Für das Geschäftsjahr 2015 plante die Geschäftsführung des Unternehmens mit einem Jahresüberschuss von 110.000 EUR.

**Wirtschaftliche Daten des Unternehmens**

Kennzahlen	2013	2014
<b>Vermögens- und Kapitalstruktur</b>		
Anlagenintensität	82,9 %	96,4 %
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	80,9 %	74,7 %
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0 EUR	0 EUR
<b>Finanzierung und Liquidität</b>		
Anlagendeckung II	109,4 %	80,9 %
Zinsaufwandsquote	5,2 %	1,9 %
Liquidität 3. Grades	182,7 %	16,3 %
Cashflow	196.300 EUR	139.000 EUR
<b>Rentabilität und Geschäftserfolg</b>		
Gesamtkapitalrentabilität	7,9 %	4,1 %
Umsatz	422.645 EUR	382.110 EUR
Jahresergebnis	194.106 EUR	120.713 EUR
<b>Personalbestand</b>		
Personalaufwandsquote	27,8 %	9,0 %
Anzahl der Mitarbeiter	5	1,3

Tabelle 35 – Kennzahlen: WfO GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung	2013	2014
Umsatzerlöse	422.645	382.110
Bestandsveränderungen	5.562	13.729
Sonstige betriebliche Erträge	140.486	41.430
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>568.693</b>	<b>437.269</b>
Personalaufwand	117.384	34.262
Materialkosten	157.672	191.768
Abschreibungen	44.088	20.126
Sonstige betriebliche Aufwendungen	76.651	70.1299
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>395.794</b>	<b>316.285</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>172.898</b>	<b>120.983</b>
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	12.024	4.726
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	21.906	7.209
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>163.017</b>	<b>118.500</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 29.436	- 2.212
sonstige Steuern	- 1.653	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>194.106</b>	<b>120.713</b>

Tabelle 36 - Gewinn- und Verlustrechnung: WfO GmbH

Angaben in EUR

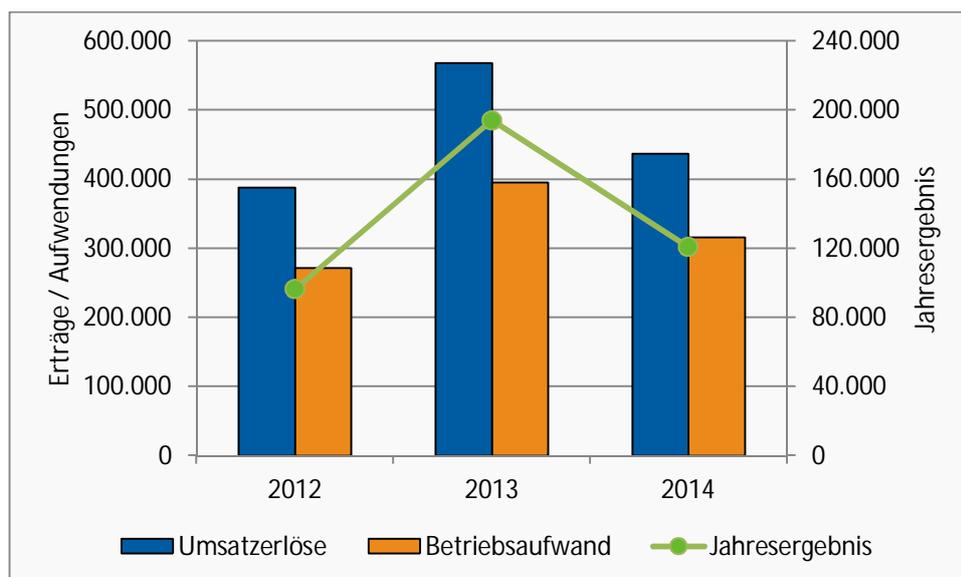


Abbildung 18 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: WfO GmbH

Angaben in EUR

<b>Bilanz zum 31.12.2014</b>		
<b>AKTIVA</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>
Sachanlagen	2.275.851	3.025.102
<b>Anlagevermögen</b>	<b>2.275.851</b>	<b>3.025.102</b>
Vorräte	41.562	51.743
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	426.169	44.134
Liquide Mittel	3.135	16.277
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>470.866</b>	<b>112.154</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>2.746.717</b>	<b>3.137.257</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>
Gezeichnetes Kapital	41.000	41.000
Kapitalrücklagen	1.488.032	1.488.032
Gewinnvortrag	498.648	692.753
Jahresergebnis	194.106	120.713
<b>Eigenkapital</b>	<b>2.221.785</b>	<b>2.342.498</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>51.836</b>	<b>51.834</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>473.096</b>	<b>741.204</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>	<b>1.721</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>2.746.717</b>	<b>3.137.257</b>

Tabelle 37 - Bilanz zum 31.12.2014: WfO GmbH

Angaben in EUR

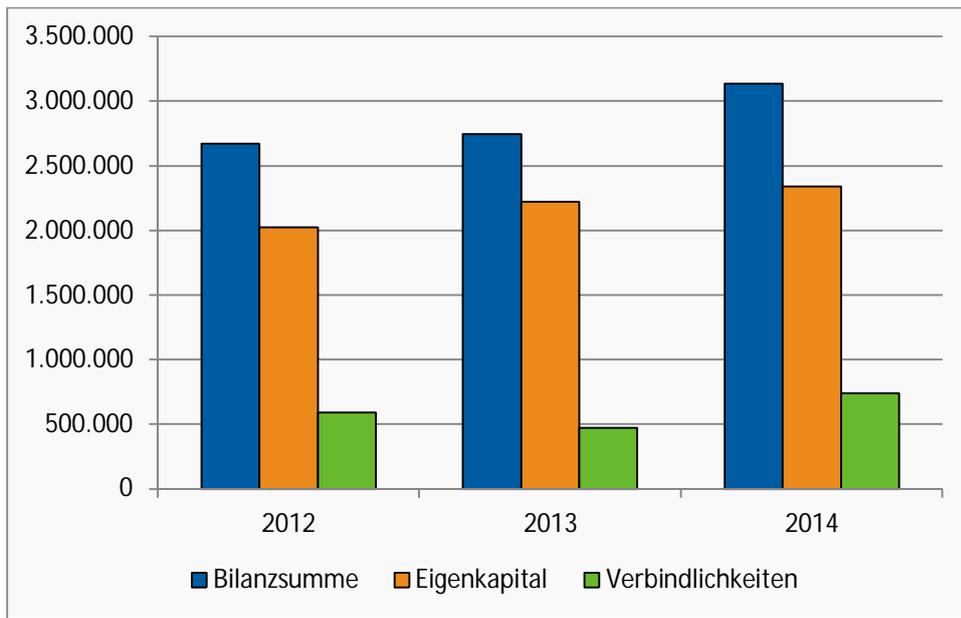


Abbildung 19 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: WfO GmbH

Angaben in EUR

Oberhavel Kliniken  
GmbHOberhavel Holding  
Besitz- und Verwal-  
tungsgesellschaft mbHAWU – Abfallwirtschafts-  
Union Oberhavel GmbHVBB Verkehrsverbund  
Berlin – Brandenburg  
GmbHNiederbarnimer  
Eisenbahn  
Aktiengesellschaft

### 3.2.4 Gesellschaft für Museum und Touristik Mildenberg mbH

#### Allgemeine Informationen

<b>Adresse</b>	Ziegelei 10 16792 Zehdenick	
<b>E-Mail</b>	sekr@ohbv.de	
<b>Homepage</b>	www.oberhavel-holding.de	
<b>Gründungsjahr</b>	1996	
<b>Rechtsform</b>	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	
<b>Stammkapital</b>	26.000 EUR	
<b>Gesellschafter</b>	OHBV mbH            100 %            26.000 EUR	
<b>Gegenstand des Unternehmens</b>	Das Unternehmen errichtet und betreibt den Ziegeleipark Mildenberg als Museums- und Tourismuseinrichtung. Es bezieht den Ziegeleipark in die touristische Entwicklung der Havelregion des Landkreises Oberhavel ein, saniert, bewirtschaftet und nutzt Grundstücksflächen aller Art, mit Ausnahme erlaubnis- oder genehmigungspflichtiger Tätigkeiten.	
<b>Beteiligungen</b>	keine	

#### Geschäftsführung

Klaus-Peter Fischer

#### Gremien

Aufsichtsrat, Gesellschafterversammlung

#### Mitglieder Aufsichtsrat

**Ralph Bujok** (Kreistagsabgeordneter),  
**Egmont Hamelow** (Beigeordneter, zuständiger  
 Dezernent für Wirtschaft),  
**Gudrun Kaiser** (Fachdienstleiterin),  
**Arne Pfau** (bis 07/2014, Vorsitzender,  
 Kreistagsabgeordneter),  
**Martin Hinze** (bis 07/2014, stellvertretender  
 Vorsitzender, Kreistagsabgeordneter),  
**Thomas von Gizycki** (bis 07/2014,  
 Kreistagsabgeordneter),  
**Matthias Güttler** (bis 07/2014,  
 Kreistagsabgeordneter),  
**Detlef Zitzmann** (bis 07/2014,  
 Kreistagsabgeordneter),  
**Matthias Rink** (seit 07/2014, Vorsitzender,  
 Kreistagsabgeordneter),  
**Ludger Weskamp** (seit 09/2014  
 stellvertretender Vorsitzender, Beigeordneter,  
 zuständiger Dezernent für Finanzen),  
**Werner Lindenberg** (seit 07/2014,  
 Kreistagsabgeordneter),  
**Steffen Barthels** (seit 07/2014,  
 Kreistagsabgeordneter),  
**Benjamin Grimm** (seit 07/2014,  
 Kreistagsabgeordneter),  
**Werner Mundt** (seit 07/2014,  
 Kreistagsabgeordneter)

#### Abschlussprüfer

Warth & Klein Grant Thornton AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Dresden

#### Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Das Unternehmen ist Hauptpächter des Ziegeleiparks in Mildenberg und besitzt Anlagevermögen, ist aber nicht als Betreiber des Ziegeleiparks tätig. Das Unternehmen hat seinen Betrieb seit dem 01.01.2007 an die WInTO GmbH verpachtet. Aus der Verpachtung konnte im Geschäftsjahr 2014 ein Gewinn von 2.100 EUR realisiert werden.

Die GMT mbH hat im Geschäftsjahr 2014 ihren Geschäftsanteil an der FBW GmbH und den Kommanditanteil an der FBW KG zum jeweiligen Anschaffungswert veräußert. Die notarielle Übertragung der Unternehmensanteile erfolgte zum 01.01.2014. Die von der GMT mbH gewährten Darlehen wurden vollständig zurückgezahlt.

Die Umsatzerlöse betragen im Geschäftsjahr 2014 52.171 Mio. EUR (Geschäftsjahr 2013: 50.338 EUR). Im Geschäftsjahr 2014 wurde ein Jahresüberschuss von 20.933 EUR erzielt (Geschäftsjahr 2013: 2.403 EUR). Damit wurde die Prognose für das Geschäftsjahr 2014 übertroffen.

Geänderte Steuerbescheide des Finanzamtes für die Geschäftsjahre 2009 bis 2011 führten im Geschäftsjahr 2014 dazu, dass der Ertrag wesentlich von der Planung für das Geschäftsjahr 2014 positiv abwich. Die diesbezüglich gebildeten Zins- und Steuerrückstellungen von 16.719 EUR konnten aufgelöst werden.

### **Ausblick**

Das Unternehmen hat seinen Betrieb seit dem 01.01.2007 an die WInTO GmbH verpachtet. Dieser Betriebspachtvertrag sieht eine Gewinnmarge für das Unternehmen vor. Besondere Bedeutung haben dabei die Zuschüsse des Landkreises Oberhavel für den Betrieb der WInTO GmbH, die in der geplanten Höhe (0,85 Mio. EUR) zur Verfügung stehen. Im Haushaltsplan des Landkreises Oberhavel wurde für das Geschäftsjahr 2015 eine entsprechende Zuwendung eingestellt.

Die Betriebsprüfung der Geschäftsjahre 2005 bis 2008 ist abgeschlossen. Gegen die Steuerbescheide 2007 und 2008 des Finanzamtes wurde Einspruch eingelegt. Sollte das Finanzamt der Einspruchsbegründung nicht folgen, wird eine gerichtliche Auseinandersetzung angestrebt. Dadurch ergeben sich Chancen auf Rückzahlungen.

Ab 2009 hat das Finanzamt den vollen Verlustabzug zum Ausgleich der Gewinne unter dem Vorbehalt der Nachprüfung zugelassen. Um hier Rechtssicherheit zu erlangen, wurde im Geschäftsjahr 2014 ein Antrag auf Erteilung einer verbindlichen Auskunft beim Finanzamt gestellt.

Solange die Rechtslage nicht eindeutig ist, nimmt die Geschäftsführung des Unternehmens von der Ausübung anderer wirtschaftlicher Tätigkeiten Abstand.

Grundlage für die Planung des Unternehmens für das Geschäftsjahr 2015 ist damit ausschließlich die Verpachtung des Ziegeleiparks Mildenberg mit einem jährlichen Gewinn von 3.000 EUR.

Finanzielle Risiken werden durch regelmäßige betriebswirtschaftliche Auswertungen und eine kontinuierliche Liquiditätsplanung gemindert.

**Wirtschaftliche Daten des Unternehmens**

Kennzahlen	2013	2014
<b>Vermögens- und Kapitalstruktur</b>		
Anlagenintensität	58,9 %	52,5 %
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	79,3 %	90,9 %
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0 EUR	0 EUR
<b>Finanzierung und Liquidität</b>		
Anlagendeckung II	148,9 %	180,5 %
Zinsaufwandsquote	8,9 %	0,0 %
Liquidität 3. Grades	333,7 %	900,6 %
Cashflow	10.300 EUR	27.700 EUR
<b>Rentabilität und Geschäftserfolg</b>		
Gesamtkapitalrentabilität	2,0 %	6,6 %
Umsatz	44.934 EUR	45.108 EUR
Jahresergebnis	2.403 EUR	20.934 EUR
<b>Personalbestand</b>		
Personalaufwandsquote	0,0 %	0,0 %
Anzahl der Mitarbeiter	0	0

Tabelle 38 – Kennzahlen: GMT mbH

Gewinn- und Verlustrechnung	2013	2014
Umsatzerlöse	44.934	45.108
Sonstige betriebliche Erträge	5.404	7.063
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>50.338</b>	<b>52.171</b>
Abschreibungen	11.724	10.040
Sonstige betriebliche Aufwendungen	32.131	35.098
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>43.855</b>	<b>45.138</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>6.483</b>	<b>7.033</b>
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.234	435
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.999	15
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>4.718</b>	<b>7.453</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 1.022	- 16.718
sonstige Steuern	3.336	3.238
<b>Jahresergebnis</b>	<b>2.403</b>	<b>20.933</b>

Tabelle 39 - Gewinn- und Verlustrechnung: GMT mbH

Angaben in EUR

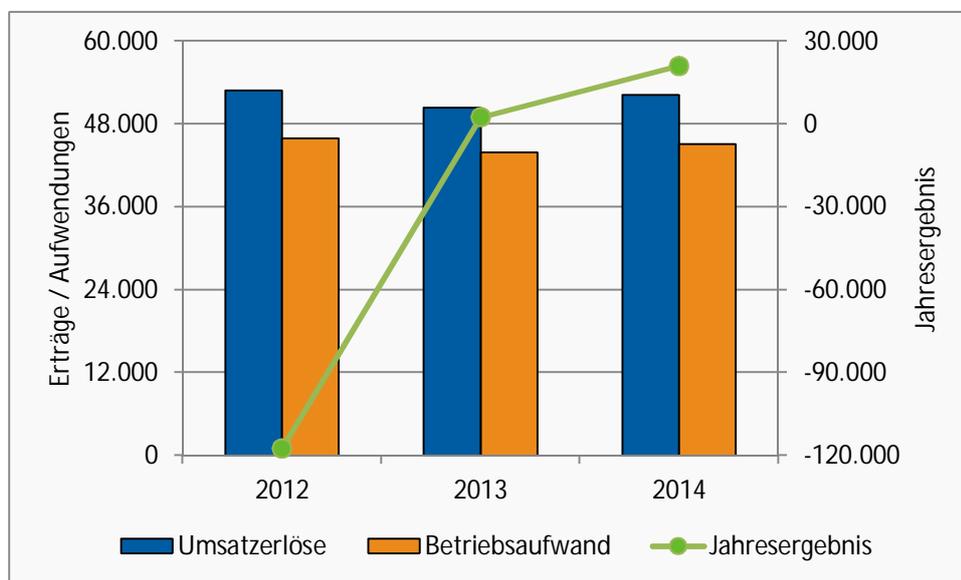


Abbildung 20 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: GMT mbH

Angaben in EUR

<b>Bilanz zum 31.12.2014</b>		
	<b>2013</b>	<b>2014</b>
<b>AKTIVA</b>		
Sachanlagen	177.445	167.405
Finanzanlagen	13.735	0
<b>Anlagevermögen</b>	<b>191.180</b>	<b>167.405</b>
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	120.502	133.594
Liquide Mittel	12.651	17.709
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>133.153</b>	<b>151.303</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>193</b>	<b>193</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>324.525</b>	<b>318.900</b>
<b>PASSIVA</b>		
Gezeichnetes Kapital	26.000	26.000
Kapitalrücklagen	202.725	202.725
Gewinnvortrag	- 76.0552	- 73.652
Jahresergebnis	2.403	20.934
<b>Eigenkapital</b>	<b>155.073</b>	<b>176.007</b>
<b>Sonderposten</b>	<b>128.858</b>	<b>125.335</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>32.025</b>	<b>13.716</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>8.568</b>	<b>3.842</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>324.525</b>	<b>318.900</b>

Tabelle 40 - Bilanz zum 31.12.2014: GMT mbH

Angaben in EUR

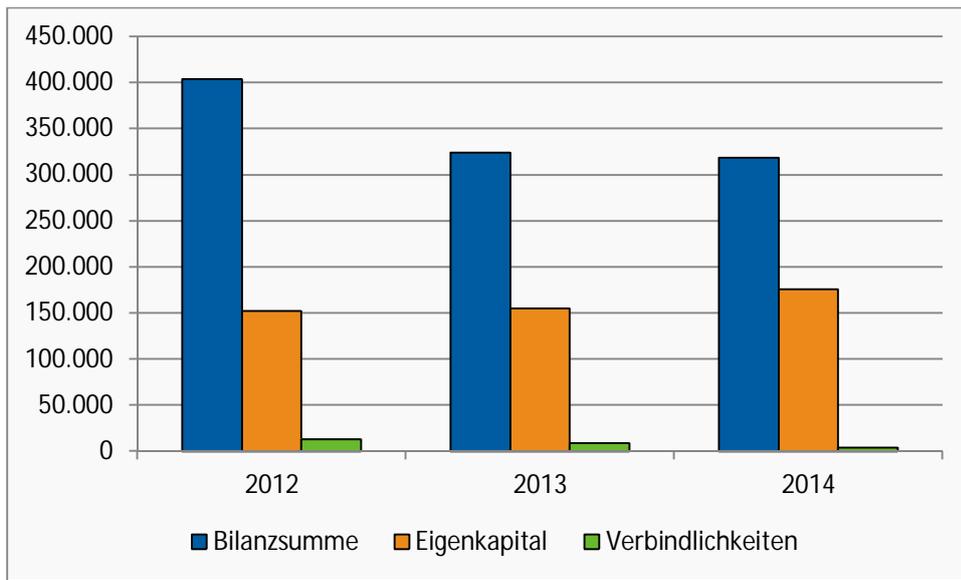


Abbildung 21 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: GMT mbH

Angaben in EUR

Oberhavel Kliniken  
GmbHOberhavel Holding  
Besitz- und Verwal-  
tungsgesellschaft mbHAWU – Abfallwirtschafts-  
Union Oberhavel GmbHVBB Verkehrsverbund  
Berlin – Brandenburg  
GmbHNiederbarnimer  
Eisenbahn  
Aktiengesellschaft

### 3.2.5 Oberhavel Verkehrsgesellschaft mbH

#### Allgemeine Informationen

<b>Adresse</b>		
Annahofer Straße 1 a 16515 Oranienburg		
<b>E-Mail</b>	info@ovg-online.de	
<b>Homepage</b>	www.ovg-online.de	
<b>Gründungsjahr</b>	1992	
<b>Rechtsform</b>	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	
<b>Stammkapital</b>	51.500 EUR	
<b>Gesellschafter</b>		
OHV GmbH	100 %	51.500 EUR
<b>Gegenstand des Unternehmens</b>		
Das Unternehmen erbringt Personenbeförderungsleistungen im ÖPNV im Landkreis Oberhavel und in Berlin.		
<b>Beteiligungen</b>		
BVO mbH	100 %	25.000 EUR
Oranien-Tours GmbH	50 %	1 EUR*
FZO mbH i. L.	51,2 %	1 EUR*

#### Geschäftsführung

Klaus-Peter Fischer

#### Gremien

Aufsichtsrat, Gesellschafterversammlung

#### Mitglieder Aufsichtsrat

**Ralph Bujok** (Kreistagsabgeordneter),  
**Egmont Hamelow** (Beigeordneter, zuständiger  
 Dezernent für Wirtschaft),  
**Gudrun Kaiser** (Fachdienstleiterin),  
**Arne Pfau** (bis 07/2014, Vorsitzender,  
 Kreistagsabgeordneter),  
**Martin Hinze** (bis 07/2014, stellvertretender  
 Vorsitzender, Kreistagsabgeordneter),  
**Thomas von Gizycki** (bis 07/2014,  
 Kreistagsabgeordneter),  
**Matthias Güttler** (bis 07/2014,  
 Kreistagsabgeordneter),  
**Detlef Zitzmann** (bis 07/2014,  
 Kreistagsabgeordneter),  
**Matthias Rink** (seit 07/2014, Vorsitzender,  
 Kreistagsabgeordneter),  
**Ludger Weskamp** (seit 09/2014  
 stellvertretender Vorsitzender, Beigeordneter,  
 zuständiger Dezernent für Finanzen),  
**Werner Lindenberg** (seit 07/2014,  
 Kreistagsabgeordneter),  
**Steffen Barthels** (seit 07/2014,  
 Kreistagsabgeordneter),  
**Benjamin Grimm** (seit 07/2014,  
 Kreistagsabgeordneter),  
**Werner Mundt** (seit 07/2014,  
 Kreistagsabgeordneter)

#### Abschlussprüfer

 Warth & Klein Grant Thornton AG  
 Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Dresden

\* Beteiligungswert in der Bilanz

## Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Mit Wirkung zum 01.01.2005 hat der Landkreis Oberhavel als Aufgabenträger für den übrigen ÖPNV die OHBV mbH mit der Wahrnehmung von Regie- und Besteller-Aufgaben beauftragt. In diesem Zusammenhang wurde mit der OVG mbH ein Verkehrsvertrag abgeschlossen, der zum 31.05.2016 endet.

Die Umsatzerlöse betragen im Geschäftsjahr 2014 14,3 Mio. EUR (Geschäftsjahr 2013: 16,1 Mio. EUR). Im Geschäftsjahr 2014 wurde ein Jahresergebnis 0,1 Mio. EUR erzielt (Geschäftsjahr 2013: 0,4 Mio. EUR). Damit wurde die Prognose für das Geschäftsjahr 2014 übertroffen.

Es wurden im Geschäftsjahr 2014 insgesamt sieben Standardbusse und ein Kleinbus im Wert von 1,7 Mio. EUR als Ersatzinvestitionen beschafft.

Die Steigerung der sonstigen Umsatzerlöse im Vergleich zur Planung für das Geschäftsjahr 2014 in Höhe von 1,2 Mio. EUR beruhen im Wesentlichen auf zusätzlichen Leistungen außerhalb des Verkehrsvertrages im Schienenersatzverkehr und im Gelegenheitsverkehr. Dadurch konnten zusätzliche Deckungsbeiträge erwirtschaftet werden.

Der geplante Ausgleichsbetrag für den Linienverkehr im Rahmen des Verkehrsvertrages konnte von 4,35 Mio. EUR auf 3,18 Mio. EUR reduziert werden. Gründe dafür liegen im Wesentlichen in Erlössteigerungen bei den Fahrgeldeinnahmen, Erlösen aufgrund der Auflösung von Rückstellungen im Bereich Einnahmearteilung im Verkehrsverbund der Jahre 2010/2011 sowie Kostenentlastungen aus Leistungen außerhalb des Verkehrsvertrages, der Reduzierung des Personalaufwandes und Preissenkungen für Dieselkraftstoff.

Am Bilanzstichtag (31.12.2014) gab es Bankverbindlichkeiten in Höhe von 1,98 Mio. EUR für die Businvestitionen der Geschäftsjahre 2011 bis 2013. Im Bedarfsfall bestand die Möglichkeit, die nicht mit Krediten finanzierten Investitionen auch nachträglich längerfristig fremd zu finanzieren.

## Ausblick

Aufgrund der zusätzlichen Laufleistung der Busse außerhalb des Verkehrsvertrages im Geschäftsjahr 2014, muss in den kommenden Geschäftsjahren erweitert in die Erneuerung der Fahrzeugflotte investiert werden.

Die Geschäftsführung des Unternehmens geht bei ihrer Planung für die Geschäftsjahre 2015 bis 2018 bei den Leistungen außerhalb des Verkehrsvertrages von einem geringeren Planansatz aus. Gründe dafür sind, dass zusätzliche Leistungen grundsätzlich nicht langfristig zu planen sind, da die Auftragserteilung oftmals kurzfristig aufgrund unerwarteter Maßnahmen erfolgt und nicht sicher ist, dass das Unternehmen bei längerfristigen Ersatzverkehren die Ausschreibung gewinnen wird. Die Geschäftsführung des Unternehmens schätzt das konstant

realisierbare Ergebnis für Leistungen außerhalb des Verkehrsvertrages und damit auch den Jahresüberschuss mit 50.000 EUR pro Geschäftsjahr ein.

Planungsunsicherheit besteht bei der Weiterentwicklung der Tarife im Rahmen des VBB, da diese nicht durch die Verbundbetriebe, sondern durch den Aufsichtsrat des VBB genehmigt werden müssen. Zu den größten Risiken zählen die Verpflichtungen im Rahmen der Einnahmenaufteilung im Gebiet der VBB GmbH. Es besteht ein Einnahmenaufteilungsrisiko für die Geschäftsjahre 2012 bis 2014 (gebildete Rückstellungen: 2,38 Mio. EUR). Da die Ergebnisse der Verkehrserhebung 2013 noch nicht vorliegen, besteht eine zusätzliche Unsicherheit für die Einnahmenaufteilung der Geschäftsjahre 2013 bis 2015.

Eine weitere Unsicherheit besteht in den im Geschäftsjahr 2015 stattfindenden Tarifverhandlungen. In den Planungen ist eine Tarifsteigerung berücksichtigt.

### Wirtschaftliche Daten des Unternehmens

Kennzahlen	2013	2014
<b>Vermögens- und Kapitalstruktur</b>		
Anlagenintensität	72,1 %	69,0 %
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	28,6 %	27,3 %
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	-	-
<b>Finanzierung und Liquidität</b>		
Anlagendeckung II	86,7 %	88,7 %
Zinsaufwandsquote	0,6 %	0,6 %
Liquidität 3. Grades	108,3 %	116,3 %
Cashflow	2.285.600 EUR	2.351.500 EUR
<b>Rentabilität und Geschäftserfolg</b>		
Gesamtrentabilität	3,5 %	1,6 %
Umsatz	14.740.471 EUR	13.004.909 EUR
Jahresergebnis	385.495 EUR	142.004 EUR
<b>Personalbestand</b>		
Personalaufwandsquote	33,4 %	30,8 %
Anzahl der Mitarbeiter	157	140

Tabelle 41 - Kennzahlen: OVG mbH

Gewinn- und Verlustrechnung	2013	2014
Umsatzerlöse	14.740.471	13.004.909
Bestandsveränderungen	6.995	- 13.932
Sonstige betriebliche Erträge	1.396.432	1.311.722
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>16.143.898</b>	<b>14.302.699</b>
Personalaufwand	4.929.529	4.001.275
Aufwendungen für bezogene Leistungen	5.673.919	4.874.038
Abschreibungen	1.765.036	1.744.307
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.294.040	3.451.033
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>15.662.524</b>	<b>14.070.653</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>481.374</b>	<b>232.047</b>
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.485	4.679
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	87.174	81.665
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>398.686</b>	<b>155.061</b>
Sonstige Steuern	13.191	13.057
<b>Jahresergebnis</b>	<b>385.495</b>	<b>142.004</b>

Tabelle 42 - Gewinn- und Verlustrechnung: OVG mbH

Angaben in EUR

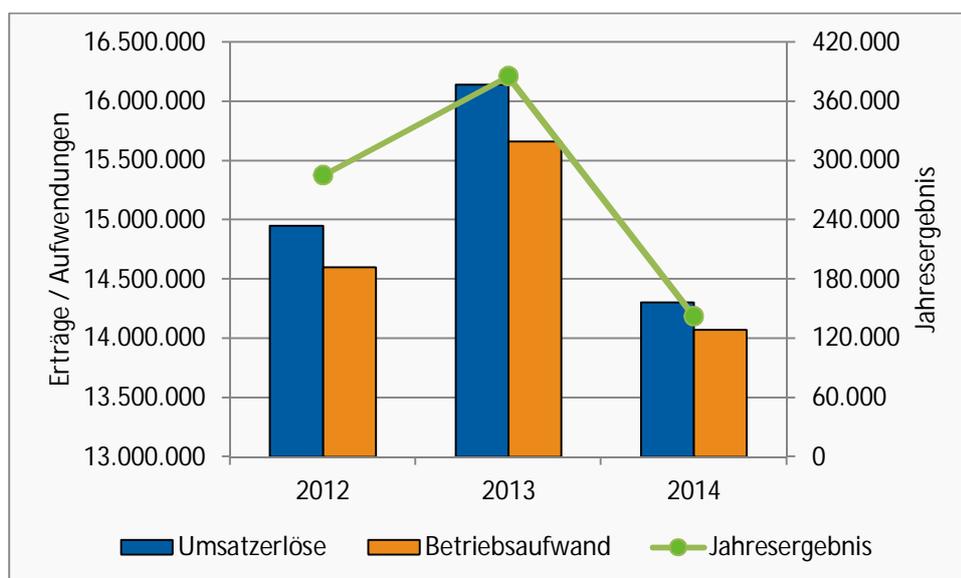


Abbildung 22 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: OVG mbH

Angaben in EUR

<b>Bilanz zum 31.12.2014</b>		
	<b>2013</b>	<b>2014</b>
<b>AKTIVA</b>		
Immaterielles Vermögen	102.383	94.016
Sachanlagen	9.599.676	9.768.343
Finanzanlagen	25.002	25.002
<b>Anlagevermögen</b>	<b>9.727.061</b>	<b>9.887.360</b>
Vorräte	270.452	304.972
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.319.812	3.646.000
Liquide Mittel	23.421	416.788
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>3.613.685</b>	<b>4.367.760</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	6.305	6.500
<b>Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensrechnung</b>	<b>151.079</b>	<b>60.136</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>13.498.129</b>	<b>14.321.756</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>
Gezeichnetes Kapital	51.500	51.500
Rücklagen	1.849.539	1.849.539
Gewinnvortrag	1.031.094	1.416.589
Jahresergebnis	385.495	142.004
<b>Eigenkapital</b>	<b>3.317.628</b>	<b>3.459.632</b>
Sonderposten	1.910.484	1.656.295
Rückstellungen	3.302.113	3.185.126
Verbindlichkeiten	3.396.490	4.376.543
Rechnungsabgrenzungsposten	1.571.414	1.644.160
<b>Bilanzsumme</b>	<b>13.498.129</b>	<b>14.321.756</b>

Tabelle 43 - Bilanz zum 31.12.2014: OVG mbH

Angaben in EUR

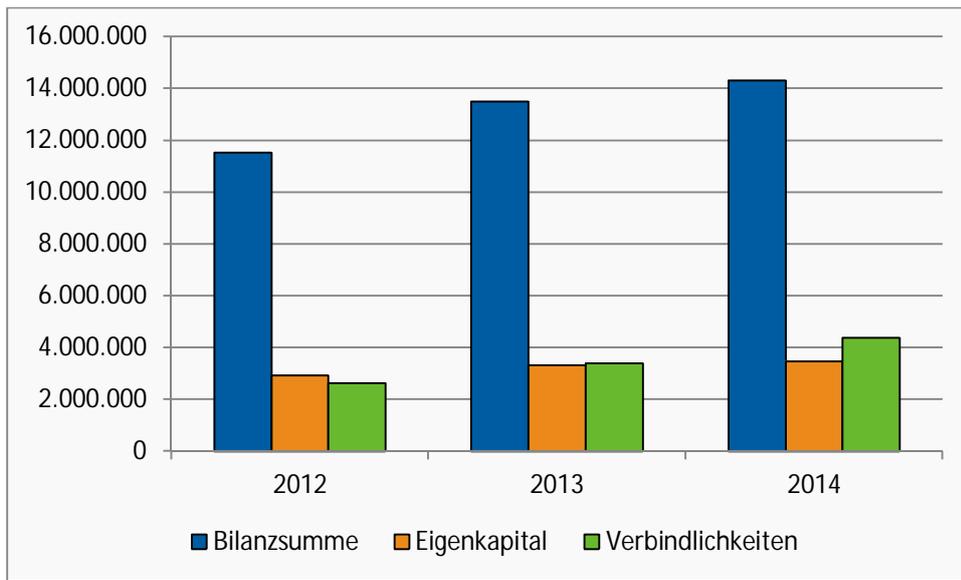


Abbildung 23 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: OVG mbH

Angaben in EUR

Oberhavel Kliniken  
GmbHOberhavel Holding  
Besitz- und Verwal-  
tungsgesellschaft mbHAWU – Abfallwirtschafts-  
Union Oberhavel GmbHVBB Verkehrsverbund  
Berlin – Brandenburg  
GmbHNiederbarnimer  
Eisenbahn  
Aktiengesellschaft

### 3.2.5.1 Bus-Verkehrsgesellschaft Oberhavel mbH

#### Allgemeine Informationen

<b>Adresse</b>	Strelitzer Straße 3 – 5 16775 Gransee	
<b>E-Mail</b>	info@ovg-online.de	
<b>Homepage</b>	www.ovg-online.de	
<b>Gründungsjahr</b>	2000	
<b>Rechtsform</b>	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	
<b>Stammkapital</b>	25.000 EUR	
<b>Gesellschafter</b>	OVG mbH	100 % 25.000 EUR
<b>Gegenstand des Unternehmens</b>	Das Unternehmen erbringt Personenbeförderungsleistungen mit Kraftfahrzeugen und Werkstatteleistungen an Kraftfahrzeugen sowie die damit verbundenen Serviceleistungen und Hausmeisterleistungen.	
<b>Beteiligungen</b>	keine	

#### Geschäftsführung

Klaus-Peter Fischer

#### Gremien

Aufsichtsrat, Gesellschafterversammlung

#### Mitglieder Aufsichtsrat

**Ralph Bujok** (Kreistagsabgeordneter),  
**Egmont Hamelow** (Beigeordneter, zuständiger  
 Dezernent für Wirtschaft),  
**Gudrun Kaiser** (Fachdienstleiterin),  
**Arne Pfau** (bis 07/2014, Vorsitzender,  
 Kreistagsabgeordneter),  
**Martin Hinze** (bis 07/2014, stellvertretender  
 Vorsitzender, Kreistagsabgeordneter),  
**Thomas von Gizycki** (bis 07/2014,  
 Kreistagsabgeordneter),  
**Matthias Güttler** (bis 07/2014,  
 Kreistagsabgeordneter),  
**Detlef Zitzmann** (bis 07/2014,  
 Kreistagsabgeordneter),  
**Matthias Rink** (seit 07/2014, Vorsitzender,  
 Kreistagsabgeordneter),  
**Ludger Weskamp** (seit 09/2014  
 stellvertretender Vorsitzender, Beigeordneter,  
 zuständiger Dezernent für Finanzen),  
**Werner Lindenberg** (seit 07/2014,  
 Kreistagsabgeordneter),  
**Steffen Barthels** (seit 07/2014,  
 Kreistagsabgeordneter),  
**Benjamin Grimm** (seit 07/2014,  
 Kreistagsabgeordneter),  
**Werner Mundt** (seit 07/2014,  
 Kreistagsabgeordneter)

#### Abschlussprüfer

Warth & Klein Grant Thornton AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Dresden

#### Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die Umsatzerlöse betragen im Geschäftsjahr 2014 1,99 Mio. EUR (Geschäftsjahr 2013: 1,99 Mio. EUR). Im Geschäftsjahr 2014 wurde ein Jahresergebnis 30.781 EUR erzielt (Geschäftsjahr 2013: 55.555 EUR). Damit wurde die Prognose für das Geschäftsjahr 2014 nicht erfüllt.

Der Hauptzweck des Unternehmens besteht in der Erbringung von Werkstatt- und Serviceleistungen für Kraftfahrzeuge (Busse und LKWs), womit etwa 90 % der Umsatzerlöse erzielt werden. Der überwiegende Teil dieser Werkstattumsätze entfielen hierbei auf die OHBV GmbH inkl. der Tochterunternehmen (insbesondere auf die OVG mbH) mit 95,4 % (2013: 95,8 %)

Im Geschäftsjahr 2014 wurden weiterhin Umsatzerlöse in den Bereichen der Fahrleistungen im Linien- und Gelegenheitsverkehr, Serviceleistungen für Haltestellenwartung sowie Hausmeistertätigkeiten erbracht.

Die Liquidität des Unternehmens hat sich trotz Minderung des Cashflows durch die Einbehaltung der Jahresüberschüsse weiter verbessert (Liquidität 3. Grades). Ziel der Geschäftsführung des Unternehmens war es weiterhin, die Liquidität des Unternehmens zu verbessern, um erforderlichen Investitionen realisieren zu können. Die Ertragskraft soll auch weiterhin durch mehr Werkstattaufträge von Unternehmen außerhalb der OHBV-Gruppe gestärkt werden.

### **Ausblick**

Die Geschäftsführung des Unternehmens geht im Geschäftsjahr 2015 von einer stabilen Gewinnentwicklung von 58.000 EUR aus.

Der Tarifvertrag der BVO mbH endete zum 31.12.2014 und gilt bis zum Abschluss der neuen Tarifverhandlungen. Eventuelle Tarifsteigerungen sind in der Planung berücksichtigt.

Durch die Stabilisierung der BVO mbH soll das Unternehmen auch in den kommenden Geschäftsjahren die Finanzierung von Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen selbst tragen.

### Wirtschaftliche Daten des Unternehmens

Kennzahlen	2013	2014
<b>Vermögens- und Kapitalstruktur</b>		
Anlagenintensität	16,6 %	15,4 %
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	59,4 %	62,8 %
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0 EUR	0 EUR
<b>Finanzierung und Liquidität</b>		
Anlagendeckung II	364,6 %	409,4 %
Zinsaufwandsquote	0,0 %	0,0 %
Liquidität 3. Grades	210,2 %	228,1 %
Cashflow	68.600 EUR	40.900 EUR
<b>Rentabilität und Geschäftserfolg</b>		
Gesamtkapitalrentabilität	12,8 %	6,7 %
Umsatz	1.985.570 EUR	1.962.396 EUR
Jahresergebnis	55.555 EUR	30.781 EUR
<b>Personalbestand</b>		
Personalaufwandsquote	30,0 %	34,0 %
Anzahl der Mitarbeiter	20	20

Tabelle 44 – Kennzahlen: BVO mbH

Gewinn- und Verlustrechnung	2013	2014
Umsatzerlöse	1.985.570	1.962.396
Bestandsveränderungen	- 1.168	0
Sonstige betriebliche Erträge	14.296	25.608
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>1.998.698</b>	<b>1.988.003</b>
Personalaufwand	596.282	667.101
Aufwendungen für bezogene Leistungen	823.710	759.352
Abschreibungen	11.129	13.658
Sonstige betriebliche Aufwendungen	490.183	505.124
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>1.921.304</b>	<b>1.945.235</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>77.394</b>	<b>42.768</b>
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	166	188
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	40
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>77.560</b>	<b>42.916</b>
sonstige Steuern	22.005	12.135
<b>Jahresergebnis</b>	<b>55.555</b>	<b>30.781</b>

Tabelle 45 - Gewinn- und Verlustrechnung: BVO mbH

Angaben in EUR

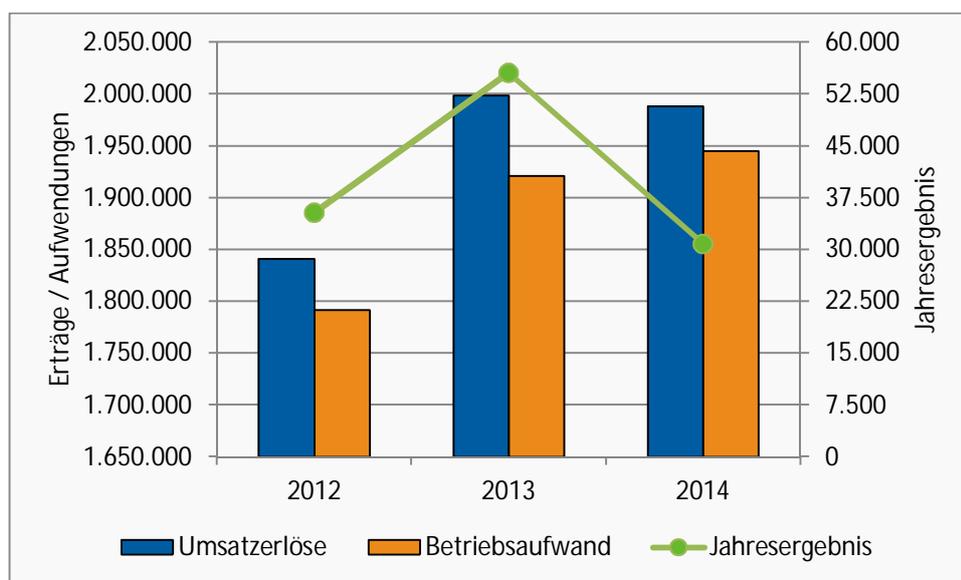


Abbildung 24 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: BVO mbH

Angaben in EUR

<b>Bilanz zum 31.12.2014</b>		
	<b>2013</b>	<b>2014</b>
<b>AKTIVA</b>		
immaterielles Vermögen	491	246
Sachanlagen	71.535	70.564
<b>Anlagevermögen</b>	<b>72.026</b>	<b>70.810</b>
Vorräte	123.702	129.552
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	208.212	221.927
Liquide Mittel	30.498	36.790
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>362.412</b>	<b>388.269</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>566</b>	<b>928</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>435.004</b>	<b>460.007</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>
Gezeichnetes Kapital	25.000	25.000
Gewinnvortrag	177.707	233.262
Jahresergebnis	55.555	30.781
<b>Eigenkapital</b>	<b>258.262</b>	<b>289.043</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>61.992</b>	<b>68.778</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>114.750</b>	<b>102.186</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>435.004</b>	<b>460.007</b>

Tabelle 46 - Bilanz zum 31.12.2014: BVO mbH

Angaben in EUR

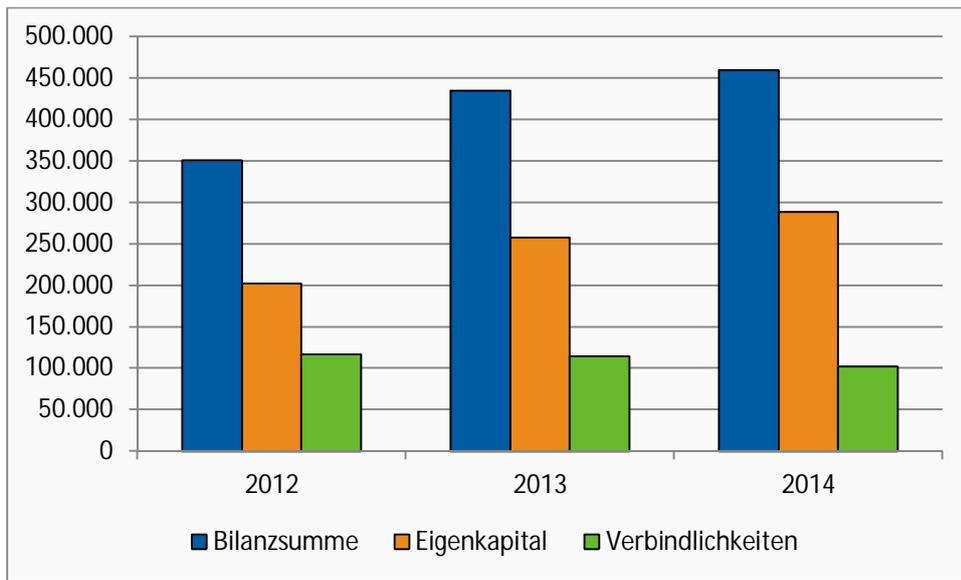


Abbildung 25 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: BVO mbH

Angaben in EUR



### 3.2.5.2 Oranien-Tours GmbH

#### Allgemeine Informationen

<b>Adresse</b>		
Strelitzer Straße 3 – 5 16775 Gransee		
<b>E-Mail</b>		
<b>Homepage</b>		
<b>Gründungsjahr</b>	2000	
<b>Rechtsform</b>	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	
<b>Stammkapital</b>	25.000 EUR	
<b>Gesellschafter</b>		
OVG GmbH	50 %	12.500 EUR
Oranien-Tours GmbH (eigene Anteile)	50 %	12.500 EUR
<b>Gegenstand des Unternehmens</b>		
Das Unternehmen organisierte touristischen Dienstleistungen und damit zusammenhängende Serviceleistungen und führte diese durch.		
<b>Beteiligungen</b>		
keine		

<b>Geschäftsführung</b>
Klaus-Peter Fischer
<b>Gremien</b>
Gesellschafterversammlung
<b>Abschlussprüfer</b>
keiner

#### Grundzüge des Geschäftsverlaufs

In der Gesellschafterversammlung vom 11.01.2007 wurde beschlossen, die Geschäftstätigkeit des Unternehmens einzustellen.

Im Geschäftsjahr 2014 wurde das ruhende Unternehmen lediglich verwaltet.

Oberhavel Kliniken GmbH

Oberhavel Holding Besitz- und Verwaltungsgesellschaft mbH

AWU – Abfallwirtschafts-Union Oberhavel GmbH

VBB Verkehrsverbund Berlin – Brandenburg GmbH

Niederbarnimer Eisenbahn Aktiengesellschaft

### 3.2.6 Havelländische Eisenbahn AG

#### Allgemeine Informationen

<b>Adresse</b>		
Schönwalder Allee 51 13587 Berlin		
<b>E-Mail</b>	info@hvle.de	
<b>Homepage</b>	www.hvle.de	
<b>Gründungsjahr</b>	1892	
<b>Rechtsform</b>	Aktiengesellschaft	
<b>Stammkapital</b>	5.491.000 EUR	
<b>Gesellschafter</b>		
Landkreis Havelland	50,47 %	2.771,308 TEUR
OHBV mbH	32,5 %	1.784,575 TEUR
BUG Vermietungsgesellschaft mbH	11,24 %	617,188 TEUR
Städte und Gemeindeverband Brandenburg und Landkreistag Brandenburg	5,26 %	288,827 TEUR
Stadt Ketzin	0,03 %	1,647 TEUR
HVLE AG (eigene Anteile)	0,5 %	27,455 TEUR
<b>Gegenstand des Unternehmens</b>		
Das Unternehmen betreibt eine normalspurige Eisenbahn des allgemeinen öffentlichen Verkehrs. Darüber hinaus errichtet, erwirbt, pachtet, verpachtet und betreibt das Unternehmen andere Verkehrsunternehmen aller Art und fördert den Verkehr.		

<b>Vorstand</b>		
Günther Alsdorf (Vorsitzender) Martin Wischner		
<b>Gremien</b>		
Aufsichtsrat, Gesellschafterversammlung, Vorstand		
<b>Beteiligungen</b>		
Boßdorf & Kerstan GmbH	100 %	30.000 EUR
BahnLogistik Terminal Wustermark GmbH	75,1 %	375.500 EUR
Kompetenznetz Rail Berlin-Brandenburg GmbH	33,3 %	8.335 EUR
Rail & Logistik Center Wustermark GmbH & Co. KG	70 %	700.000 EUR
<b>Mitglieder Aufsichtsrat</b>		
<b>Andreas Ernst</b> (Vorsitzender, zuständiger Dezernent für Wirtschaft, LK Havelland), <b>Jürgen Tschirch</b> (stellvertretender Vorsitzende, Direktor), <b>Ludger Weskamp</b> (Beigeordneter, zuständiger Dezernent für Finanzen, LK Oberhavel), <b>Klaus-Peter Fischer</b> (Geschäftsführer) <b>Gerhard Guzy</b> (Arbeitnehmersvertreter), <b>Kerstin Przibilla</b> (Arbeitnehmersvertreterin)		
<b>Abschlussprüfer</b>		
Stegmann Hahn Walde Taube, Wirtschaftsprüfer - Rechtsanwalt - Steuerberater, Potsdam		

#### Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die HVLE AG ist ein Eisenbahnunternehmen des öffentlichen Verkehrs. Das Unternehmen wurde am 17.08.1892 als Osthavelländische Kreisbahn AG in Nauen gegründet. Am 01.01.2006 wurde das Unternehmen in Havelländische Eisenbahn AG (HVLE AG) umbenannt. Wesentliche Betriebsanlagen, die aus dem Verwaltungsgebäude, der Servicewerkstatt für Schienenfahrzeuge und 18,5 Kilometer Gleis bestehen, befinden sich in Berlin-Spandau. Am Bahnhof Berlin-Spandau schließt das Gleis der HVLE AG an das Streckennetz der DB-Netz AG an.

Die Umsatzerlöse betragen im Geschäftsjahr 2014 39,5 Mio. EUR (Geschäftsjahr 2013: 38,9 Mio. EUR). Im Geschäftsjahr 2014 wurde ein Jahresergebnis 0,7 Mio. EUR erzielt (Geschäftsjahr 2013: 0,9 Mio. EUR). Damit wurde die Prognose für das Geschäftsjahr 2014 übertroffen.

Unter Berücksichtigung der im Geschäftsjahr 2013 erzielten Gewinne aus Lokomotivverkäufen (0,6 Mio. EUR) wurde das Betriebsergebnis im Geschäftsjahr 2014 gesteigert. Die Umsatzerhöhung entfiel auf die Ausweitung des Kerngeschäfts mit Großkunden und den Neueinstieg in den Bereich der Logistik von Agrarprodukten.

Die Materialaufwandsquote wurde auf 72,1 % gesenkt (Geschäftsjahr 2013: 75,9 %). Gründe dafür waren vor allem geringere Reparaturkosten und gesunkene Zug- und Transportdienstleistungen Dritter.

Die Personalkosten beliefen sich im Geschäftsjahr 2014 auf 6,9 Mio. EUR (Geschäftsjahr 2013: 6,4 Mio. EUR). Der Anstieg der Personalaufwendungen ist im Wesentlichen auf eine Tarifierhöhung im August 2014 um 3 % und auf eine Erhöhung der Anzahl der Beschäftigten um 7 Mitarbeitern gegenüber dem Vorjahr zurückzuführen.

Die Liquidität des Unternehmens war im Geschäftsjahr 2014 zu jedem Zeitpunkt gesichert.

### **Ausblick**

Die Auslastung des Anlagevermögens wird im Geschäftsjahr 2015 durch eine Verbesserung der Vertragssituation höher erwartet als im Geschäftsjahr 2014. Die strategische Geschäftsausrichtung der HVLE AG in den Segmenten Zugverkehr, Anschlussbahnen, Eisenbahnbau-logistik wird beibehalten. Das Unternehmenswachstum wird durch die Leistungssteigerung vorangetrieben. Neue Geschäftsbeziehungen im Segment Massengüter werden weiterentwickelt. Dazu werden weitere Investitionen vorbereitet. Die Kompetenz beim Transport von Gefahrgütern wird ausgebaut.

Die im Geschäftsjahr 2009 begonnenen grenzüberschreitenden Transporte werden weiterentwickelt. Die begonnene Erneuerung und Erweiterung des Schienenfahrzeugparks wird fortgesetzt. Insgesamt rechnet die Geschäftsführung des Unternehmens im Geschäftsjahr 2015 mit einer deutlichen Umsatzsteigerung und einer leichten Ergebnissteigerung vor Ertragssteuern im Vergleich zum Geschäftsjahr 2014.

**Wirtschaftliche Daten des Unternehmens**

Kennzahlen	2013	2014
<b>Vermögens- und Kapitalstruktur</b>		
Anlagenintensität	28,3 %	38,7 %
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	57,9 %	53,7 %
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0 EUR	0 EUR
<b>Finanzierung und Liquidität</b>		
Anlagendeckung II	204,5 %	138,8 %
Zinsaufwandsquote	0,3 %	0,3 %
Liquidität 3. Grades	164,2 %	126,3 %
Cashflow	1.463.013 EUR	1.289.357 EUR
<b>Rentabilität und Geschäftserfolg</b>		
Gesamtkapitalrentabilität	8,1 %	6,9 %
Umsatz	36.696.841 EUR	38.478.595 EUR
Jahresergebnis	856.982 EUR	683.326 EUR
<b>Personalbestand</b>		
Personalaufwandsquote	17,6 %	17,8 %
Anzahl der Mitarbeiter	100	107

Tabelle 47 - Kennzahlen: HVLE AG

Gewinn- und Verlustrechnung	2013	2014
Umsatzerlöse	36.696.84	38.478.595
Sonstige betriebliche Erträge	2.214.232	985.391
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>38.911.073</b>	<b>39.463.986</b>
Personalaufwand	6.441.192	6.852.605
Aufwendungen für bezogene Leistungen	27.855.566	27.732.821
Abschreibungen	606.031	532.806
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.101.125	3.350.293
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>38.003.914</b>	<b>38.468.525</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>907.159</b>	<b>995.461</b>
Erträge aus Beteiligungen	220.000	130.000
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	65.600	10.291
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	105.198	105.900
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.087.561</b>	<b>1.029.852</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	212.561	328.318
sonstige Steuern	18.018	18.208
<b>Jahresergebnis</b>	<b>856.982</b>	<b>683.326</b>

Tabelle 48 - Gewinn- und Verlustrechnung: HVLE AG

Angaben in EUR

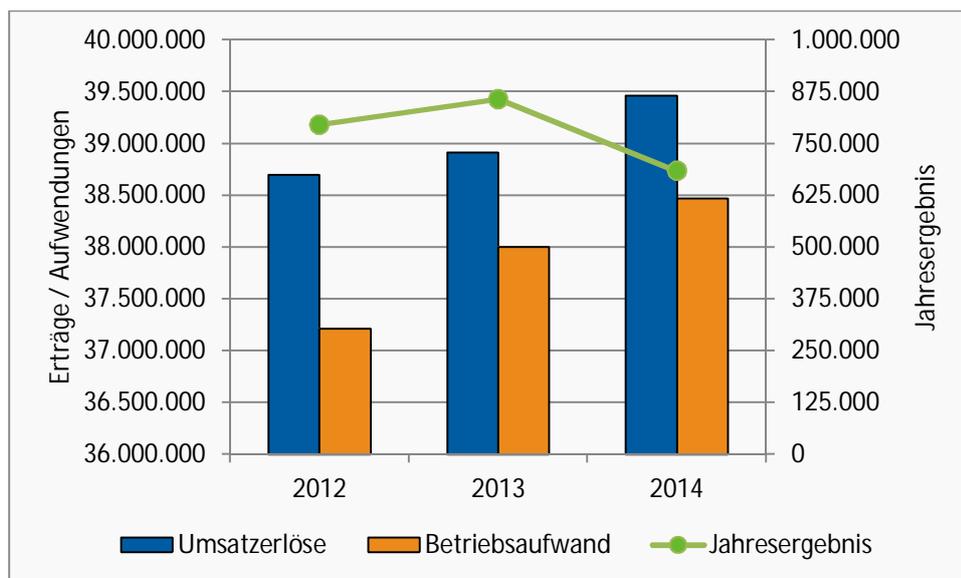


Abbildung 26 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: HVLE AG

Angaben in EUR

<b>Bilanz zum 31.12.2014</b>		
	<b>2013</b>	<b>2014</b>
<b>AKTIVA</b>		
Immaterielles Vermögen	292.989	256.076
Sachanlagen	2.187.538	4.050.232
Finanzanlagen	1.310.379	1.490.618
<b>Anlagevermögen</b>	<b>3.790.905</b>	<b>5.796.926</b>
Vorräte	609.363	651.657
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	6.691.178	6.242.609
Liquide Mittel	1.969.841	1.858.975
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>9.270.382</b>	<b>8.753.241</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>338.640</b>	<b>423.877</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>13.399.927</b>	<b>14.974.044</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>
Gezeichnetes Kapital	5.463.545	5.463.545
Rücklagen	1.476.121	1.931.044
Bilanzgewinn	814.133	649.160
<b>Eigenkapital</b>	<b>7.753.798</b>	<b>8.043.749</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>1.814.043</b>	<b>1.380.522</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>3.831.886</b>	<b>5.549.723</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>200</b>	<b>50</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>13.399.927</b>	<b>14.974.044</b>

Tabelle 49 - Bilanz zum 31.12.2014: HVLE AG

Angaben in EUR

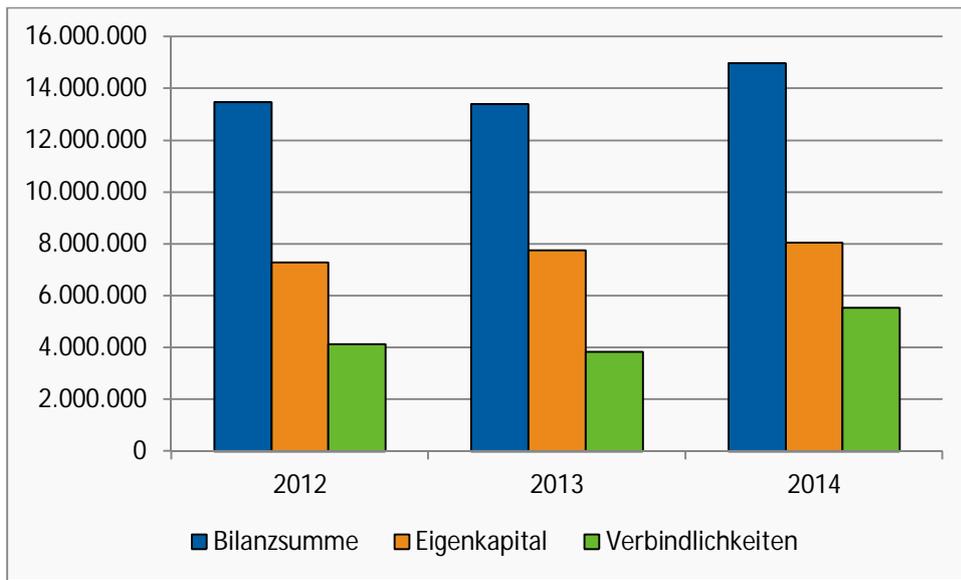


Abbildung 27 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: HVLE AG

Angaben in EUR

Oberhavel Kliniken  
GmbH
**Oberhavel Holding  
Besitz- und Verwal-  
tungsgesellschaft mbH**
AWU – Abfallwirtschafts-  
Union Oberhavel GmbHVBB Verkehrsverbund  
Berlin – Brandenburg  
GmbHNiederbarnimer  
Eisenbahn  
Aktiengesellschaft

### 3.2.6.1 Boßdorf & Kerstan GmbH

#### Allgemeine Informationen

<b>Adresse</b>		
Bahnhofstraße 1 15907 Lübben / Spreewald		
<b>E-Mail</b>		
<b>Homepage</b>		
<b>Gründungsjahr</b>	2006	
<b>Rechtsform</b>	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	
<b>Stammkapital</b>	30 TEUR	
<b>Gesellschafter</b>		
HVLE AG	100 %	30 TEUR
<b>Gegenstand des Unternehmens</b>		
Das Unternehmen bietet Dienstleistungen für den Eisenbahnverkehr an. Dazu zählen unter anderem die Überlassung von Personal im Sinne des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes, die Vermietung von Eisenbahnfahrzeugen und alle zugehörigen Arbeiten.		
<b>Beteiligungen</b>		
keine		

#### Geschäftsführung

Thomas Boßdorf

#### Gremien

Gesellschafterversammlung

#### Abschlussprüfer

Stegmann Hahn Walde Taube, Wirtschaftsprüfer  
- Rechtsanwalt - Steuerberater, Potsdam

Das Unternehmen ist gemäß § 267 Absatz 1 HGB eine kleine Kapitalgesellschaft. Sie hat die Aufstellungserleichterungen des § 264 Absatz 1 Satz 4 HGB in Anspruch genommen und auf die Aufstellung des Lageberichts verzichtet.

Oberhavel Kliniken GmbH

**Oberhavel Holding  
Besitz- und Verwaltungsgesellschaft mbH**

AWU – Abfallwirtschafts-Union Oberhavel GmbH

VBB Verkehrsverbund Berlin – Brandenburg GmbH

Niederbarnimer Eisenbahn Aktiengesellschaft

### 3.2.6.2 BahnLogistik Terminal Wustermark GmbH

#### Allgemeine Informationen

<b>Adresse</b>		
Bahnhofstraße 2 14641 Elstal		
<b>E-Mail</b>	info@bltw.de	
<b>Homepage</b>	www.bltw.de	
<b>Gründungsjahr</b>	2011	
<b>Rechtsform</b>	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	
<b>Stammkapital</b>	500.000 EUR	
<b>Gesellschafter</b>		
HVLE AG	75,1 %	375.500 EUR
BUG Vermietungsgesellschaft mbH	14,9 %	74.500 EUR
IPG Infrastruktur- und Projektentwicklungsgesellschaft mbH	10 %	50.000 EUR
<b>Gegenstand des Unternehmens</b>		
Das Unternehmen erwirbt, mietet und betreibt Grundstücke und Infrastrukturen, die für Logistikdienstleistungen geeignet sind. Darüber hinaus erstellt das Unternehmen technische Anlagen einschließlich zugehöriger Nebeneinrichtungen und Bauwerke für den Transport, die Lagerung und den Umschlag von Gütern. Zudem verwertet das Unternehmen derartige Grundstücke und Infrastrukturen, indem es diese vermietet und Dienstleistungen aller Art erbringt, soweit diese im Zusammenhang mit dem Transport, der Lagerung und dem Umschlag von Gütern im weiteren Sinne stehen.		
<b>Beteiligungen</b>		
keine		

#### Geschäftsführung

Martin Michael Wischner

#### Gremien

Gesellschafterversammlung

#### Abschlussprüfer

Stegmann Hahn Walde Taube, Wirtschaftsprüfer - Rechtsanwalt - Steuerberater, Potsdam

Das Unternehmen ist gemäß § 267 Absatz 1 HGB eine kleine Kapitalgesellschaft. Es hat die Aufstellungserleichterungen des § 264 Absatz 1 Satz 4 HGB in Anspruch genommen und auf die Aufstellung des Lageberichts verzichtet.

Oberhavel Kliniken  
GmbHOberhavel Holding  
Besitz- und Verwal-  
tungsgesellschaft mbHAWU – Abfallwirtschafts-  
Union Oberhavel GmbHVBB Verkehrsverbund  
Berlin – Brandenburg  
GmbHNiederbarnimer  
Eisenbahn  
Aktiengesellschaft

### 3.2.6.4 Kompetenznetz Rail Berlin-Brandenburg GmbH

#### Allgemeine Informationen

<b>Adresse</b>			<b>Geschäftsführung</b>		
Adlerstraße 2 14774 Brandenburg an der Havel			Herr Ralf Meinsen		
<b>E-Mail</b> info@knrbb-gmbh.de			<b>Gremien</b>		
<b>Homepage</b> www.knrbb-gmbh.de			Gesellschafterversammlung		
<b>Gründungsjahr</b> 2011			<b>Abschlussprüfer</b>		
<b>Rechtsform</b> Gesellschaft mit beschränkter Haftung			keiner		
<b>Stammkapital</b> 25.000 EUR					
<b>Gesellschafter</b>					
HVLE AG	33,34 %	8.334 EUR			
BUG Verkehrsbau AG	33,33 %	8.333 EUR			
Lokomotivtechnik Kirchmöser GmbH	33,33 %	8.333 EUR			
<b>Gegenstand des Unternehmens</b>					
Das Unternehmen erbringt im Rahmen von Netzwerkarbeit verschieden Dienstleistungen für seine Partner. Mit gezielter Entwicklung von Kontakten und der engen Zusammenarbeit mit Wirtschaft, Forschung und Politik erzielt das Unternehmen für seine Partner eine erfolgreiche Ansiedlung, ein größtmögliches Wirtschaftswachstum und eine optimale Unterstützung in der Öffentlichkeitsarbeit.					
<b>Beteiligungen</b>					
keine					

Das Unternehmen ist gemäß § 267 Absatz 1 HGB eine kleine Kapitalgesellschaft. Es hat die Aufstellungserleichterungen des § 264 Absatz 1 Satz 4 HGB in Anspruch genommen und auf die Aufstellung des Lageberichts verzichtet.

Oberhavel Kliniken  
GmbHOberhavel Holding  
Besitz- und Verwal-  
tungsgesellschaft mbHAWU – Abfallwirtschafts-  
Union Oberhavel GmbHVBB Verkehrsverbund  
Berlin – Brandenburg  
GmbHNiederbarnimer  
Eisenbahn  
Aktiengesellschaft

### 3.2.6.5 Rail & Logistik Center Wustermark GmbH & Co. KG

#### Allgemeine Informationen

<b>Adresse</b>		
Bahnhofstraße 2 14641 Wustermark		
<b>E-Mail</b>	info@rlcw.de	
<b>Homepage</b>	www.rlcw.de	
<b>Gründungsjahr</b>	2008	
<b>Rechtsform</b>	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	
<b>Stammkapital</b>	25.000 EUR	
<b>Gesellschafter</b>		
HVLE AG	70 %	700.000 EUR
BUG Vermietungs- gesellschaft mbH	30 %	300.000 EUR
<b>Gegenstand des Unternehmens</b>		
Das Unternehmen erwirbt, mietet und betreibt Grundstücke, die für Eisenbahninfrastrukturen geeignet sind. Darüber hinaus erstellt das Unternehmen technische Anlagen einschließlich zugehöriger Nebeneinrichtungen und Bauwerke für den Transport, die Lagerung und den Umschlag von Gütern. Zudem verwertet das Unternehmen derartige Eisenbahninfrastrukturen, indem es diese vermietet und Dienstleistungen aller Art erbringt, soweit diese im Zusammenhang mit dem Transport, der Lagerung und dem Umschlag von Gütern im weiteren Sinne stehen.		
<b>Beteiligungen</b>		
Rail & Logistik Center Wustermark Verwaltungsgesell- schaft mbH	100 %	25.000 EUR

#### Geschäftsführung

Rail & Logistik Center Wustermark  
Verwaltungsgesellschaft mbH vertreten durch:  
Herrn Martin Michael Wischner und  
Herrn Winfried Hans-Jürgen Bauer

#### Gremien

Gesellschafterversammlung

#### Abschlussprüfer

Stegmann Hahn Walde Taube, Wirtschaftsprüfer  
- Rechtsanwalt - Steuerberater, Potsdam

Das Unternehmen ist gemäß § 267 Absatz 1 HGB eine kleine Kapitalgesellschaft. Es hat die Aufstellungserleichterungen des § 264 Absatz 1 Satz 4 HGB in Anspruch genommen und auf die Aufstellung des Lageberichts verzichtet.

Oberhavel Kliniken  
GmbH
**Oberhavel Holding  
Besitz- und Verwal-  
tungsgesellschaft mbH**
AWU – Abfallwirtschafts-  
Union Oberhavel GmbHVBB Verkehrsverbund  
Berlin – Brandenburg  
GmbHNiederbarnimer  
Eisenbahn  
Aktiengesellschaft

### 3.2.6.5.1 Rail & Logistik Center Wustermark Verwaltungsgesellschaft mbH

#### Allgemeine Informationen

<b>Adresse</b>	Bahnhofstraße 2 14641 Wustermark
<b>E-Mail</b>	info@rlcw.de
<b>Homepage</b>	www.rlcw.de
<b>Gründungsjahr</b>	2007
<b>Rechtsform</b>	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
<b>Stammkapital</b>	25.000 EUR
<b>Gesellschafter</b>	Rail & Logistik Center Wustermark GmbH & Co. KG 100 % 25.000 EUR
<b>Gegenstand des Unternehmens</b>	Das Unternehmen erwirbt und verwaltet Beteiligungen und übernimmt die persönliche Haftung sowie die Geschäftsführung der Handelsunternehmen und Unternehmen des Eisenbahngewerbes, insbesondere für die Rail & Logistik Center Wustermark GmbH & Co. KG.
<b>Beteiligungen</b>	keine

#### Geschäftsführung

Martin Michael Wischner  
Winfried Hans-Jürgen Bauer

#### Gremien

Gesellschafterversammlung

#### Abschlussprüfer

Stegmann Hahn Walde Taube, Wirtschaftsprüfer  
- Rechtsanwalt - Steuerberater, Potsdam

Das Unternehmen ist gemäß § 267 Absatz 1 HGB eine kleine Kapitalgesellschaft. Es hat die Aufstellungserleichterungen des § 264 Absatz 1 Satz 4 HGB in Anspruch genommen und auf die Aufstellung des Lageberichts verzichtet.

Oberhavel Kliniken  
GmbHOberhavel Holding  
Besitz- und Verwal-  
tungsgesellschaft mbHAWU – Abfallwirtschafts-  
Union Oberhavel GmbHVBB Verkehrsverbund  
Berlin – Brandenburg  
GmbHNiederbarnimer  
Eisenbahn  
Aktiengesellschaft

### 3.3 AWU Abfallwirtschafts-Union Oberhavel GmbH

#### Allgemeine Informationen

<b>Adresse</b>		
Breite Straße 47 a 16727 Velten		
<b>E-Mail</b>	info@awu-oberhavel.de	
<b>Homepage</b>	www.awu-oberhavel.de	
<b>Gründungsjahr</b>	1990	
<b>Rechtsform</b>	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	
<b>Stammkapital</b>	3.835.000 EUR	
<b>Gesellschafter</b>		
Landkreis Oberhavel	51 %	1.955.850 EUR
ALBA Group plc & Co. KG	49 %	1.879.150 EUR
<b>Gegenstand des Unternehmens</b>		
Das Unternehmen nimmt im Landkreis Oberhavel und angrenzenden Gebieten Aufgaben, insbesondere der Abfallverwertung, wahr, die dem Landkreis Oberhavel als Entsorgungspflichtigem aufgrund der Abfallgesetze obliegen. Das Unternehmen erbringt auch andere Verwertungs- und Entsorgungsleistungen, zum Beispiel im Rahmen des dualen Systems und im Rahmen der Fäkalienerfassung und -beseitigung. Das Unternehmen übernimmt auch die Nachsorge von Abfallentsorgungsleistungen im Landkreis Oberhavel.		
<b>Beteiligungen</b>		
Grunske Metall- Verwaltungs GmbH	100 %	26.000 EUR
Grunske Metall- Recycling GmbH & Co. KG	100 %	360.000 EUR
ERV GmbH	80 %	84.000 EUR

<b>Geschäftsführung</b>
Manfred Speder
<b>Gremien</b>
Aufsichtsrat, Gesellschafterversammlung
<b>Mitglieder Aufsichtsrat</b>
<b>Andreas Noack</b> (Vorsitzender, Kreistagsabgeordneter), <b>Rainer Kröger</b> (stellvertretender Vorsitzender, Geschäftsführer), <b>Rüdiger Hochgräfe</b> (Geschäftsführer), <b>Andreas Szigat</b> (Marktdirektor), <b>Helmut Jilg</b> (bis 09.07.2014, Kreistagsabgeordneter), <b>Egmont Hamelow</b> (Beigeordneter, zuständiger Dezernent für Wirtschaft), <b>Michael Wittke</b> (bis 09.07.2014, sachkundiger Einwohner) <b>Dr. Wolfgang Krüger</b> (seit 09.07.2014, Hauptgeschäftsführer der IHK Cottbus) <b>Ralf Wunderlich</b> (seit 09.07.2014, Kreistagsabgeordneter)
<b>Abschlussprüfer</b>
KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin

## Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Im Geschäftsjahr 2014 betragen die Umsatzerlöse 20,1 Mio. EUR (Geschäftsjahr 2013: 19,7 Mio. EUR). Im Geschäftsjahr 2014 wurde ein Jahresüberschuss von 2,2 Mio. EUR erzielt (Geschäftsjahr 2013: 1,0 Mio. EUR). Damit wurde die Prognose für das Geschäftsjahr 2014 übertroffen. Hauptgründe hierfür waren im Wesentlichen Kosteneinsparungen im Fuhrpark von 0,39 Mio. EUR sowie Umsatzsteigerungen im Bereich des Dualen Systems und der Fäkalienabfuhr von 0,18 Mio. EUR und in den Dienstleistungsverträgen zur Personalabrechnung und Buchhaltung von 0,19 Mio. EUR zurückzuführen war.

Im Geschäftsjahr 2014 beliefen sich die Personalkosten auf 6,0 Mio. EUR (Geschäftsjahr 2013: 6,0 Mio. EUR). Im Zuge der weiteren Optimierung der Organisationsstrukturen gab es im Geschäftsjahr 2014 eine Personalkostenreduzierungen. Die leichte Personalkostensteigerung (26.632 EUR) resultiert im Wesentlichen aus der Auszahlung der Zielerreichungsprämie, die die Personalkosten mit 332.000 EUR belastet hatten.

## Ausblick

Für das Geschäftsjahr 2015 plant die Geschäftsführung des Unternehmens mit einem Umsatz von 19,78 Mio. EUR bei einem Ergebnis vor Steuern und Beteiligungen von 1,28 Mio. EUR.

Die Geschäftsgrundlage des Unternehmens ist durch einen langfristigen Dienstleistungsvertrag mit dem Landkreis Oberhavel und durch zwei Verträge mit den dualen Systemen für die Sammlung von Glas und Leichtverpackung gesichert. Die Fortführung des Dienstleistungsvertrages mit dem Landkreis Oberhavel um weitere zehn Jahre (bis 31.12.2023) ermöglicht dem Unternehmen, langfristig in umweltfreundliche, moderne Technik und in anspruchsvolle Ausbildungsplätze zu investieren. Die Verträge mit den dualen Systemen konnten im Geschäftsjahr 2013 durch den Gewinn der Ausschreibung für weitere drei Jahre verlängert werden. Zudem wurde erneut ein neuer Zweijahresvertrag mit besseren Konditionen zur Entsorgung von Fäkalien im Gebiet Kremmen abgeschlossen.

Ein Risiko besteht in der Marktlage. Konjunkturbedingte Nachfragerückgänge bedeuten in aller Regel auch fallende Rohstoffpreise für Papier, was sich auf die Umsatz- und Ergebnislage des Unternehmens auswirken würde.

Seit dem Geschäftsjahr 2013 wurden mit Mitarbeitern mehrere Gespräche zum vorzeitigen Austritt beziehungsweise Vorruhestand geführt. Dadurch wurden bereits im Geschäftsjahr 2013 durch Umorganisation (Werkstatt), Kündigungen und Aufhebungsverträge neun Planstellen reduziert.

Die künftige Entwicklung des Unternehmens wird durch die optimale Erfüllung der lang- und kurzfristigen Verträge gekennzeichnet sein. Der Fokus der Geschäftsaktivitäten der Geschäftsjahre 2015 und 2016 liegt auf der Optimierung der Kostenstrukturen und auf der Verjüngung des Altersdurchschnitts der Belegschaft

durch Übernahme der qualifizierten Auszubildenden. Die ersten Schritte sind bereits erfolgt und werden durch ein Personalcontrolling unterstützt.

Vor diesem Hintergrund ist die Geschäftsführung des Unternehmens zuversichtlich, dass sich das Unternehmen positiv weiterentwickelt.

**Wirtschaftliche Daten des Unternehmens**

Kennzahlen	2013	2014
<b>Vermögens- und Kapitalstruktur</b>		
Anlagenintensität	68,9 %	66,7 %
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	61,9 %	67,8 %
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0 EUR	0 EUR
<b>Finanzierung und Liquidität</b>		
Anlagendeckung II	107,8 %	119,9 %
Zinsaufwandsquote	0,5 %	0,3 %
Liquidität 3. Grades	120,1 %	165,6 %
Cashflow	1.694.578 EUR	2.851.785 EUR
<b>Rentabilität und Geschäftserfolg</b>		
Gesamtkapitalrentabilität	9,2 %	18,4 %
Umsatz	19.063.474 EUR	19.247.269 EUR
Jahresergebnis	964.623 EUR	2.192.995 EUR
<b>Personalbestand</b>		
Personalaufwandsquote	31,4 %	31,2 %
Anzahl der Mitarbeiter	185	178

Tabelle 50 – Kennzahlen: AWU GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung	2013	2014
Erlöse	19.063.474	19.247.269
Sonstige betriebliche Erträge	596.158	864.167
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>19.659.632</b>	<b>20.111.437</b>
Personalaufwand	5.985.447	6.012.079
Materialaufwand	8.773.294	8.823.149
Abschreibungen	729.955	658.790
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.402.695	3.053.280
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>18.891.381</b>	<b>18.547.298</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>768.251</b>	<b>1.564.139</b>
Erträge aus Beteiligungen	700.664	1.430.403
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	31.491	12.340
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	91.628	65.980
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.408.779</b>	<b>2.940.903</b>
Außerordentliche Aufwendungen	4.464	4.464
Steuern	439.692	743.445
<b>Jahresergebnis</b>	<b>964.623</b>	<b>2.192.995</b>

Tabelle 51 - Gewinn- und Verlustrechnung: AWU GmbH

Angaben in EUR

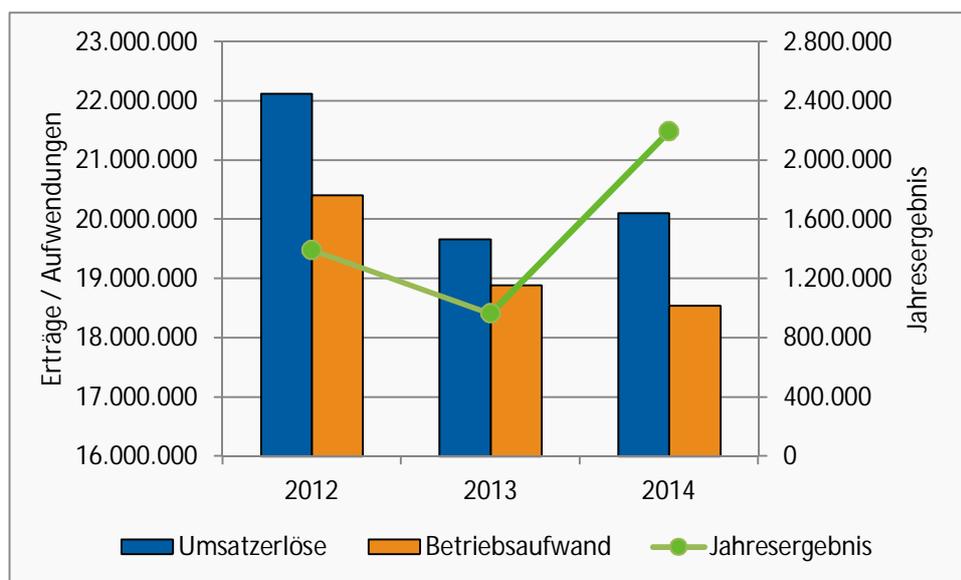


Abbildung 28 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: AWU GmbH

Angaben in EUR

<b>Bilanz zum 31.12.2014</b>		
<b>AKTIVA</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>
Immaterielles Vermögen	1.342	9.433
Sachanlagen	4.802.435	5.087.494
Finanzanlagen	3.073.635	3.073.635
<b>Anlagevermögen</b>	<b>7.877.412</b>	<b>8.170.562</b>
Vorräte	125.368	150.844
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.174.736	3.792.458
Liquide Mittel	242.711	124.323
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>3.542.815</b>	<b>4.067.625</b>
<b>aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensrechnung</b>	<b>9.904</b>	<b>0</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>8.487</b>	<b>17.247</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>11.438.619</b>	<b>12.255.434</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>
Gezeichnetes Kapital	3.835.000	3.835.000
Rücklagen	1.515.613	2.275.613
Gewinnvortrag	761.001	0
Jahresergebnis	964.623	2.192.995
<b>Eigenkapital</b>	<b>7.076.237</b>	<b>8.303.607</b>
<b>Sonderposten</b>	<b>3.667</b>	<b>2.822</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>327.707</b>	<b>870.251</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>3.740.785</b>	<b>2.660.101</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>2.333</b>	<b>2.333</b>
<b>Passive latente Steuern</b>	<b>287.889</b>	<b>416.319</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>11.438.619</b>	<b>12.255.434</b>

Tabelle 52 - Bilanz zum 31.12.2014: AWU GmbH

Angaben in EUR

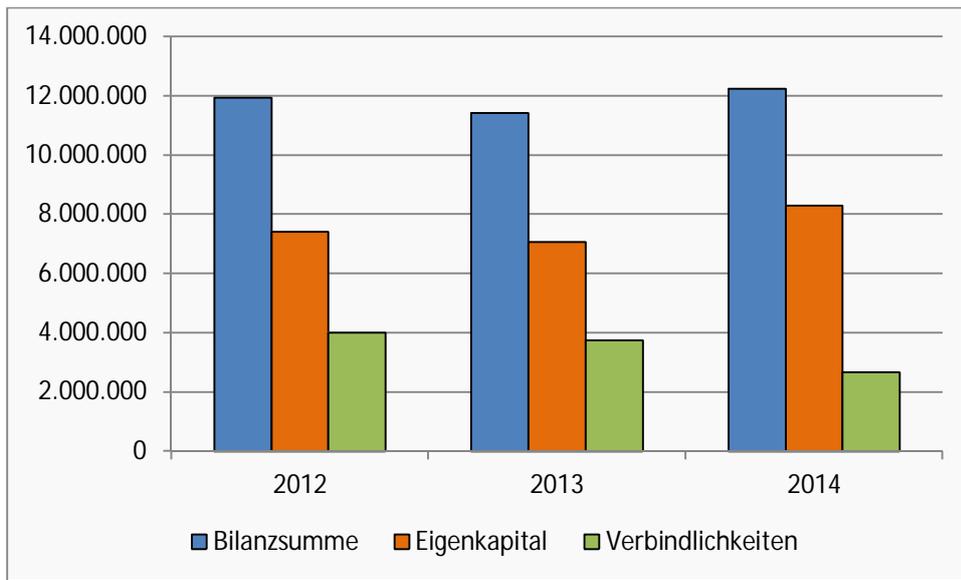


Abbildung 29 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: AWU GmbH

Angaben in EUR

Oberhavel Kliniken GmbH

Oberhavel Holding  
Besitz- und Verwaltungsgesellschaft mbHAWU – Abfallwirtschafts-  
Union Oberhavel GmbHVBB Verkehrsverbund  
Berlin – Brandenburg  
GmbHNiederbarnimer  
Eisenbahn  
Aktiengesellschaft

### 3.3.1 Grunske Metall - Verwaltungs GmbH

#### Allgemeine Informationen

<b>Adresse</b>	Veltener Straße 32 16515 Oranienburg
<b>E-Mail</b>	info@grunske.net
<b>Homepage</b>	www.grunske.net
<b>Gründungsjahr</b>	1998
<b>Rechtsform</b>	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
<b>Stammkapital</b>	26.000 EUR
<b>Gesellschafter</b>	AWU Oberhavel GmbH 100 % 26.000 EUR
<b>Gegenstand des Unternehmens</b>	Das Unternehmen verwaltet die Grunske Metall - Recycling GmbH & Co. KG, Oranienburg und führt deren Geschäfte.
<b>Beteiligungen</b>	keine

<b>Geschäftsführung</b>	Jörg Rauschenbach Manfred Speder
<b>Gremien</b>	Gesellschafterversammlung
<b>Abschlussprüfer</b>	KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin

Da es sich bei dem Unternehmen um eine Komplementär-GmbH handelt, wird auf die Analysedaten (§ 61 Nummer 2 KomHKV), den verkürzten Lagebericht (§ 61 Nummer 2 KomHKV) und auf die Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung des Unternehmens (§ 61 Nummer 3 KomHKV) verzichtet.

Oberhavel Kliniken  
GmbHOberhavel Holding  
Besitz- und Verwal-  
tungsgesellschaft mbHAWU – Abfallwirtschafts-  
Union Oberhavel GmbHVBB Verkehrsverbund  
Berlin – Brandenburg  
GmbHNiederbarnimer  
Eisenbahn  
Aktiengesellschaft

### 3.3.2 Grunske Metall - Recycling GmbH & Co. KG

#### Allgemeine Informationen

<b>Adresse</b>	Veltener Straße 32 16515 Oranienburg	
<b>E-Mail</b>	info@grunske.net	
<b>Homepage</b>	www.grunske.net	
<b>Gründungsjahr</b>	1998	
<b>Rechtsform</b>	Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Compagnie Kommanditgesellschaft	
<b>Stammkapital</b>	360.000 EUR	
<b>Gesellschafter</b>	AWU Oberhavel GmbH                      100 %      360.000 EUR	
<b>Gegenstand des Unternehmens</b>	Das Unternehmen recycelt Metalle aller Art, demontiert mechanisch und schweißtechnisch und zerlegt Metallkonstruktionen sowie Aggregate. Das Unternehmen trennt sortengerecht und bereitet nach Schwarz- und Buntmetallen auf, um die Metalle im Wirtschaftskreislauf wiederzuverwerten und nicht verwertbare Abfälle durch den überregionalen Containerservice zu entsorgen.	
<b>Beteiligungen</b>	FBW Verwaltungs GmbH                      50 %      12.500 EUR	
	FBW Flächen- bewirtschaftungs- GmbH & Co. KG                      50 %      -41.083 EUR*	

#### Geschäftsführung

Jörg Rauschenbach  
Manfred Speder

#### Gremien

Gesellschafterversammlung

#### Abschlussprüfer

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,  
Berlin

Das Unternehmen hat für das Geschäftsjahr 2014 von der Befreiung des § 264b HGB Gebrauch gemacht. Dadurch wurde auf die Analysedaten (§ 61 Nummer 2 KomHKV), den verkürzten Lagebericht (§ 61 Nummer 2 KomHKV) und auf die Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung des Unternehmens (§ 61 Nummer 3 KomHKV) verzichtet.

\* nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag



### 3.3.2.1 FBW Verwaltungs GmbH

#### Allgemeine Informationen

<b>Adresse</b>		
Veltener Straße 32 16515 Oranienburg		
<b>E-Mail</b>		
<b>Homepage</b>		
<b>Gründungsjahr</b>	2007	
<b>Rechtsform</b>	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	
<b>Stammkapital</b>	25.000 EUR	
<b>Gesellschafter</b>		
ALBA Group plc & Co. KG	50 %	12.500 EUR
Grunske Metall – Recycling GmbH & Co. KG	50 %	12.500 EUR
<b>Gegenstand des Unternehmens</b>		
Das Unternehmen verwaltet die FBW KG und führt deren Geschäfte.		
<b>Beteiligungen</b>		
keine		

<b>Geschäftsführung</b>
Rainer Voß
<b>Gremien</b>
Gesellschafterversammlung
<b>Abschlussprüfer</b>
Steuerkanzlei Reinhold, Potsdam

Das Unternehmen ist gemäß § 267 Absatz 1 HGB eine kleine Kapitalgesellschaft. Es hat die Aufstellungserleichterungen des § 264 Absatz 1 Satz 4 HGB in Anspruch genommen und auf die Aufstellung des Lageberichts verzichtet.

Oberhavel Kliniken  
GmbHOberhavel Holding  
Besitz- und Verwal-  
tungsgesellschaft mbHAWU – Abfallwirtschafts-  
Union Oberhavel GmbHVBB Verkehrsverbund  
Berlin – Brandenburg  
GmbHNiederbarnimer  
Eisenbahn  
Aktiengesellschaft

### 3.3.2.2 FBW Flächenbewirtschaftungs GmbH & Co. KG

#### Allgemeine Informationen

<b>Adresse</b>	
Veltener Straße 32 16515 Oranienburg	
<b>E-Mail</b>	
<b>Homepage</b>	
<b>Gründungsjahr</b>	2007
<b>Rechtsform</b>	Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Compagnie Kommanditgesellschaft
<b>Stammkapital</b>	-82.166 EUR*
<b>Gesellschafter</b>	
ALBA Group plc & Co. KG	50 % -41.083 EUR*
Grunske Metall – Recycling GmbH & Co. KG	50 % -41.083 EUR*
<b>Gegenstand des Unternehmens</b>	
Das Unternehmen saniert, bewirtschaftet und nutzt Grundstücke aller Art. Zudem vollzieht es alle unternehmerischen Zwecke, die der Abfallwirtschaft dienen.	
<b>Beteiligungen</b>	
keine	

#### Geschäftsführung

Rainer Voß

#### Gremien

Gesellschafterversammlung

#### Abschlussprüfer

Steuerkanzlei Reinhold, Potsdam

Das Unternehmen ist gemäß § 267 Absatz 1 HGB eine kleine Kapitalgesellschaft. Es hat die Aufstellungserleichterungen des § 264 Absatz 1 Satz 4 HGB in Anspruch genommen und auf die Aufstellung des Lageberichts verzichtet.

\* nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag

Oberhavel Kliniken  
GmbHOberhavel Holding  
Besitz- und Verwal-  
tungsgesellschaft mbHAWU – Abfallwirtschafts-  
Union Oberhavel GmbHVBB Verkehrsverbund  
Berlin – Brandenburg  
GmbHNiederbarnimer  
Eisenbahn  
Aktiengesellschaft

### 3.3.3 ERV GmbH Entsorgung - Recycling - Verwertung

#### Allgemeine Informationen

<b>Adresse</b>	Breite Straße 24 16727 Velten	
<b>E-Mail</b>	p.heydenbluth@erv-info.de	
<b>Homepage</b>	www.erv-info.de	
<b>Gründungsjahr</b>	1994	
<b>Rechtsform</b>	Gesellschaft mit 2014 beschränkter Haftung	
<b>Stammkapital</b>	105.000 EUR	
<b>Gesellschafter</b>		
	AWU Oberhavel GmbH	80 % 84.000 EUR
	Herr Peter Heydenbluth	20 % 21.000 EUR
<b>Gegenstand des Unternehmens</b>	Das Unternehmen bereitet Dienst- und Serviceleistungen im Bereich der Abfallentsorgung vor und führt diese durch. Es betreibt Aufbereitungsanlagen, sortiert und verwertet Abfälle sowie Reststoffe und vertreibt diese Verwertungsprodukte im In- und Ausland. Zudem plant und konzipiert das Unternehmen Dienstleistungen spezieller Art im In- und Ausland und führt Personal-Service-Leistungen durch.	
<b>Beteiligungen</b>		
	BIOGERM GmbH & Co.KG	100 % 21.000 EUR
	BIOGERM Verwaltungs GmbH	100 % 25.000 EUR

#### Geschäftsführung

Peter Heydenbluth  
Manfred Speder

#### Gremien

Gesellschafterversammlung

#### Abschlussprüfer

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,  
Berlin

#### Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Im Geschäftsjahr 2014 betragen die Umsatzerlöse im 4,3 Mio. EUR (Geschäftsjahr 2013: 3,7 Mio. EUR). Im Geschäftsjahr 2014 wurde ein Jahresüberschuss von 0,22 Mio. EUR erzielt (Geschäftsjahr 2013: 0,28 Mio. EUR). Die Unternehmensführung schätzt den Geschäftsverlauf der ERV GmbH im Geschäftsjahr 2014 insgesamt positiv ein. Aufgrund von Verlusten aus nicht bezahlten Rechnungen (Insolvenz einer Firma) in Höhe von 0,125 Mio. EUR spiegelt sich die Leistungssteigerung nicht im Ergebnis der ERV GmbH wider.

Im Geschäftsjahr 2014 beliefen sich die Personalkosten auf 1,3 Mio. EUR (Geschäftsjahr 2013: 1,4 Mio. EUR).

Die deutliche Umsatzsteigerung von 0,68 Mio. EUR ist auf einen allgemeinen Leistungszuwachs in allen Bereichen des Unternehmens zurückzuführen. Die um

0,54 Mio. EUR gestiegenen Materialaufwendungen korrespondieren im Wesentlichen mit den höheren Umsätzen in den jeweiligen Bereichen.

### **Ausblick**

Wie im Geschäftsjahr 2014 rechnet die Geschäftsführung des Unternehmens auch im Geschäftsjahr 2015 mit einer Fortsetzung des intensiven Wettbewerbs am Markt der organischen Abfallverwertung und Abfallbeseitigung. Dies wird sich auf die Gewinne auswirken. Darüber hinaus geht die Geschäftsführung des Unternehmens davon aus, dass Kunden auch im Geschäftsjahr 2015 verstärkt in Maschinen investieren werden, die Dienstleistungen der Recyclingbranche ersetzen.

Im Bereich der Fettbehandlung konnten Risiken minimiert werden, da mit einem Hauptlieferanten seit 01.01.2014 ein Drei-Jahres-Vertrag über 20.000 Tonnen je Jahr vereinbart wurde. Im Bereich der Entsorgung/Logistik werden zusätzliche Vertriebstätigkeiten in Zusammenarbeit mit der ALBA Berlin auch im Geschäftsjahr 2015 verstärkt durchgeführt.

Für das Geschäftsjahr 2015 plant die Geschäftsführung des Unternehmens mit einem Umsatz von 4,47 Mio. EUR und mit einem Ergebnis vor Steuern von 0,45 Mio. EUR. Diese Zahlen befinden sich auf dem Niveau des Geschäftsjahres 2014. Diese ist jedoch auch abhängig von der weiteren Entwicklung der Abfallwirtschaft und des Mindestlohns.

**Wirtschaftliche Daten des Unternehmens**

Kennzahlen	2013	2014
<b>Vermögens- und Kapitalstruktur</b>		
Anlagenintensität	41,6 %	42,4 %
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	37,0 %	33,7 %
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0 EUR	0 EUR
<b>Finanzierung und Liquidität</b>		
Anlagendeckung II	90,1 %	79,4 %
Zinsaufwandsquote	0,6 %	0,4 %
Liquidität 3. Grades	89,7 %	82,6 %
Cashflow	329.599 EUR	289.857 EUR
<b>Rentabilität und Geschäftserfolg</b>		
Gesamtkapitalrentabilität	28,6 %	24,1 %
Umsatz	3.572.137 EUR	4.246.817 EUR
Jahresergebnis	283.289 EUR	222.259 EUR
<b>Personalbestand</b>		
Personalaufwandsquote	38,1 %	31,0 %
Anzahl der Mitarbeiter	51	46

**Tabelle 53 – Kennzahlen: ERV GmbH**

Gewinn- und Verlustrechnung	2013	2014
Umsatzerlöse	3.572.137	4.246.817
Sonstige betriebliche Erträge	139.248	49.574
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>3.711.385</b>	<b>4.296.392</b>
Personalaufwand	1.360.281	1.317.574
Materialaufwand	1.399.534	1.938.032
Abschreibungen	46.309	67.598
Sonstige betriebliche Aufwendungen	470.937	615.678
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>3.277.061</b>	<b>3.938.882</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>4.34.323</b>	<b>357.510</b>
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.306	1.026
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	20.870	15.314
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>416.759</b>	<b>343.222</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	127.671	111.640
sonstige Steuern	5.799	9.322
<b>Jahresergebnis</b>	<b>283.289</b>	<b>222.259</b>

Tabelle 54 - Gewinn- und Verlustrechnung: ERV GmbH

Angaben in EUR

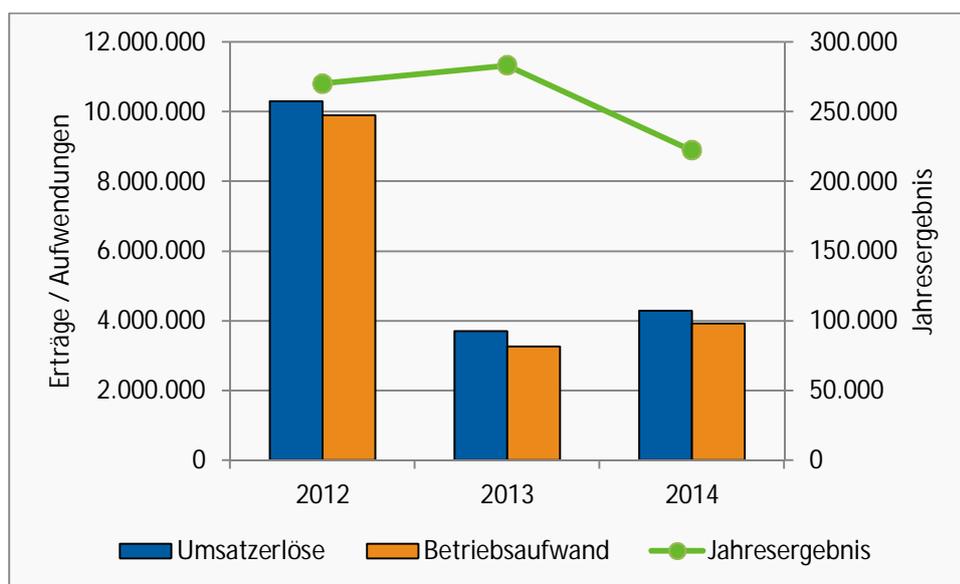


Abbildung 30 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: ERV GmbH

Angaben in EUR

<b>Bilanz zum 31.12.2014</b>		
	<b>2013</b>	<b>2014</b>
<b>AKTIVA</b>		
Immaterielles Vermögen	1.097	390
Sachanlagen	395.230	370.958
Finanzanlagen	46.207	46.207
<b>Anlagevermögen</b>	<b>442.534</b>	<b>417.555</b>
Vorräte	42.378	44.316
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	442.469	476.315
Liquide Mittel	110.668	19.149
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>595.515</b>	<b>539.780</b>
<b>Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensrechnung</b>	<b>23.108</b>	<b>24.713</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>1.433</b>	<b>3.246</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.062.590</b>	<b>985.294</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>
Gezeichnetes Kapital	105.000	105.000
Gewinnrücklage	4.345	4.345
Jahresergebnis	283.289	222.259
<b>Eigenkapital</b>	<b>392.634</b>	<b>331.604</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>221.334</b>	<b>113.035</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>448.622</b>	<b>540.655</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.062.590</b>	<b>985.294</b>

Tabelle 55 - Bilanz zum 31.12.2014: ERV GmbH

Angaben in EUR

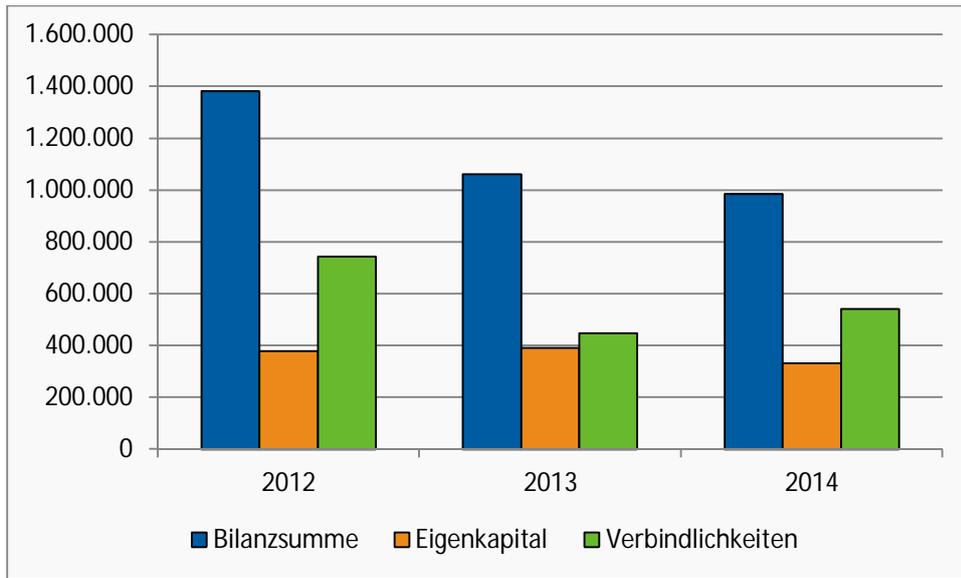


Abbildung 31 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: ERV GmbH

Angaben in EUR

Oberhavel Kliniken GmbH

Oberhavel Holding Besitz- und Verwaltungsgesellschaft mbH

AWU – Abfallwirtschafts-Union Oberhavel GmbH

VBB Verkehrsverbund Berlin – Brandenburg GmbH

Niederbarnimer Eisenbahn Aktiengesellschaft

### 3.3.3.1 BIOGERM GmbH & Co. KG

#### Allgemeine Informationen

<b>Adresse</b>	Veltener Straße 24 16515 Oranienburg	
<b>E-Mail</b>		
<b>Homepage</b>		
<b>Gründungsjahr</b>	2007	
<b>Rechtsform</b>	Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Compagnie Kommanditgesellschaft	
<b>Stammkapital</b>	21.000 EUR	
<b>Gesellschafter</b>	ERV GmbH 100 % 21.000 EUR	
<b>Gegenstand des Unternehmens</b>	Das Unternehmen plant, errichtet und betreibt eine Biogasanlage. Das Unternehmen darf alle sonstigen Geschäfte und Dienstleistungen ausführen, sofern diese dem Unternehmenszweck mittelbar oder unmittelbar dienlich sind.	
<b>Beteiligungen</b>	keine	

<b>Geschäftsführung</b>	BIOGERM Verwaltungs GmbH vertreten durch Christoph Rippchen
<b>Gremien</b>	Gesellschafterversammlung
<b>Mitglieder Aufsichtsrat</b>	keine
<b>Abschlussprüfer</b>	KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin

Das Unternehmen ist gemäß § 267 Absatz 1 HGB eine kleine Kapitalgesellschaft. Es hat die Aufstellungserleichterungen des § 264 Absatz 1 Satz 4 HGB in Anspruch genommen und auf die Aufstellung des Lageberichts verzichtet.

Oberhavel Kliniken  
GmbHOberhavel Holding  
Besitz- und Verwal-  
tungsgesellschaft mbHAWU – Abfallwirtschafts-  
Union Oberhavel GmbHVBB Verkehrsverbund  
Berlin – Brandenburg  
GmbHNiederbarnimer  
Eisenbahn  
Aktiengesellschaft

### 3.3.3.2 BIOGERM Verwaltungs GmbH

#### Allgemeine Informationen

<b>Adresse</b>	Veltener Straße 24 16515 Oranienburg
<b>E-Mail</b>	
<b>Homepage</b>	
<b>Gründungsjahr</b>	2007
<b>Rechtsform</b>	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
<b>Stammkapital</b>	21.000 EUR
<b>Gesellschafter</b>	ERV GmbH      100 %      21.000 EUR
<b>Gegenstand des Unternehmens</b>	Das Unternehmen erwirbt und verwaltet Beteiligungen, übernimmt die persönliche Haftung und die Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften. Das Unternehmen ist persönlich haftende Gesellschafterin der BIOGERM GmbH & Co. KG.

<b>Geschäftsführung</b>	Herr Christoph Rippchen
<b>Gremien</b>	Gesellschafterversammlung
<b>Abschlussprüfer</b>	KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin

Das Unternehmen ist gemäß § 267 Absatz 1 HGB eine kleine Kapitalgesellschaft. Es hat die Aufstellungserleichterungen des § 264 Absatz 1 Satz 4 HGB in Anspruch genommen und auf die Aufstellung des Lageberichts verzichtet.

Oberhavel Kliniken GmbH

Oberhavel Holding Besitz- und Verwaltungsgesellschaft mbH

AWU – Abfallwirtschafts-Union Oberhavel GmbH

VBB Verkehrsverbund Berlin – Brandenburg GmbH

Niederbarnimer Eisenbahn Aktiengesellschaft

### 3.4 VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH

#### Allgemeine Informationen

<b>Adresse</b>		
Hardenbergplatz 2 10623 Berlin		
<b>E-Mail</b>	info@vbb.de	
<b>Homepage</b>	www.vbb.de	
<b>Gründungsjahr</b>	1994	
<b>Rechtsform</b>	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	
<b>Stammkapital</b>	324.000 EUR	
<b>Gesellschafter</b>		
Land Berlin	33,3 %	108.000 EUR
Land Brandenburg	33,3 %	108.000 EUR
Stadt Brandenburg an der Havel	1,85 %	6.000 EUR
Stadt Frankfurt (Oder)	1,85 %	6.000 EUR
Stadt Cottbus	1,85 %	6.000 EUR
Stadt Potsdam	1,85 %	6.000 EUR
LK Barnim	1,85 %	6.000 EUR
LK Dahme-Spreewald	1,85 %	6.000 EUR
LK Elbe-Elster	1,85 %	6.000 EUR
LK Havelland	1,85 %	6.000 EUR
LK Märkisch-Oderland	1,85 %	6.000 EUR
LK Oberhavel	1,85 %	6.000 EUR
LK Oberspreewald-Lausitz	1,85 %	6.000 EUR
LK Oder-Spree	1,85 %	6.000 EUR
LK Ostprignitz-Ruppin	1,85 %	6.000 EUR
LK Potsdam-Mittelmark	1,85 %	6.000 EUR
LK Prignitz	1,85 %	6.000 EUR
LK Spree-Neiße	1,85 %	6.000 EUR
LK Teltow-Fläming	1,85 %	6.000 EUR
LK Uckermark	1,85 %	6.000 EUR
<b>Gegenstand des Unternehmens</b>		
Das Unternehmen fördert die Nachfrage und bedarfsgerechte Sicherung und Entwicklung der Leistungsfähigkeit sowie der Attraktivität des öffentlichen Personennahverkehrs im Sinne der ÖPNV-Gesetze der Länder Berlin und Brandenburg sowie des Einigungsvertrages und der Grundsatzvereinbarungen der Länder Berlin und Brandenburg vom 30.12.1993.		

#### Geschäftsführung

Hans-Werner Franz (bis 01.03.2014)  
Susanne Henckel (seit 01.03.2014)

#### Gremien

Aufsichtsrat, Gesellschafterversammlung

#### Beteiligungen

keine

#### Mitglieder Aufsichtsrat

**Christian Gaebler** (seit 28.02.2014 Vorsitzender, bis 27.02.2014 erster stellvertretender Vorsitzender, Staatssekretär),  
**Katrin Lange** (seit 17.12.2014 erste stellvertretende Vorsitzende, Staatssekretärin),  
**Kathrin Schneider** (bis 27.02.2014 Vorsitzende, bis 16.12.2014 erste stellvertretende Vorsitzende, Staatssekretärin),  
**Karl-Heinz Schröter** (bis 04.11.2014, Landrat, OHV),  
**Manfred Zalenga** (zweiter stellvertretender Vorsitzender, Landrat, LOS),  
**Carsten Billing** (Dezernent, SPN),  
**Carsten Bockhardt** (Beigeordneter, BAR),  
**Bernd Brandenburg** (Beigeordneter, UM),  
**Markus Derling** (Beigeordneter, FF),  
**Burkhard Exner** (Bürgermeister, P),  
**Egmont Hamelow** (seit 05.11.2014, Beigeordneter, OHV),  
**Christian Heinrich-Jaschinski** (Landrat, EE),  
**Rudolf Keseberg** (Ministerialdirigent),  
**Grit Klug** (Beigeordnete, OSL),  
**Joachim Künzel** (Senatsrat),  
**Holger Lademann** (Beigeordneter, TF),  
**Stephanie Landgraf** (Referentin),  
**Stephan Loge** (Landrat, LDS),  
**Hans-Werner Michael** (Ministerialrat),  
**Ralf Reinhardt** (Landrat, OPR),  
**Dr. Heike Richter** (Referatsleiterin),  
**Steffen Scheller** (Bürgermeister, BRB),  
**Edelgard Schimko** (Geschäftsbereichsleiterin),  
**Gernot Schmidt** (Landrat, MOL),  
**Dr. Burkhard Schröder** (Landrat, HVL),  
**Günter Schulz** (Senatsrat),  
**Christian Stein** (Beigeordneter, PM),  
**Marietta Tzschoppe** (Beigeordnete, CB)

#### Abschlussprüfer

Stegmann Hahn Walde Taube, Wirtschaftsprüfer  
- Rechtsanwalt - Steuerberater, Potsdam

## Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die Umsatzerlöse betragen im Geschäftsjahr 2014 12,7 Mio. EUR (Geschäftsjahr 2013: 12,6 Mio. EUR). Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2014 wie in den vorherigen Geschäftsjahren auch ein ausgeglichenes Ergebnis ausgewiesen, da sämtliche Aufwendungen durch Gesellschafterleistungen und sonstige Einnahmen finanziert werden.

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Geschäftsjahr 2013 um 0,26 Mio. EUR erhöht. Die Erhöhung zeigt sich aktivseitig vor allem in einem Anstieg der langfristigen Vorräte sowie der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, passivseitig in der Erhöhung erhaltener Anzahlungen auf Bestellungen und Rückstellungen. Ursächlich hierfür ist das Projekt ARGE Center Nahverkehr Berlin, in dem die VBB GmbH für das Land Berlin tätig wird. Das Projekt läuft seit 01.06.2013 und endet im 31.05.2018.

Die erfolgreiche Arbeit der VBB GmbH bestätigt sich durch einen erneuten Höchstwert für das Geschäftsjahr 2014, sowohl bei den Fahrgastzahlen (nunmehr 3,7 Millionen Fahrgäste täglich gemäß vorläufiger Zahlen), als auch bei den Einnahmen der Verkehrsunternehmen aus dem Fahrausweisverkauf. Basis des Erfolges sind der von der VBB GmbH organisierte einheitliche Tarif im Verbundgebiet (Länder Berlin und Brandenburg), die einheitliche Fahrgastinformation, die integrierten Planungen im SPNV und im übrigen ÖPNV sowie die Ausschreibungen und Bestellungen der Regionalverkehrsleistungen im Auftrag der Länder Berlin und Brandenburg.

## Ausblick

Der VBB-Aufsichtsrat hat am 26.05.2014 den Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2015 beschlossen und damit Planungssicherheit für das Geschäftsjahr 2015 geschaffen. Für die Existenz und Aufgabenerfüllung der VBB GmbH ist es entscheidend, dass die öffentlichen Haushalte der Länder Berlin und Brandenburg und der kommunalen Gesellschafter hinsichtlich der VBB-Gesellschafterbeiträge auch mittelfristig finanzielle Stabilität sicherstellen, um den absehbaren Kostensteigerungen der kommenden Jahre begegnen zu können.

Die VBB GmbH ist für die Zukunft gut aufgestellt – vorausgesetzt, es gelingt ihr mit ihren Gesellschaftern, Verkehrsunternehmen und dritten Partnern gute und nachhaltige Lösungen für den ÖPNV zu erarbeiten und umzusetzen. Das ist eines der wesentlichen Ergebnisse des neun Monate dauernden Analyseprozesses, aus dem klare Handlungsempfehlungen hervorgegangen sind.

Durch den nahtlosen Wechsel der Geschäftsführung zum 01.03.2014 wurde sichergestellt, dass die VBB GmbH in den kommenden Geschäftsjahren an diesem Erfolg weiter anknüpfen kann.

Für das Geschäftsjahr 2015 erwartet die Geschäftsführung des Unternehmens auf der Grundlage des beschlossenen Wirtschaftsplanes für das Geschäftsjahr 2015 Einnahmen von 12,1 Mio. Euro, darunter rund 6,4 Mio. EUR aus klassischen Gesellschafterbeiträgen und rund 4,0 Mio. EUR aus Gesellschafterbeiträgen gemäß Artikel 3 Absatz 3 Konsortialvertrag.

### Wirtschaftliche Daten des Unternehmens

Kennzahlen	2013	2014
<b>Vermögens- und Kapitalstruktur</b>		
Anlagenintensität	11,5 %	9,3 %
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	7,6 %	7,1 %
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0 EUR	0 EUR
<b>Finanzierung und Liquidität</b>		
Anlagendeckung II	163,4 %	174,6 %
Zinsaufwandsquote	0,3 %	0,2 %
Liquidität 3. Grades	107,2 %	106,3 %
Cashflow	193.518 EUR	-39.043 EUR
<b>Rentabilität und Geschäftserfolg</b>		
Gesamtkapitalrentabilität	0,0 %	0,0 %
Umsatz	806.346 EUR	1.096.674 EUR
Jahresergebnis	0 EUR	0 EUR
<b>Personalbestand</b>		
Personalaufwandsquote	64,8 %	53,1 %
Anzahl der Mitarbeiter	102	99

Tabelle 56 – Kennzahlen: VBB GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung	2013	2014
Umsatzerlöse	806.346	1.096.674
Bestandveränderungen	- 937.257	248.345
Erträge aus Gesellschafterbeiträgen und Zuwendungen	8.625.642	9.111.547
Sonstige betriebliche Erträge	4.100.317	2.282.471
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>12.595.048</b>	<b>12.739.038</b>
Personalaufwand	5.506.286	5.556.926
Materialaufwand	655.412	1.009.757
Abschreibungen	116.067	121.887
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.330.601	6.057.587
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>12.608.366</b>	<b>12.746.157</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>- 13.317</b>	<b>- 7.120</b>
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	40.611	23.941
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	26.164	16.059
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.130</b>	<b>762</b>
Sonstige Steuern	1.130	762
<b>Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Tabelle 57 - Gewinn- und Verlustrechnung: VBB GmbH

Angaben in EUR

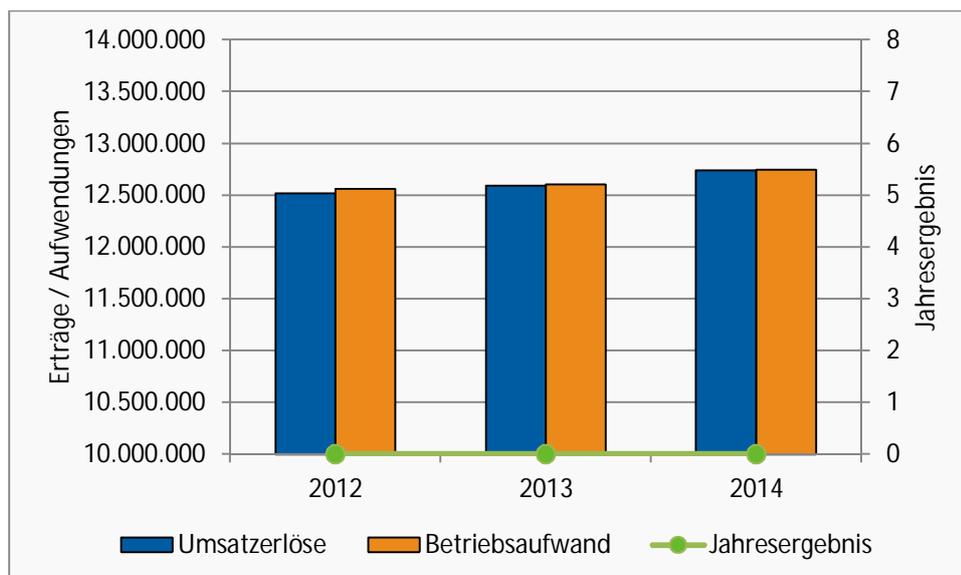


Abbildung 32 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: VBB GmbH

Angaben in EUR

<b>Bilanz zum 31.12.2014</b>		
	<b>2013</b>	<b>2014</b>
<b>AKTIVA</b>		
Immaterielles Vermögen	55.499	47.265
Sachanlagen	439.407	373.583
<b>Anlagevermögen</b>	<b>494.906</b>	<b>420.848</b>
Vorräte	165.209	410.935
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	470.715	585.993
Liquide Mittel	3.096.330	3.057.287
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>3.732.253</b>	<b>4.054.216</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>62.481</b>	<b>72.475</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>4.289.640</b>	<b>4.547.539</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>
Gezeichnetes Kapital	324.000	324.000
<b>Eigenkapital</b>	<b>324.000</b>	<b>324.000</b>
<b>Sonderposten</b>	<b>26.440</b>	<b>18.659</b>
<b>Gesellschafterbeiträge zur Finanzierung des Anlagevermögens</b>	<b>458.359</b>	<b>392.083</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>1.135.104</b>	<b>1.285.788</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>2.315.737</b>	<b>2.521.746</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>30.000</b>	<b>5.264</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>4.289.640</b>	<b>4.547.539</b>

Tabelle 58 - Bilanz zum 31.12.2014: VBB GmbH

Angaben in EUR

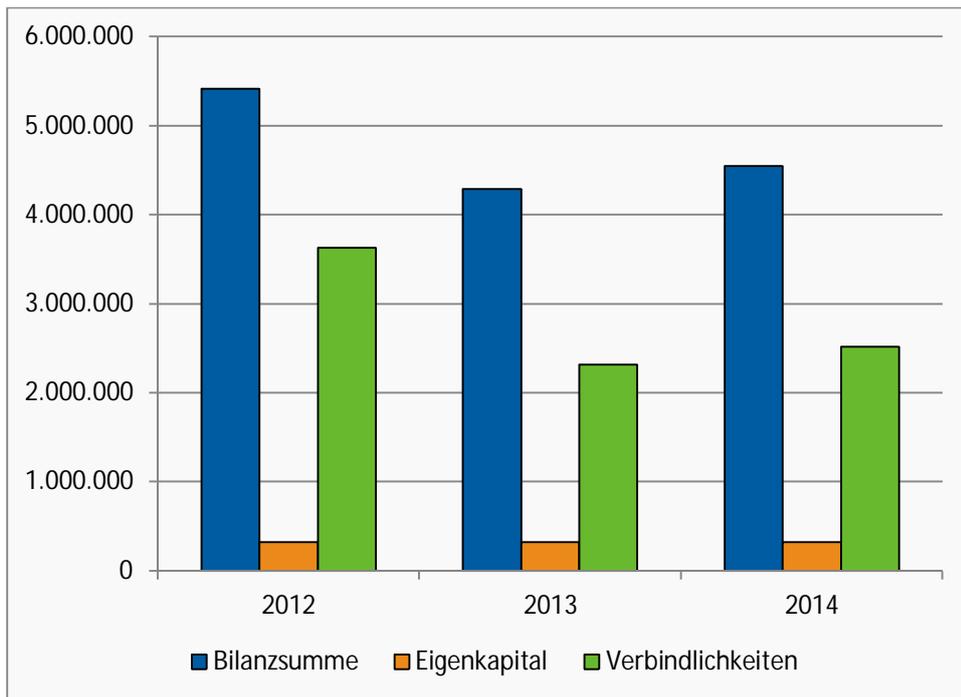


Abbildung 33 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: VBB GmbH

Angaben in EUR

Oberhavel Kliniken GmbH

Oberhavel Holding Besitz- und Verwaltungsgesellschaft mbH

AWU – Abfallwirtschafts-Union Oberhavel GmbH

VBB Verkehrsverbund Berlin – Brandenburg GmbH

**Niederbarnimer Eisenbahn Aktiengesellschaft**

### 3.5 Niederbarnimer Eisenbahn Aktiengesellschaft

#### Allgemeine Informationen

<b>Adresse</b>		
Georgenstraße 22 10117 Berlin		
<b>E-Mail</b>	info@neb.de	
<b>Homepage</b>	www.neb.de	
<b>Gründungsjahr</b>	1990	
<b>Rechtsform</b>	Aktiengesellschaft	
<b>Stammkapital</b>	832.000 EUR	
<b>Gesellschafter</b>		
IGB Berlin mbH	66,92 %	556.764 EUR
LK Oberhavel	8,86 %	73.684 EUR
LK Barnim	6,9 %	57.434 EUR
LK Märkisch-Oderland	6,87 %	57.122 EUR
Städte- und Gemeindebund sowie Landkreistag Brandenburg	6,16 %	51.246 EUR
LK Oder-Spree	3,37 %	28.080 EUR
Gemeinde Wandlitz	0,27 %	2.262 EUR
Gemeinde Basdorf	0,24 %	2.028 EUR
Gemeinde Schönwalde	0,13 %	1.118 EUR
Gemeinde Groß Schönebeck	0,11 %	884 EUR
Gemeinde Wensickendorf	0,07 %	546 EUR
Gemeinde Klosterfelde	0,03 %	260 EUR
Gemeinde Zerpenschleuse	0,03 %	260 EUR
Gemeinde Kreuzbruch	0,02 %	130 EUR
Gemeinde Zehlendorf	0,01 %	104 EUR
Gemeine Ruhlsdorf	0,01 %	78 EUR
<b>Gegenstand des Unternehmens</b>		
Das Unternehmen betreibt eine normalspurige Eisenbahn des allgemeinen öffentlichen Verkehrs. Darüber hinaus errichtet, erwirbt, pachtet, verpachtet und betreibt das Unternehmen andere Verkehrsunternehmen aller Art und fördert den Verkehr und verwaltet Vermögen.		

<b>Vorstand</b>		
Herr Detlef Bröcker		
<b>Gremien</b>		
Aufsichtsrat, Gesellschafterversammlung, Vorstand		
<b>Beteiligungen</b>		
NEB BG	100 %	50.000 EUR
SRS GmbH	70 %	18.200 EUR
<b>Mitglieder Aufsichtsrat</b>		
<b>Henrik Würdemann</b> (Vorsitzender, Geschäftsführer), <b>Karl-Heinz Schröter</b> (stellvertretender Vorsitzender, Landrat, OHV), <b>Cornelia Röser</b> (Justiziarin), <b>Carsten Bockhardt</b> (Dezernent, BAR), <b>Thomas Kratzer</b> (Geschäftsführer), <b>Wolfgang Hahn</b> (Ministerialdirektor a. D.)		
<b>Abschlussprüfer</b>		
PricewaterhouseCoopers AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin		

## Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die Umsatzerlöse betragen im Geschäftsjahr 2014 8,4 Mio. EUR (Geschäftsjahr 2013: 10,0 Mio. EUR). Im Geschäftsjahr 2014 wurde ein Jahresüberschuss von 1,0 Mio. EUR erzielt (Geschäftsjahr 2013: 1,4 Mio. EUR).

Während die Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2014 mit 6,3 Mio. EUR nur leicht unter dem Wert des Geschäftsjahres 2013 von 6,5 Mio. EUR lagen, gingen die sonstigen betrieblichen Erträge erwartungsgemäß aufgrund von Einmaleffekten (Verkauf eines Erbbaugrundstückes in Höhe von 2 Mio. EUR) im Geschäftsjahr 2013 im Geschäftsjahr 2014 deutlich auf 2,0 Mio. EUR zurück (Geschäftsjahr 2013: 3,5 Mio. EUR).

Aus der Gewinnausschüttung der Schöneicher-Rüdersdorfer Straßenbahn GmbH, Schöneiche, flossen dem Unternehmen im Geschäftsjahr 2014 Erträge in Höhe von 70.211 EUR (Geschäftsjahr 2013: 0 EUR) zu. Der zu übernehmende Verlust des 100-prozentigen Tochterunternehmens NEB BG, belastete das Ergebnis im Geschäftsjahr 2014 mit minus 0,57 Mio. EUR und konnte damit gegenüber dem Geschäftsjahr 2013 (minus 1,12 Mio. EUR) fast halbiert werden.

## Ausblick

Für die Geschäftsfelder Infrastrukturbereitstellung und Immobilienvermietung geht die Geschäftsführung des Unternehmens auch künftig von weiterhin konstanten beziehungsweise leicht steigenden Umsätzen aus, während sie für den Bereich der Dieselmotorenverkäufe aufgrund des gestiegenen Betriebsvolumens der NEB BG deutlich höhere Umsätze erwartet.

Risiken können sich deshalb vor allem aus der Geschäftsentwicklung der NEB BG ergeben, deren Ergebnis aufgrund des bestehenden Beherrschungsvertrags vollständig auf das Unternehmen durchschlägt. Die Geschäftsführung des Unternehmens erwartet ab dem Geschäftsjahr 2015 positive Ergebnisse bei der NEB BG, die von dem Unternehmen vereinnahmt werden können. Grund für diese Annahme ist der einjährige Vertrag für das Netz Ostbrandenburg Vorlauf. Die Geschäftsführung des Unternehmens geht außerdem davon aus, dass auch das eigene Unternehmen im Geschäftsjahr 2015 ein positives Ergebnis erzielen wird. Grund für diese Annahme ist, dass der Betrieb am 14.12.2014 erfolgreich aufgenommen wurde. Die Geschäftsführung des Unternehmens konnte dabei bisher keine gravierenden Probleme feststellen.

Die Geschäftsführung des Unternehmens erwartet für das Geschäftsjahr 2015 ein operatives Ergebnis von 1,3 Mio. EUR, das aufgrund der deutlich rückläufigen Immobilienverkäufe unter dem Ergebnis des Geschäftsjahres 2014 liegen wird. Die Geschäftsführung des Unternehmens geht allerdings von einem deutlich gestiegenen Vorsteuerergebnis (2,5 Mio. EUR) gegenüber dem Geschäftsjahr 2014 aus. Grund für diese Annahme ist die Gewinnabführung der NEB BG an das Unternehmen.

**Wirtschaftliche Daten des Unternehmens**

Kennzahlen	2013	2014
<b>Vermögens- und Kapitalstruktur</b>		
Anlagenintensität	89,5 %	90,7 %
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	66,2 %	62,2 %
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0 EUR	0 EUR
<b>Finanzierung und Liquidität</b>		
Anlagendeckung II	102,8 %	93 %
Zinsaufwandsquote	0,0 %	1,3 %
Liquidität 3. Grades	130,3 %	59,3 %
Cashflow	2.682.154 EUR	2.276.516 EUR
<b>Rentabilität und Geschäftserfolg</b>		
Gesamtkapitalrentabilität	3,6 %	2,5 %
Umsatz	6.499.874 EUR	6.344.058 EUR
Jahresergebnis	1.424.550 EUR	1.006.131 EUR
<b>Personalbestand</b>		
Personalaufwandsquote	0,0 %	0,0 %
Anzahl der Mitarbeiter	0	0

Tabelle 59 – Kennzahlen: NEB AG

Gewinn- und Verlustrechnung	2013	2014
Umsatzerlöse	6.499.874	6.344.058
Sonstige betriebliche Erträge	3.498.047	2.041.620
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>9.997.921</b>	<b>8.385.677</b>
Personalaufwand	0	0
Materialaufwand	3.074.791	2.987.063
Abschreibungen	1.225.472	1.237.074
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.124.936	2.255.717
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>6.425.199</b>	<b>6.479.854</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>3.572.723</b>	<b>1.905.823</b>
Erträge aus Beteiligungen	0	70.211
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	147.225	130.497
Abschreibungen auf Finanzanlagen	32.132	33.311
Verlustübernahme der NEB BG	1.116.929	572.266
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	436	84.003
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>2.570.451</b>	<b>1.416.951</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.113.497	378.847
sonstige Steuern	32.404	31.972
<b>Jahresergebnis</b>	<b>1.424.550</b>	<b>1.006.131</b>

Tabelle 60 - Gewinn- und Verlustrechnung: NEB AG

Angaben in EUR

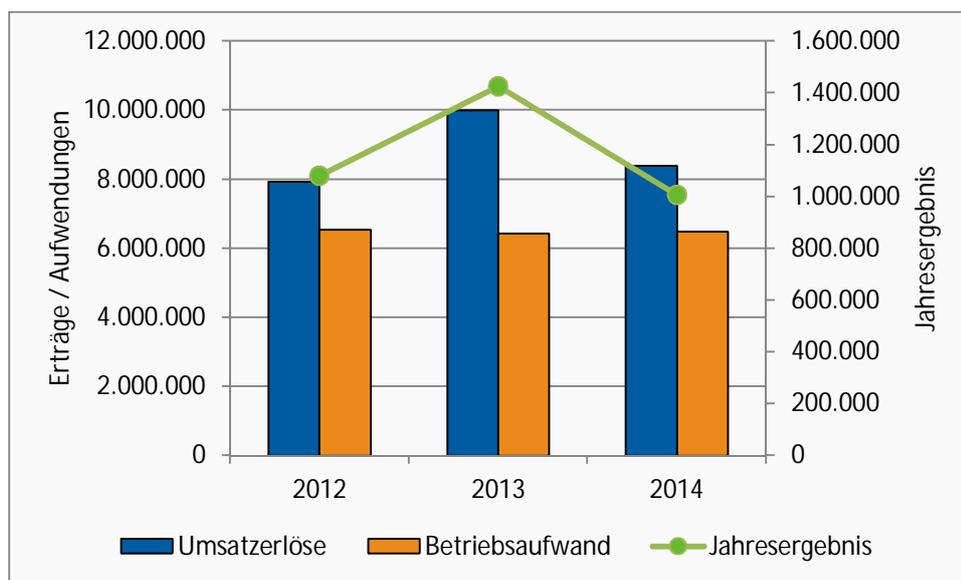


Abbildung 34 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: NEB AG

Angaben in EUR

<b>Bilanz zum 31.12.2014</b>		
	<b>2013</b>	<b>2014</b>
<b>AKTIVA</b>		
Immaterielles Vermögen	41.777	31.863
Sachanlagen	31.189.151	35.674.236
Finanzanlagen	4.598.804	4.219.680
<b>Anlagevermögen</b>	<b>35.829.732</b>	<b>39.925.779</b>
Vorräte	94.518	44.773
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.847.258	2.889.596
Liquide Mittel	1.239.922	1.143.703
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>4.181.698</b>	<b>4.078.072</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>16.290</b>	<b>19.086</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>40.027.720</b>	<b>44.022.937</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>
Gezeichnetes Kapital	832.000	832.000
Kapitalrücklagen	102.296	102.296
Gewinnrücklagen	24.155.981	25.452.531
Jahresergebnis	1.424.550	1.006.131
<b>Eigenkapital</b>	<b>26.514.827</b>	<b>27.392.958</b>
<b>Sonderposten</b>	<b>10.303.335</b>	<b>9.756.896</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>1.234.046</b>	<b>1.333.523</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>1.464.756</b>	<b>5.029.276</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>210.755</b>	<b>210.284</b>
<b>Latente Steuern</b>	<b>300.000</b>	<b>300.000</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>40.027.720</b>	<b>44.022.937</b>

Tabelle 61 - Bilanz zum 31.12.2014: NEB AG

Angaben in EUR

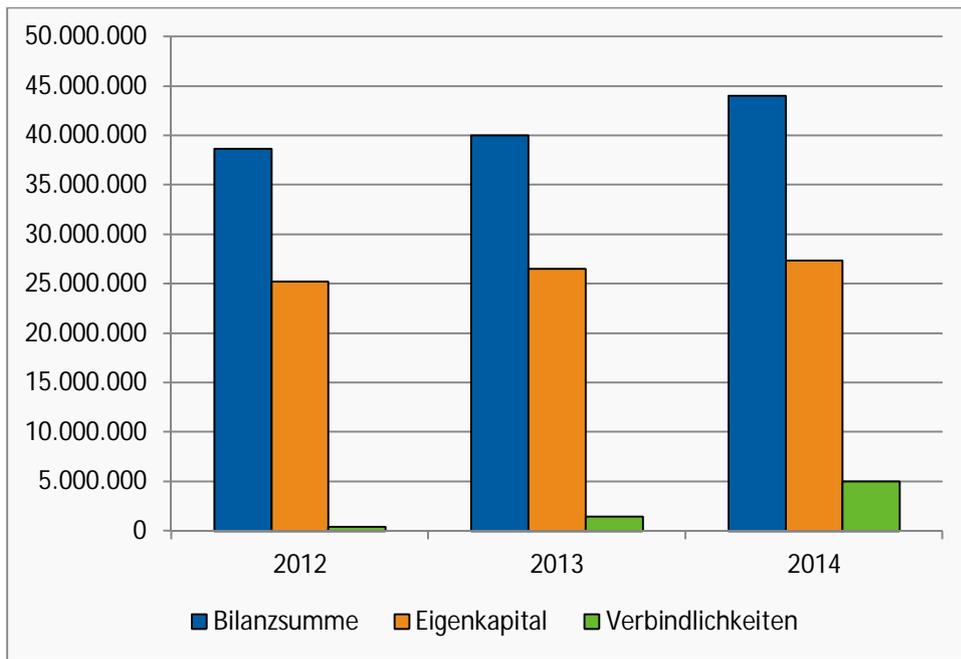


Abbildung 35 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: NEB AG

Angaben in EUR

Oberhavel Kliniken  
GmbHOberhavel Holding  
Besitz- und Verwal-  
tungsgesellschaft mbHAWU – Abfallwirtschafts-  
Union Oberhavel GmbHVBB Verkehrsverbund  
Berlin – Brandenburg  
GmbHNiederbarnimer  
Eisenbahn  
Aktiengesellschaft

### 3.5.1 NEB Betriebsgesellschaft mbH

#### Allgemeine Informationen

<b>Adresse</b>	Georgenstraße 22 10117 Berlin	
<b>E-Mail</b>	info@neb.de	
<b>Homepage</b>	www.neb.de	
<b>Gründungsjahr</b>	2004	
<b>Rechtsform</b>	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	
<b>Stammkapital</b>	50.000 EUR	
<b>Gegenstand des Unternehmens</b>	Das Unternehmen führt Verkehrsleistungen im Schienenpersonennahverkehr auf eigener oder angemieteter Eisenbahninfrastruktur durch.	
<b>Gesellschafter</b>		
	NEB AG	100 %      50.000 EUR

<b>Geschäftsführer</b>	Detlef Bröcker
<b>Gremien</b>	Gesellschafterversammlung
<b>Beteiligungen</b>	keine
<b>Abschlussprüfer</b>	PricewaterhouseCoopers AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin

#### Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die Umsatzerlöse betragen im Geschäftsjahr 2014 19,2 Mio. EUR (Geschäftsjahr 2013: 17 Mio. EUR). Wie im Geschäftsjahr 2013 wurde für das Geschäftsjahr 2014 ein negatives Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit ausgewiesen, der Fehlbetrag reduzierte sich jedoch, wie prognostiziert, deutlich von minus 1,1 Mio. EUR im Geschäftsjahr 2013 auf minus 0,57 Mio. EUR im Geschäftsjahr 2014. Dieser Fehlbetrag wurde aufgrund des bestehenden Gewinnabführungsvertrages durch das Mutterunternehmen NEB AG vollständig übernommen.

Der Umsatzanstieg im Geschäftsjahr 2014 resultierte hauptsächlich aus der Betriebsaufnahme auf sieben SPNV-Linien im Dezember 2014. Hierbei fielen zusätzliche, teilweise auch höhere Leistungsentgelte und die Weiterreichung zusätzlicher Infrastrukturkosten, die jedoch im Bereich des Materialaufwandes als entsprechender Aufwand zu Buche schlugen, an.

Die Personalkosten beliefen sich im Geschäftsjahr 2014 auf 3 Mio. EUR (Geschäftsjahr 2013: 2,4 Mio. EUR). Hauptgründe dafür waren Tarifsteigerungen, die im Geschäftsjahr 2014 erfolgten, und der Anstieg der durchschnittlichen Mitarbeiter von 72 auf 94 (einschließlich langfristig Erkrankter, Aushilfs- und Teilzeitbeschäftigter). Gründe für die Einstellung der neuen Mitarbeiter waren, dass in neuen Netzen der Betrieb aufgenommen wurde und sich die Begleitquote für Kundenbetreuer in der RB 27 am 01.10.2014 auf 100 % erhöht hat

## Ausblick

Ab 01.12.2014 wurden die Rückstellungsbeträge für künftige Revisionsmaßnahmen an den Triebwagen des Unternehmens deutlich angehoben. Dabei hat die Geschäftsführung des Unternehmens die Erkenntnisse der vergangenen beiden Jahre zu Grunde gelegt. Sie schließt entsprechende Fehlbeträge künftig weitgehend aus.

Die Geschäftsführung des Unternehmens geht aufgrund des aktuellen Niveaus und den tarifpolitischen Besonderheiten im Eisenbahnbereich künftig von überproportionalen Tarifsteigerungen aus. Für das Geschäftsjahr 2015 besteht noch Planungssicherheit. Grund dafür ist der Tarifabschluss bis 31.12.2015, in dem mehrere Schritte in Richtung Branchentarifvertrag getätigt wurden.

Für das Geschäftsjahr 2015 geht die Geschäftsführung des Unternehmens auf Basis der erfolgreichen Betriebsaufnahme auf insgesamt sieben neuen Linien in den Netzen Ostbrandenburg und Ostbrandenburg Vorlauf, der Erfahrungen der Betriebsdurchführungen der ersten zwei Monate und im Ergebnis der oben angesprochenen veränderten vertraglichen Grundlagen für die Abrechnungen der erbrachten Verkehrsleistungen von einem Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung von mindestens 1,2 Mio. EUR aus.

**Wirtschaftliche Daten des Unternehmens**

Kennzahlen	2013	2014
<b>Vermögens- und Kapitalstruktur</b>		
Anlagenintensität	20,0 %	39,1 %
Eigenkapitalquote (ohne SoPo)	1,4 %	0,9 %
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0 EUR	0 EUR
<b>Finanzierung und Liquidität</b>		
Anlagendeckung II	11 %	3,5 %
Zinsaufwandsquote	0,2 %	0,0 %
Liquidität 3. Grades	81,8 %	61,7 %
Cashflow	107.340 EUR	128.686 EUR
<b>Rentabilität und Geschäftserfolg</b>		
Gesamtkapitalrentabilität	0,7 %	0,0 %
Umsatz	17.005.385 EUR	19.216.921 EUR
Jahresergebnis	0 EUR	0 EUR
<b>Personalbestand</b>		
Personalaufwandsquote	13,8 %	15,7 %
Anzahl der Mitarbeiter	72	94

Tabelle 62 – Kennzahlen: NEB BG

Gewinn- und Verlustrechnung	2013	2014
Umsatzerlöse	17.005.385	19.216.921
Sonstige betriebliche Erträge	789.039	527.886
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>17.794.424</b>	<b>19.744.808</b>
Personalaufwand	2.348.339	3.020.827
Materialaufwand	15.709.037	15.975.671
Abschreibungen	107.340	128.686
Sonstige betriebliche Aufwendungen	721.889	1.191.039
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>18.886.615</b>	<b>20.316.223</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>- 1.092.192</b>	<b>- 571.416</b>
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.467	56
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	26.008	538
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-1.116.733</b>	<b>-571.898</b>
sonstige Steuern	196	368
Erträge aus Verlustübernahme	1.116.929	572.266
<b>Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Tabelle 63 - Gewinn- und Verlustrechnung: NEB BG

Angaben in EUR

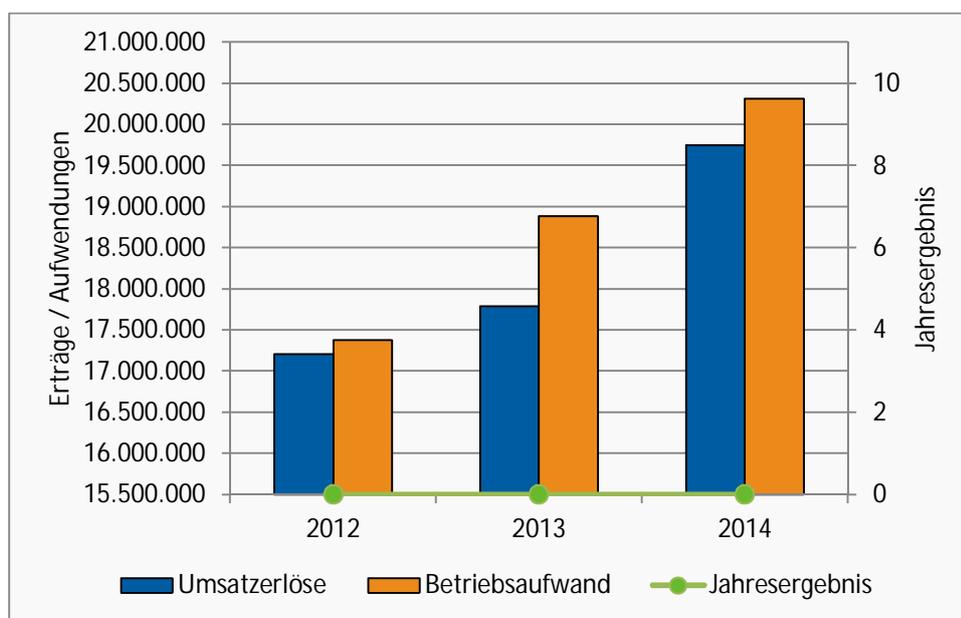


Abbildung 36 - Entwicklung der GuV-Kennzahlen: NEB BG

Angaben in EUR

<b>Bilanz zum 31.12.2014</b>		
	<b>2013</b>	<b>2014</b>
<b>AKTIVA</b>		
immaterielles Vermögen	67.674	355.153
Sachanlagen	627.466	1.787.751
<b>Anlagevermögen</b>	<b>695.140</b>	<b>2.142.904</b>
Vorräte	118.206	114.979
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.343.838	1.292.366
Liquide Mittel	1.324.503	1.924.488
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>2.786.547</b>	<b>3.331.834</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>551</b>	<b>3.787</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>3.482.237</b>	<b>5.478.525</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>
gezeichnetes Kapital	50.000	50.000
Jahresergebnis	0	0
<b>Eigenkapital</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>
<b>Sonderposten</b>	<b>26.684</b>	<b>24.701</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>1.554.115</b>	<b>1.498.295</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>1.843.752</b>	<b>3.894.588</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>7.687</b>	<b>10.941</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>3.482.237</b>	<b>5.478.525</b>

Tabelle 64 - Bilanz zum 31.12.2014: NEB BG

Angaben in EUR

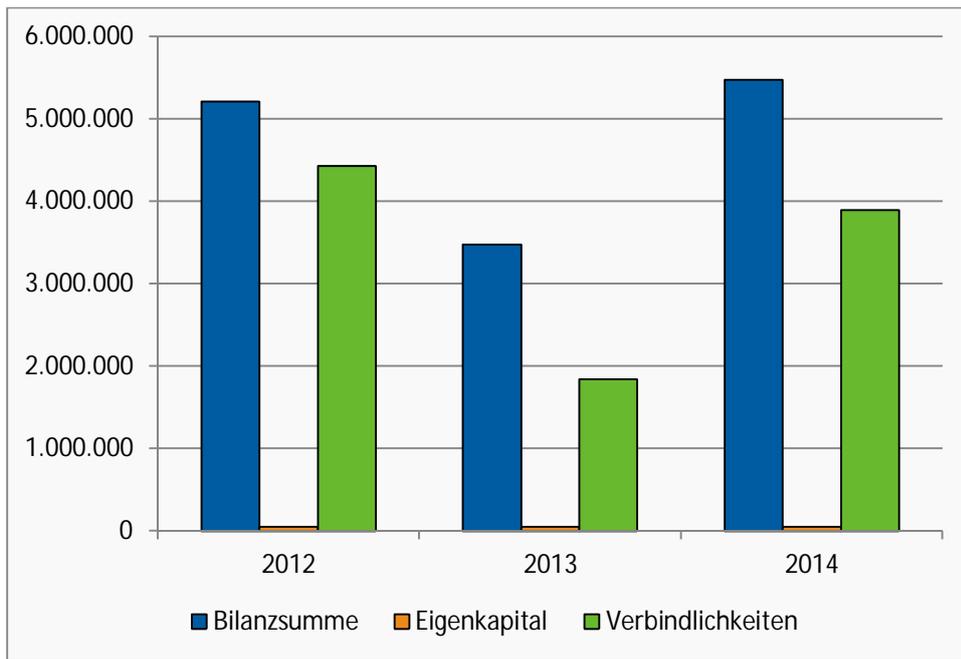


Abbildung 37 - Entwicklung der Bilanzkennzahlen: NEB BG

Angaben in EUR

Oberhavel Kliniken GmbH

Oberhavel Holding  
Besitz- und Verwaltungsgesellschaft mbHAWU – Abfallwirtschafts-  
Union Oberhavel GmbHVBB Verkehrsverbund  
Berlin – Brandenburg  
GmbHNiederbarnimer  
Eisenbahn  
Aktiengesellschaft

### 3.5.2 Schöneicher-Rüdersdorfer Straßenbahn GmbH

#### Allgemeine Informationen

<b>Adresse</b>	Veltener Straße 24 16515 Oranienburg		<b>Gegenstand des Unternehmens</b>	Das Unternehmen betreibt Straßenbahnen im ÖPNV, insbesondere im Nahverkehrsraum Rüdersdorf / Schöneiche / Berlin-Friedrichshagen.
<b>E-Mail</b>			<b>Geschäftsführung</b>	Detlef Bröcker
<b>Homepage</b>			<b>Gremien</b>	Gesellschafterversammlung
<b>Gründungsjahr</b>	1991		<b>Beteiligungen</b>	keine
<b>Rechtsform</b>	Gesellschaft mit beschränkter Haftung		<b>Abschlussprüfer</b>	PricewaterhouseCoopers AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin
<b>Stammkapital</b>	26.000 EUR			
<b>Gesellschafter</b>				
	NEB AG	70 %	18.200 EUR	
	Gemeinde Schöneiche	15 %	3.900 EUR	
	Gemeinde Rüdersdorf	15 %	3.900 EUR	

Da es sich bei dem Unternehmen um eine Komplementär-GmbH handelt, wird auf die Analysedaten (§ 61 Nummer 2 KomHKV), den verkürzten Lagebericht (§ 61 Nummer 2 KomHKV) und auf die Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung des Unternehmens (§ 61 Nummer 3 KomHKV) verzichtet.

## 4 Leistungs- und Finanzbeziehungen

Die öffentliche Zweckerfüllung der kommunalen Unternehmen ermöglicht nicht immer ein kostendeckendes Wirtschaften oder das Erzielen von Gewinnen. Grundsätzlich sollen die Unternehmen einen Ertrag für den Haushalt abwerfen, soweit das mit ihrer Aufgabe der Erfüllung des öffentlichen Zwecks in Einklang zu bringen ist.

Der Landkreis Oberhavel hat mit seinen verbundenen Unternehmen unterschiedliche Finanz- und Leistungsbeziehungen. Diese resultieren aufgrund der ihm übertragenden Aufgaben. Zu den wichtigsten Finanz- und Leistungsbeziehungen gehören unter anderem:

- die Übertragung des Rettungsdienstes (Volumen 2014 11.512.870,71 EUR) auf die Rettungsdienst Oberhavel GmbH,
- die Durchführung des ÖPNV durch die OHBV GmbH (Verkehrsleistung der OVG GmbH) mit einem Volumen von 6.226.583,00 EUR,
- sowie die Abfallentsorgung durch die AWU GmbH (Volumen 2014: 5.967.937,92 EUR).

Das Gesamtvolumen der Finanz- und Leistungsbeziehungen des Landkreises Oberhavel zu seinen Unternehmen wird im Gesamtabchluss detailliert dargestellt.